

## Jaguar S-TYPE Fahrerhandbuch

**JAGUAR CARS LIMITED** legt größten Wert darauf, Automobile zu entwickeln und zu produzieren, die weltweit den Erwartungen der anspruchsvollsten Käuferschaft gerecht werden. Dieses Fahrerhandbuch möchte Sie mit den vielfältigen Funktionen, den Systemen und der Technik Ihres neuen Fahrzeugs vertraut machen. Sie finden hier in leicht verständlicher Form alle Informationen, die Sie benötigen, um die Systeme Ihres Fahrzeugs optimal nutzen zu können.

Das vorliegende Handbuch bezieht sich nicht auf ein bestimmtes Modell, sondern auf die gesamte Modellreihe. Die technischen Daten und Details spezifischer Modelle wird Ihr Jaguar Vertragshändler Ihnen gerne mitteilen.

Der Hersteller behält sich vor, die spezifizierten technischen Daten jederzeit auch ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Zeitpunkt und Umfang der Änderungen liegen im Ermessen des Herstellers. Im Rahmen einer ständigen Produktverbesserung sind sowohl geringfügige als auch wesentliche Änderungen möglich.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Service-Abteilung von Jaguar Cars Limited weder vollständig noch auszugsweise elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder in sonstiger Form reproduziert, in einem Zugriffssystem gespeichert oder übertragen werden.

# Inhalt

---

## 1. Fahrerinformation

Allgemeine Hinweise .....	1-1
Jaguar Vertragshändler .....	1-1
Jaguar Originalteile und Jaguar Zubehör .....	1-2
Regelmäßige Wartung .....	1-3
Fahrzeugliteratur .....	1-3
Fahrzeugidentifizierung .....	1-3
Warnhinweise .....	1-4
Umweltschutz .....	1-5
Autotelefon/Mobiltelefon .....	1-5
Gesundheit und Sicherheit .....	1-5

## 2. Verriegelung und Diebstahlschutz

Zündschloß .....	2-1
Lenkradschloß .....	2-1
Fahrzeugsicherheit .....	2-2
Schlüssel .....	2-3
Fernbedienung .....	2-3
Türschlösser und Türgriffe .....	2-5
Verriegeln und Entriegeln .....	2-6
Signale der Alarmanlage .....	2-10
Innenraumüberwachung .....	2-11
Panikalarm .....	2-11
Diebstahlschutz durch Neigungssensor (nur als Zubehör vom Vertragshändler erhältlich) .....	2-11
Funkzulassung .....	2-12

## 3. Vor der Fahrt

Insassenschutz .....	3-1
Einstellung der Sitze .....	3-12
Einstellen der Spiegel .....	3-15
Lenksäuleneinstellung .....	3-18
Memory-Funktion (wenn vorhanden) .....	3-19
Kofferraum .....	3-21
Durchladeöffnung für Skisack (wenn vorhanden) .....	3-23

## 4. Während der Fahrt

Instrumente .....	4-1
Kontrollleuchten .....	4-2
Akustische Warnsignale .....	4-7
Informationsdisplay .....	4-8
Bordcomputer .....	4-9
Meldungen .....	4-13
Automatische Geschwindigkeitsregelung (wenn vorhanden) .....	4-17
Klimaautomatik .....	4-19
Fensterheber .....	4-26
Warnblinkanlage .....	4-27
Blinker (Fahrtrichtungsanzeiger) .....	4-27
Außenbeleuchtung .....	4-28
Tageslichtscheinwerfer (wenn vorhanden) .....	4-29
Leuchtweitenregelung .....	4-30
Lampenüberwachung .....	4-30
Dimmer-Instrumentenbeleuchtung .....	4-30
Innenraumbeleuchtung .....	4-31
Schiebedach .....	4-32

## 4. Während der Fahrt (Fortsetzung)

Einparkhilfe (RPC = Reverse Park Control) (wenn vorhanden) .....	4-33
Wisch- und Waschanlage .....	4-34
Einstellen der Wischerautomatik (wenn vorhanden) .....	4-34
Scheinwerfer-Waschanlage (wenn vorhanden).....	4-35
Handbremse.....	4-36
Hupe .....	4-36
Innenausstattung .....	4-36
Starten und Abstellen des Motors.....	4-40
Automatikgetriebe .....	4-41
Schaltgetriebe.....	4-44
Antiblockiersystem (ABS) .....	4-44
Traktionskontrolle .....	4-46
Dynamische Stabilisierungskontrolle (DSC) (wenn vorhanden) .....	4-47
Allgemeine Informationen zum Fahrbetrieb.....	4-48
Winterbetrieb.....	4-49
Längere Reisen .....	4-49
Verbandskasten.....	4-50
Jaguar Warndreieck .....	4-50
Fahren mit Anhänger oder Wohnwagen .....	4-51
Kraftstoff und Tanken .....	4-54

## 5. Pannen

Sicherheitsschalter .....	5-1
Starthilfe .....	5-2
Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs .....	5-4
Abschleppen des Fahrzeugs.....	5-10
Abschleppösen vorn und hinten.....	5-12
Glühlampenwechsel .....	5-13
Sicherungen und Sicherungskästen.....	5-20

## 6. Wartung und Pflege

Allgemeine Hinweise für Wartung und Pflege.....	6-1
Öffnen der Motorhaube .....	6-3
Regelmäßige Prüfung.....	6-4
Vorratsbehälter und Ölmeßstab beim V6-Motor .....	6-5
Vorratsbehälter und Ölmeßstab beim V8-Motor .....	6-6
Kontrollieren der Füllstände und Auffüllen der Behälter .....	6-7
Füllmengen .....	6-14
Batterie .....	6-15
Scheibenwischer .....	6-18
Scheibenwaschdüsen .....	6-18
Reifen.....	6-19
Reifendruck prüfen .....	6-20
Fahrzeuopflege .....	6-24
Elektrisches Zubehör .....	6-28

# Inhalt

---

## 7. Technische Daten

Fahrzeugdaten.....	7-1
V6-Motor .....	7-1
V8-Motor .....	7-2
Gewicht (durchschnittlich/circa).....	7-3
Abmessungen.....	7-5
Reifendruck.....	7-6

Ein umfassendes Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Handbuchs.

## Allgemeine Hinweise

Ob Sie nun erstmals im Besitz eines Jaguar sind oder ob Sie bereits vorher Jaguar oder Daimler-Modelle gefahren haben: Wir freuen uns, daß Sie sich für Jaguar entschieden haben.

Im Interesse Ihrer Sicherheit, aber auch damit Sie an Ihrem neuen Fahrzeug möglichst viel Freude haben, nehmen Sie sich bitte die Zeit, die Handbücher durchzugehen und sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Informationen zur Fahrzeuggarantie finden Sie im „Servicenachweis und Garantieheft“.

Die Ausdrücke „links“ und „rechts“ beziehen sich im folgenden jeweils auf die linke bzw. die rechte Fahrzeugseite in Fahrtrichtung gesehen.

In diesem Handbuch ist jede erhältliche Option und Modellvariante beschrieben. Daher gelten einige der behandelten Punkte eventuell nicht für Ihr Fahrzeug.

## Jaguar Vertragshändler

Die Jaguar Vertragshändler werden mit größter Sorgfalt ausgewählt. Sie garantieren, daß in Verkauf, Kundendienst und Ersatzteilservice höchste Maßstäbe angelegt werden.

Jaguar Vertragshändler werden von Jaguar in jeder Hinsicht technisch unterstützt, und die beschäftigten Mechaniker werden umfassend geschult. Die Werkstätten der Vertragshändler (im folgenden „Vertragswerkstätten“ genannt) erfüllen höchste Anforderungen und sind mit allen Geräten und Werkzeugen ausgestattet, die für die Wartung und Instandsetzung von Jaguar Fahrzeugen benötigt werden.

Unter anderem finden Sie in der Fahrzeugliteratur auch ein aktuelles Verzeichnis der Jaguar Vertragswerkstätten.

## Jaguar Diagnosesystem

Viele Fahrzeugsysteme werden durch komplexe elektronische Vorrichtungen gesteuert bzw. geregelt. Um Fehler in diesen Systemen festzustellen und zu beheben und um sicherzustellen, daß nur tatsächlich defekte Teile repariert bzw. ersetzt werden, sind Spezialwerkzeuge und spezielle Ausrüstungen erforderlich.

**Vorsicht:** Wenn versucht wird, Störungen in der elektrischen Anlage mit herkömmlichen Diagnosegeräten (Prüflampen, niederohmige Voltmeter usw.) zu bestimmen, können elektronische Bauteile sowie die gesamte elektrische Anlage erheblich beschädigt werden. Elektrisches Zubehör sollte ausschließlich von Jaguar Vertragswerkstätten eingebaut werden.

# 1-2 Fahrerinformation

---

## **Jaguar Originalteile und Jaguar Zubehör**

Von Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt erhalten Sie Originalersatzteile und -zubehörteile, welche die Jaguar Spezifikationen für Originalteile in vollem Umfang erfüllen. Bei diesen Teilen können Sie sich darauf verlassen, daß Sicherheit und Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeugs in keiner Weise beeinträchtigt werden.

Wenn verwendete Fremdteile den Anforderungen an Jaguar Teile und Zubehör nicht entsprechen, bestehen im Schadensfall unter Umständen keine Garantieansprüche mehr.

## **Jaguar Teile – Verfügbarkeit**

Die Jaguar Vertragshändler unterhalten umfangreiche Ersatzteillager. Wartungs- und Reparaturarbeiten können umgehend ausgeführt werden, damit Ihr Fahrzeug in kürzester Zeit wieder fahrbereit ist. Die Versorgung erfolgt über das Jaguar Zentrallager im britischen Coventry. Händler in Europa werden in der Regel über Nacht beliefert. Lieferungen in außereuropäische Länder dauern zwei bis drei Tage.

## **Zubehör**

Ihre Jaguar Vertragswerkstatt hält ein umfangreiches Sortiment an Zubehör bereit, das von Jaguar Engineering geprüft wurde. Angeboten werden unter anderem sicherheitsrelevante Produkte, Reisezubehör, Lade- und Transportzubehör sowie Freizeit- und Lifestyle-Artikel.

Den aktuellen Zubehörkatalog erhalten Sie bei Ihrem Jaguar Vertragshändler.

## Regelmäßige Wartung

Jedes Fahrzeug wird vor der Auslieferung einer sorgfältigen Inspektion unterzogen, um sicherzustellen, daß alle Systeme einwandfrei funktionieren und das Fahrzeug die spezifizierten Leistungsmerkmale erfüllt.

Als Fahrer tragen Sie die Verantwortung für die regelmäßige Wartung und Instandsetzung Ihres Fahrzeugs. Ihr Jaguar Händler wird gerne bereit sein, regelmäßige Inspektionen mit Ihnen zu vereinbaren und die jeweils fälligen Inspektionsleistungen detailliert zu beschreiben.

Werden die Inspektionen nicht in den empfohlenen Intervallen durchgeführt, könnte dies eine Beeinträchtigung der spezifizierten Leistungsmerkmale haben und unter Umständen einen Verlust von Rechtsansprüchen nach sich ziehen.

Regelmäßige Inspektionen tragen nicht nur dazu bei, unnötige Pannen und Störungen zu vermeiden, sondern erhöhen auch den Wiederverkaufswert Ihres Fahrzeugs.

## Fahrzeugliteratur

Die Fahrzeugliteratur umfaßt einen Satz mit den folgenden Dokumenten:

- Kurzanleitung.
- Fahrerhandbuch.
- Handbuch Audiosysteme.
- Handbuch Navigationssystem (bei Modellen mit Navigationssystem bzw. mit dem entsprechenden Kabelstrang).
- Mondial Book (nur bestimmte Länder in Europa).
- Servicenachweis und Garantieheft.
- Jaguar Sales and Service International. Ein aktuelles Verzeichnis der Jaguar Vertragswerkstätten.
- Sprachsteuerung (nur deutscher Markt).

## Fahrzeugidentifizierung

**Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN = Vehicle Identification Number)**

Die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) ist bei allen Mitteilungen und bei der Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.

Die VIN ist von außen auf einem Schild unten links hinter der Windschutzscheibe zu sehen.

Das Fahrzeugtypenschild ist links an der A-Säule angebracht. Auf diesem Schild sind Fahrzeuggewichte, Lackcode, Baujahr und VIN angegeben.

### Motornummer

V6: Die Motornummer ist auf einer Erhebung über dem Ölwanneabschluß unmittelbar hinter der Ölfilter-Adapterplatte eingeschlagen.

V8: Die Motornummer ist auf einer Erhebung vorn am Motorblock in der Nähe des Thermostatgehäuses eingeschlagen.

### Getriebeummer

Die Getriebeummer ist auf einem Blechschild oder als Strichcode auf dem Getriebegehäuse angegeben.

## Warnhinweise

Beachten Sie in diesem Handbuch insbesondere die mit „WARNUNG“ überschriebenen Absätze sowie die Absätze, die mit dem Hinweis „VORSICHT“ beginnen.



### **WARNUNG:**

**Mit „WARNUNG“ überschriebene Anweisungen sind strikt zu befolgen, um Verletzungen zu verhindern.**

## Warnsymbole am Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeugteil mit den Piktogrammen Warndreieck (mit Ausrufezeichen) oder Aufgeschlagenes Buch gekennzeichnet ist, lesen Sie bitte unbedingt den entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch, bevor Sie das Teil anfassen oder versuchen, Einstellungsänderungen vorzunehmen.

**Hinweis:** Die Warnaufkleber im Motorraum und im Fahrgastraum dürfen nicht entfernt werden.

**Vorsicht:** Anweisungen in Absätzen, die mit dem Hinweis „Vorsicht!“ beginnen, sind genau zu befolgen, um Beschädigungen am Fahrzeug sowie ggf. aus diesen Beschädigungen resultierende Verletzungen auszuschließen bzw. mit den Beschädigungen verbundene Unannehmlichkeiten zu minimieren.



## Umweltschutz

Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz unserer Umwelt. Insbesondere der sachgemäße Betrieb von Fahrzeugen und die ordnungsgemäße Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln sind ein entscheidender Beitrag zum Umweltschutz.

Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen. Sie schonen Ihren Motor, reduzieren den Kraftstoffverbrauch, verringern die Motorgeräusche und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgen Sie Batterien und Reifen sowie Motoröl, Bremsflüssigkeit und Kühl- bzw. Kältemittel auf autorisierten Deponien in Ihrer Umgebung.

## Autotelefon/Mobiltelefon



### WARNUNG:

**Während der Fahrt sollten Sie Autotelefone und Mobiltelefone ohne Außenantenne nicht verwenden. Die entstehenden elektrischen Felder könnten Funktionsstörungen in den elektronischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen.**

Beachten und befolgen Sie die geltenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften zum Betrieb von Mobiltelefonen und konzentrieren Sie sich auch beim Telefonieren uneingeschränkt auf das Verkehrsgeschehen und Ihr Fahrzeug.

Setzen Sie das Telefon während der Fahrt ausschließlich im Freisprechbetrieb ein (bei entsprechender Ausrüstung des Telefons). Wenn die Verkehrsverhältnisse dies erfordern, halten Sie Ihr Fahrzeug an bzw. parken Sie Ihr Fahrzeug, bevor Sie einen Gesprächsteilnehmer anrufen oder einen Anruf annehmen.

## Gesundheit und Sicherheit



### WARNUNG:

- 1. Viele Betriebsflüssigkeiten und andere in Fahrzeugen verwendete Stoffe sind giftig, dürfen unter keinen Umständen eingenommen werden und sind von offenen Wunden fernzuhalten. Dies betrifft u.a. Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kraftstoff, Scheibenwaschzusätze, Schmierstoffe und verschiedene Klebstoffe.**
- 2. Wenn im Fahrgastraum und/oder im Kofferraum ungewöhnliche Dämpfe (z.B. Benzin oder Abgasdämpfe) auftreten, sollten Sie sich umgehend an eine Jaguar Vertragswerkstatt wenden und Ihr Fahrzeug instand setzen lassen. Unzugängliche Fahrten dürfen dann nur noch mit vollständig geöffneten Fenstern fortgesetzt werden.**

# 1-6 Fahrerinformation

---

## Gesundheit und Sicherheit (Fortsetzung)

3. Beim Betrieb fremder elektronischer Systeme (z.B. eines Mobiltelefons ohne Außenantenne) kann die Fahrzeugelektronik durch elektromagnetische Felder beeinträchtigt werden. Beachten Sie daher bitte die entsprechenden Hinweise des jeweiligen Herstellers.
4. Änderungen an der Kraftstoffanlage, die nicht ausdrücklich für ein bestimmtes Jaguar Modell vorgesehen sind, dürfen nicht vorgenommen werden. Nicht vorgesehene Änderungen können unter Umständen Brände verursachen. Wartungs- und Reparaturarbeiten sind ausschließlich von Jaguar Vertragswerkstätten durchzuführen.
5. Alle Änderungen an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs, auch der Einbau von Zubehör, das nicht ausdrücklich für ein bestimmtes Jaguar-Modell freigegeben ist, führen zu Schäden an den elektrischen Schaltkreisen und Anlagen des Fahrzeugs und können Fehlfunktionen und Brände verursachen. Arbeiten an Zubehörteilen sind von einer Jaguar Vertragswerkstatt durchzuführen.
6. Achten Sie darauf, daß Sie nicht mit Batteriesäure in Berührung kommen. Batteriesäure ist giftig und ätzend. Bei Haut- oder Augenkontakt werden durch die Säure Verätzungen hervorgerufen. Spülen Sie betroffene Stellen gegebenenfalls sofort gründlich mit Wasser. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
7. Defekte Sicherungen dürfen nicht repariert werden und sind durch neue Sicherungen mit jeweils gleicher Amperezahl zu ersetzen, da ansonsten Brände entstehen können oder die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs schwerwiegend beschädigt werden kann.
8. Leitungen im Kältesystem der Klimaanlage dürfen nicht getrennt werden. Das im Kältesystem verwendete Kältemittel kann bei Augenkontakt zu Erblindung führen. Wenn Kältemittel mit Augen oder Haut in Berührung kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen mehrere Minuten lang gründlich mit kaltem Wasser. Reiben Sie nicht an den Augen! Suchen Sie anschließend unverzüglich einen Allgemeinmediziner bzw. einen Augenarzt auf.

## Zündschloß

Das Zündschloß befindet sich im Armaturenbrett rechts von der Lenksäule. Der Zündschlüssel kann in vier Positionen gedreht werden:

- 0 \_\_ Zündung AUS: Nur in dieser Stellung kann der Zündschlüssel eingesteckt und abgezogen werden. Wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde, ist die Lenkung verriegelt.
- I \_\_ Nebenverbraucher: In dieser Stellung werden nur bestimmte Schaltkreise mit Strom versorgt (z.B. die Fensterheber).

**Hinweis:** Das Airbag-System wird erst aktiviert, wenn der Schlüssel in Stellung I gebracht wird.

II \_\_ Zündung EIN: Alle Stromkreise außer dem Starterkreis werden versorgt. Während der Fahrt bleibt der Schlüssel in dieser Stellung.

III \_\_ Start: Der Starter wird so lange betätigt, wie Sie den Zündschlüssel gegen den Federdruck in dieser Stellung halten.

## Abziehen des Zündschlüssels

Fahrzeuge mit manueller Schaltung:

Handbremse feststellen und Schlüssel in Stellung 0 drehen. In dieser Stellung läßt sich der Schlüssel aus dem Zündschloß ziehen, wobei es keine Rolle spielt, in welcher Stellung der Schalthebel steht.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

Handbremse feststellen und Schlüssel in Stellung 0 drehen.

Fahrzeuge mit Lenkslenkung und Automatikgetriebe sind mit einer Schlüsselsperre ausgestattet.

Bevor der Schlüssel aus dem Zündschloß gezogen werden kann, muß der Schalthebel für das Automatikgetriebe in die Parkstellung P geschaltet werden. Durch das Abziehen des Schlüssels wird der Schalthebel in der Parkstellung arretiert.

**Hinweis:** Zum Herausschalten des Schalthebels aus der Parkstellung siehe „Automatikgetriebe“ in Kapitel 4.

## Lenkradschloß

Das Lenkradschloß ist separat vom Zündschloß angeordnet und wird elektronisch gesteuert. Wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloß abgezogen wird, ist die Lenksäule verriegelt. Durch erneutes Einstecken in das Zündschloß öffnen Sie das Lenkradschloß wieder.

Das Schließgeräusch beim Ver- bzw. Entriegeln des Lenkschlusses ist gut zu hören.

Unter Umständen muß das Lenkrad nach dem Einstecken des Zündschlüssels leicht eingeschlagen werden, damit das Lenkradschloß entriegelt wird.

## 2-2 Verriegelung und Diebstahlschutz

---

### Fahrzeugsicherheit

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Ziehen Sie bei jedem Parken des Fahrzeugs die Handbremse an und bringen Sie (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) den Wählhebel in Stellung P.
- Lassen Sie Kinder und/oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Lassen Sie Gepäck und Wertsachen nicht sichtbar im Fahrzeug liegen. Nehmen Sie Wertsachen grundsätzlich heraus, oder schließen Sie Ihre Wertsachen im Kofferraum ein.
- Lassen Sie Zündschlüssel und Reserveschlüssel grundsätzlich nicht im Fahrzeug zurück (auch nicht in Ihrer Garage!).
- Verlassen alle Insassen das Fahrzeug, dann schließen Sie die Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem gut einsehbaren Platz ab. Wählen Sie nachts einen gut beleuchteten Parkplatz.
- Wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt abgestellt wird, vergewissern Sie sich, daß Sie die Doppelverriegelung aktiviert haben (sofern installiert).

Vergewissern Sie sich vor dem Verriegeln, daß sich Schlüssel und Fernbedienung nicht mehr im Fahrzeug befinden und daß alle Türen sowie Kofferraum und Motorhaube geschlossen sind.

### Diebstahlsicherung

Die Diebstahlsicherung soll

- verhindern, daß Ihr Fahrzeug gestohlen wird,
- verhindern, daß Gegenstände aus dem Fahrzeug gestohlen werden und
- Ihrem persönlichen Schutz dienen.

Die Diebstahlsicherung ist in Fahrzeug-elektronik und Motor-Management integriert und erschwert das Eindringen in Ihr Fahrzeug und dessen Diebstahl erheblich.

## Schlüssel

Zusammen mit Ihrem Fahrzeug haben Sie zwei Schlüssel erhalten. Die Schlüsselnummer finden Sie auf einem Kunststoffanhänger an den jeweiligen Schlüsseln. Nehmen Sie den Anhänger ab und bewahren Sie ihn außerhalb des Fahrzeugs vor unbefugtem Zugriff geschützt auf.

Beide Schlüssel passen für Zündschloß und Türschlösser sowie für den Kofferraumdeckel und das Handschuhfach.

Bewahren Sie Schlüssel und Fernbedienung unter allen Umständen vor unbefugtem Zugriff geschützt auf. Deutlich sichtbar sind Schlüssel und Fernbedienung geradezu eine Einladung für einen Dieb. Wenn Schlüssel oder Fernbedienung in fremde Hände gelangen, kann Ihr Fahrzeug gestohlen bzw. können im Fahrzeug befindliche Gegenstände entwendet werden. Achten Sie zu Hause und unterwegs auf Schlüssel und Fernbedienung wie auf Ihre Brieftasche.

Im Kopfteil beider Schlüssel befindet sich ein elektronisches Bauteil, das für die Fahrzeugelektronik Ihres Jaguar programmiert ist. Wenn ein Schlüssel in das Zündschloß gesteckt wird, prüft die Fahrzeugelektronik den Schlüssel und gibt den Start nur dann frei, wenn der Schlüssel tatsächlich zu Ihrem Fahrzeug gehört.

Ihre Jaguar Vertragswerkstatt kann für jedes Fahrzeug bis zu acht Schlüssel programmieren.

## Fernbedienung

Die Diebstahlsicherung wird über die Funksignale der batteriebetriebenen Fernbedienung aktiviert. Um ein Signal zu übertragen, richten Sie die Fernbedienung auf Ihr Fahrzeug und betätigen die betreffende Taste.

Wenn der Zündschlüssel im Zündschloß steckt, können keine Signale mehr übertragen werden.

Sie erhalten mit Ihrem Fahrzeug zwei Fernbedienungen. Auf Wunsch kann Ihre Jaguar Vertragswerkstatt insgesamt vier Fernbedienungen für Sie programmieren.

1. Aktiviert die einfache Verriegelung bzw. die Doppelverriegelung und schärft die Alarmanlage.
2. Entriegelt das Fahrzeug und schaltet die Alarmanlage aus. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, werden alle Fenster sowie das Schiebedach (sofern vorhanden) gleichzeitig geöffnet (siehe Seite 2-6).
3. Entriegelt den Kofferraum.
4. Löst den Panikalarm aus (sofern installiert).

## 2-4 Verriegelung und Diebstahlschutz

---

### Pflege der Fernbedienung

Behandeln Sie die Fernbedienungen sorgsam und schützen Sie die Fernbedienungen vor extremer Wärme sowie vor Verstaubung und eindringender Flüssigkeit bzw. Feuchtigkeit. Von Zeit zu Zeit muß die Batterie ersetzt werden. Reparaturen an Fernbedienungen sind nicht möglich.

**Vorsicht:** Wenn Sie einen Zündschlüssel oder eine Fernbedienung verlieren, kann Ihre Jaguar Werkstatt bei Vorlage eines entsprechenden Eigentumsnachweises einen neuen Schlüssel bzw. eine neue Fernbedienung für Sie programmieren. Nach Möglichkeit sollten Sie Ihre Jaguar Werkstatt möglichst umgehend nach Verlust des Schlüssels oder der Fernbedienung benachrichtigen und Ihre übrigen Schlüssel bzw. Fernbedienungen neu programmieren lassen. Nur dann können Sie sicher sein, daß Ihr Fahrzeug mit dem verlorenen Schlüssel / der verlorenen Fernbedienung nicht mehr entriegelt und die Alarmanlage nicht mehr ausgeschaltet werden kann.

**Hinweis:** Jaguar Werkstätten verzeichnen alle Anfragen nach Ersatzschlüsseln und informieren Jaguar Cars Limited entsprechend.

### Funkzulassung

Am Ende dieses Kapitels finden Sie Daten, die unter Umständen für eine Funkzulassung benötigt werden.

### Ersetzen der Batterie der Fernbedienung

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung erheblich verringert, muß die Batterie ersetzt werden.

Dazu schieben Sie einen kleinen Schraubendreher in die Nut zwischen den beiden Gehäusehälften und hebeln das Gehäuse auf. Anschließend nehmen Sie die Batteriezelle heraus. Setzen Sie eine neue Batterie des Typs CR2032 mit der Plusseite (+) nach unten ein. Die Ersatzbatterie erhalten Sie von Ihrer Jaguar Werkstatt. Setzen Sie die beiden Gehäusehälften wieder aufeinander und drücken Sie die Gehäusehälften zusammen.

## **Türschlösser und Türgriffe**

Nur das Türschloß der Fahrertür ist mit einem von außen zugänglichen Schließzylinder ausgeführt.

Alle Türen sowie der Kofferraum können mit der Fernbedienung verriegelt und entriegelt werden.

## **„Smart Locking“ (Automatische Entriegelung)**

Die automatische Entriegelung hilft sicherzustellen, daß Sie nicht versehentlich Ihren Schlüssel im Fahrzeug einschließen.

Wenn Sie bei geöffneter Fahrertür die Zentralverriegelung mit dem Hebel innen in der Fahrertür aktivieren, werden alle Türen verriegelt und die Fahrertür wieder entriegelt.

Wird die Zentralverriegelung über den Hebel an der Beifahrertür aktiviert, werden zunächst alle Türen verriegelt und anschließend wieder entriegelt. Danach können Sie die Zentralverriegelung von außen mit dem Schlüssel über das Schloß in der Fahrertür oder mit der Fernbedienung verriegeln.

## **Kindersicherung**

Die Fondtüren sind mit Kindersicherungen ausgerüstet. Der Drehschalter zum Betätigen der Kindersicherung befindet sich jeweils oberhalb der Schloßfalle.

Aktivieren der Kindersicherung: Öffnen Sie die Tür und drehen Sie den Schalter eine Viertelumdrehung (90°). Anschließend kann die Tür nicht mehr von innen geöffnet werden.

Die betreffende Tür können Sie dann nur noch von außen öffnen.

Deaktivieren der Kindersicherung: Öffnen Sie die Tür und drehen Sie den Schalter wieder in die ursprüngliche Position.

## 2-6 Verriegelung und Diebstahlschutz

---

### Verriegeln und Entriegeln

#### Verriegeln des Fahrzeugs und Schärfen der Alarmanlage

- Betätigen Sie auf der Fernbedienung die Verriegelungstaste, oder
- stecken Sie den Schlüssel in das Schloß der Fahrertür, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und lassen Sie den Schlüssel wieder los.

Anschließend blinken die Blinkleuchten einmal, die Alarmanlagen-LED auf dem Armaturenbrett beginnt zu blinken, und nach 20 Sekunden ist die Alarmanlage scharf.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel geöffnet ist, blinken die Blinkleuchten fünfmal. An diesem fünfmaligen Blinken erkennen Sie, daß die Alarmanlage nicht scharf gestellt werden konnte.

#### Entriegeln des Fahrzeugs und Ausschalten der Alarmanlage Fernbedienung

- Betätigen Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Auf diese Weise entriegeln Sie alle Türen und den Kofferraum und schalten die Innenraumbeleuchtung für 20 Sekunden ein. Beim Entriegeln blinken die Blinkleuchten zweimal.

Wenn an der Innenraumüberwachung (wenn vorhanden) ein Fehler aufgetreten ist, blinken die Blinkleuchten fünfmal.

#### Schlüssel

- stecken Sie den Schlüssel in das Schloß der Fahrertür, drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Schlüssel wieder los.

**Nur europäischer Markt/UK:** Wenn das Fahrzeug bei geschärfter Alarmanlage mit einem Schlüssel entriegelt wird, hören Sie beim Öffnen der Fahrertür ein Ticken. Dieses Ticken erinnert Sie daran, daß nach 15 Sekunden die Alarmanlage ausgelöst wird, wenn Sie die Alarmanlage nicht zuvor ausschalten, indem Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung betätigen oder den Zündschlüssel in Position II stellen.

**Alle übrigen Märkte:** Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Schlüssel entriegelt haben und vor dem Öffnen der Fahrertür eine der anderen Türen geöffnet wird, löst die Alarmanlage sofort aus.

**Hinweis:** Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln, bleibt die Alarmanlage zunächst eingeschaltet. Diese Funktion gewährleistet einen zusätzlichen Diebstahlschutz.

#### Komfortschließung



**WARNING:**

**Wenn Sie die Komfortschließung benutzen wollen, müssen Sie sicherstellen, daß im Fahrzeug niemand durch Fenster oder Schiebedach eingeklemmt werden kann.**

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloß der Fahrertür ein, verriegeln Sie das Fahrzeug und halten Sie den Schlüssel in dieser Position fest, um alle Fenster sowie – wenn vorhanden – das Hub-/Schiebedach zu schließen.

#### Komfortöffnung

Betätigen Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung und halten Sie die Taste gedrückt, oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel und halten Sie den Schlüssel in der Entriegelungsposition, um sämtliche Fenster sowie – wenn vorhanden – das Hub-/Schiebedach zu öffnen.



## Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

Um alle Türen zu verriegeln, drücken Sie den kleinen Hebel in der Türgriffmulde auf der Fahrer- oder auf der Beifahrerseite.

Die Fondtüren können einzeln verriegelt werden, indem Sie den jeweiligen Verriegelungshebel drücken.

Die Türen vorn können Sie durch Ziehen des Griffs bzw. durch Lösen des Verriegelungshebels öffnen.

Die Fondtüren entriegeln Sie einzeln, indem Sie den jeweiligen Verriegelungshebel zurückziehen.

Die Verriegelungshebel in Fahrer- und Beifahrertür wirken auf alle Türen.

## Doppelverriegelung



### WARNUNG:

**Bei aktivierter Doppelverriegelung können die Türen weder von innen noch von außen geöffnet werden, wenn nicht der jeweils vorgesehene Schlüssel bzw. die passende Fernbedienung verwendet wird. Auch nach Einschlagen einer Scheibe (z.B. bei einem Einbruch) ist ein Öffnen der Türen nicht mehr möglich. Daher sollte die Doppelverriegelung nicht verwendet werden, wenn sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. In Notfällen könnten sich die Insassen nicht mehr aus dem Fahrzeug befreien.**

**Hinweis:** Die Doppelverriegelung kann nur dann aktiviert werden, wenn alle Türen geschlossen sind.

Um die Doppelverriegelung zu aktivieren, schließen Sie alle Türen und betätigen Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung binnen drei Sekunden zweimal. Statt dessen können Sie auch den Schlüssel im Schloß der Fahrertür zunächst im Uhrzeigersinn und anschließend binnen drei Sekunden nochmals so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Bei Aktivierung der Zentralverriegelung blinken die Blinkleuchten zunächst einmal. Ein zweites, längeres Aufleuchten bestätigt die Aktivierung der Doppelverriegelung.

## Verriegeln der Türen beim Anfahren

Diese Funktion ist eine zusätzliche Maßnahme zum Schutz der Insassen, bei der alle Türen und der Kofferraum nach dem Anfahren des Fahrzeugs verriegelt werden.

Automatikgetriebe:

Zur Aktivierung dieser Funktion muß der Zündschlüssel in Stellung II stehen, der Schalthebel aus der Stellung P oder N herausgeschaltet sein und das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h fahren.

Manuelle Schaltung:

Zur Aktivierung dieser Funktion muß der Zündschlüssel in Stellung II stehen, die Feststellbremse gelöst sein und das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h fahren. Die Türen bleiben selbst dann verriegelt, wenn das Fahrzeug gestoppt wird, es sei denn, die Fahrer- oder Beifahrertür wird manuell entriegelt.

Wenn bei einer Unterbrechung der Fahrt eine Tür geöffnet wird, erfolgt die Verriegelung automatisch, wenn das Fahrzeug wieder anfährt.

Die Türverriegelung (außer Japan) beim Anfahren ist bei allen Fahrzeugen werkseitig eingerichtet. Auf Wunsch kann Ihre Jaguar Werkstatt diese Funktion ausschalten bzw. wieder einrichten.

## 2-8 Verriegelung und Diebstahlschutz

---

### **Kofferraum**

Öffnen des Kofferraums:

- Betätigen Sie in der Schaltergruppe am Armaturenbrett den Schalter zur Entriegelung des Kofferraums (A), oder
- betätigen Sie auf der Fernbedienung die Taste zur Entriegelung des Kofferraums (B), oder
- drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug die Entriegelungstaste (D) auf dem Kofferraumdeckel.

**Hinweis:** Mit dem Zündschlüssel können Sie das Schloß (C) des Kofferraumdeckels öffnen, indem Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Vergewissern Sie sich, daß Sie die Alarmanlage vorher ausgeschaltet haben. Ansonsten wird der Alarm ausgelöst. Falls dies eintritt, schalten Sie den Alarm aus, indem Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung drücken oder den Zündschlüssel im Zündschloß in Position II drehen.

Wenn Sie den Kofferraum bei geschärfter Alarmanlage mit einer Fernbedienung öffnen, wird die Alarmanlage vorübergehend ausgeschaltet. Wenn Sie den Kofferraumdeckel schließen, wird die Alarmanlage wieder geschärft (sofern Sie die Anlage nicht zuvor aktiv ausgeschaltet haben). Bei geschärfter Alarmanlage kann weder der in der Schaltergruppe am Armaturenbrett befindliche Schalter zur Entriegelung des Kofferraums noch der Entriegelungsknopf auf dem Kofferraumdeckel betätigt werden.

## **Handschuhfach**

Das Handschuhfach kann mit dem Zündschlüssel abgeschlossen werden.

Um das Handschuhfach zu öffnen, heben Sie den Griff an und klappen das Fach auf. Bei geöffneter Klappe ist das Handschuhfach beleuchtet.

**Hinweis:** Wenn die Klappe geöffnet bleibt, wird die Beleuchtung 40 Minuten nach Ausschalten der Zündung (Position 0) ebenfalls ausgeschaltet.

## **Alarmanlagen-LED**

Wenn Sie den Zündschlüssel in das Zündschloß stecken und in Position II drehen und die Alarmanlagen-LED auf dem Armaturenbrett blinkt, können Sie den Motor unter Umständen nicht starten. Setzen Sie sich dann bitte mit einer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung, damit die zugrundeliegende Störung behoben werden kann.

## 2-10 Verriegelung und Diebstahlschutz

---

### Signale der Alarmanlage

**Hinweis:** In gewissen Ländern sind hörbare Alarmsignale gesetzlich verboten. Bei Fahrzeugen zur Auslieferung in diesen Ländern wurde der Tongeber ausgebaut.

### Alarmsignale

Wenn eine Tür mit einem Schlüssel geöffnet wird, während die Alarmanlage geschärft ist, wird ein Alarmsignal ausgelöst (bei Fahrzeugen für den europäischen Markt). Dieses Alarmsignal kann binnen 15 Sekunden nach dem Öffnen der Tür abgestellt werden, indem die Alarmanlage mit der Fernbedienung ausgeschaltet oder der Zündschlüssel im Zündschloß in Position II gedreht wird.

### Fehlersignal

Wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist, blinken die Blinkleuchten fünfmal:

- Eine Tür ist offen und Sie versuchen, die Alarmanlage zu schärfen.
- Kofferraum oder Motorhaube sind nicht richtig geschlossen und Sie versuchen, die Alarmanlage zu schärfen.
- In der Elektrik der Innenraumüberwachung (sofern installiert) wurde ein Fehler festgestellt, und Sie haben versucht, die Alarmanlage auszuschalten.

### Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage geschärft wurde, löst die Alarmanlage aus, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Alarmanlage aktiviert die Hupe und die Blinkleuchten.

- Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube wurden geöffnet (im Falle des Kofferraums nicht bei Öffnen mit einer Fernbedienung).
- Im Fahrgastraum wurde eine Bewegung erkannt (wenn die Innenraumüberwachung eingebaut ist).
- Der in das Zündschloß eingesteckte Schlüssel ist nicht einer der für Ihr Fahrzeug programmierten Schlüssel.
- Die Fahrertür wurde mit einem Schlüssel geöffnet, die Alarmanlage aber nicht binnen 15 Sekunden deaktiviert (nur europäischer Markt).
- Der Neigungssensor wurde aktiviert (sofern installiert).

## Innenraumüberwachung

Die Innenraumüberwachung stellt eine weitere Verbesserung am Sicherheitssystem des Fahrzeugs dar. Wenn bei geschärfter Alarmanlage und aktivierter Doppelverriegelung eine Bewegung im Fahrzeug erkannt wird, lösen die Einbruchsensoren die Alarmanlage aus. Beim Ausschalten der Alarmanlage werden auch die Einbruchsensoren deaktiviert.

## Panikalarm

Im Fahrzeug sowie in der Nähe des Fahrzeugs kann die Alarmanlage, wenn vorhanden, aktiviert werden, um in Gefahrensituationen potentielle Angreifer abzuschrecken. Der Panikalarm kann nur dann ausgelöst werden, wenn der Zündschlüssel nicht im Zündschloß steckt.

Um den Panikalarm zu aktivieren, betätigen Sie die Panikalarmtaste der Fernbedienung.

Beim Panikalarm bleibt der Alarm ebenso lange aktiv wie beim normalen Auslösen der Alarmanlage. Um den Panikalarm auszuschalten, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloß und drehen den Schlüssel in Position II.

Mit der Fernbedienung können Sie den Panikalarm ausschalten, indem Sie die Panikalarmtaste oder die Entriegelungstaste betätigen.

## Diebstahlschutz durch Neigungssensor (nur als Zubehör vom Vertragshändler erhältlich)

Das Neigungssensorsystem schützt vor unbefugtem Abschleppen und Anheben des Fahrzeugs. Wenn die Doppelverriegelung aktiviert oder die Alarmanlage geschärft wurde, löst die Alarmanlage aus, wenn versucht wird, das Fahrzeug abzuschleppen oder anzuheben.

**Hinweis:** Wenn das Fahrzeug auf der Straße, auf dem Schienenweg oder auf einem Schiff transportiert wird, sollte die Doppelverriegelung nicht aktiviert sein. Sonst könnte das Neigungssensorsystem die Alarmanlage infolge der Transportbewegungen auslösen.

Beim Ausschalten der Alarmanlage werden auch die Neigungssensoren deaktiviert.

## Wiederanschießen der Batterie

War die Batterie abgeklemmt, so wird beim Wiederanschießen der Batterie die Alarmanlage geschärft. Vergewissern Sie sich daher, daß eine Fernbedienung verfügbar ist, damit Sie die Alarmanlage nach dem Anschließen der Batterie wieder deaktivieren können.

## Batteriegestützter Signaltongebener

Für bestimmte Märkte werden die Fahrzeuge mit einem separaten batteriegestützten Signaltongebener (der eine von der Fahrzeugbatterie unabhängige eigene Batterie hat) ausgerüstet. Dieser Signaltongebener gibt akustischen Alarm, wenn die Alarmanlage ausgelöst wird, oder wenn bei geschärfter Alarmanlage Fahrzeugbatterie oder Tongebener der Alarmanlage vom Fahrzeugstromkreis getrennt werden.

## 2-12 Verriegelung und Diebstahlschutz

---

### Funkzulassung

Die Daten für die Funkzulassung der Fernbedienung ersehen Sie aus der folgenden Tabelle:

Land	Zulassung
Australien	Typzulassung nicht erforderlich
Belgien	
Brasilien	
Chile	Typzulassung nicht erforderlich
Deutschland	CTC R 000 118 K
Finnland	
Frankreich	
Großbritannien	13093
Holland	NL 97082273
Israel	

Land	Zulassung
Korea	
Luxemburg	L 2432/10282-04
Norwegen	
Portugal	
Schweden	
Schweiz	BAKOM 97.6048.K.P
Spanien	
Südafrika	
Taiwan	

## Insassenschutz

### Sicherheitsgurte

In fast allen Ländern besteht für die Fahrzeuginsassen Anschnallpflicht.

Sicherheitsgurte retten Leben. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten bei Fahrtantritt alle Fahrzeuginsassen angeschnallt sein.

Ihr Fahrzeug ist auf den Vordersitzen mit Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet. Fahrer und Beifahrer sind zudem durch Airbags geschützt. Die Rücksitze sind mit drei Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet.

Die Aufrollautomatik der Sicherheitsgurte sorgt dafür, daß der Oberkörper beweglich bleibt und alle Bedienelemente erreicht werden können. Bei ruckartigen Bewegungen oder bei heftigem Bremsen blockieren die Sicherheitsgurte automatisch. An beiden Vordersitzen unterstützen Gurtstraffer die Rückhaltewirkung, und Gurtkraftbegrenzer helfen, Verletzungen im Bereich des Oberkörpers zu minimieren.

Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz nicht angelegt wurde, leuchtet auf dem Armaturenbrett eine Warnleuchte. Für bestimmte Märkte sind die Modelle so ausgerüstet, daß außerdem für sechs Sekunden ein akustisches Signal ausgelöst wird.

### Anlegen der Sicherheitsgurte



#### **WARNING:**

**Während der Fahrt dürfen die Sicherheitsgurte nicht verstellt werden.**

Ziehen Sie die Schloßzunge des Sicherheitsgurtes über Schulter und Brust und stecken Sie die Schloßzunge in das jeweilige Gurtschloß, bis das Schloß hörbar einrastet.

Achten Sie darauf, daß der Schultergurt über die Mitte der Schulter geführt ist. Die Aufrollautomatik sorgt dafür, daß die Gurte immer ordnungsgemäß gespannt sind.

Sogenannte „Komfortklammern“ oder andere Vorrichtungen, die ein straffes Anlegen der Sicherheitsgurte verhindern, sollten nicht benutzt werden.

**Hinweis:** Wenn das Fahrzeug auf einer abschüssigen Strecke abgestellt ist, kann der Sicherheitsgurt blockieren. Dies ist normal. Ziehen Sie den Gurt dann gegebenenfalls vorsichtig weiter heraus, um die Arretierung zu lösen.

## 3-2 Vor der Fahrt

---

Außer am Fahrersitz sind alle Sicherheitsgurte mit einer automatischen Aufrollsperrung zum Sichern eines Kindersitzes ausgerüstet. Wenn ein Kindersitz mit einem Gurt befestigt und der Gurt straffgezogen wurde, sperrt die Aufrollautomatik, und der Gurt kann nicht weiter herausgezogen werden.

Um die Aufrollsperrung zur Sicherung eines Kindersitzes zu aktivieren, ziehen Sie den betreffenden Gurt so weit wie möglich heraus, damit die Sperrung arretiert. Wenn der Kindersitz richtig steht, stecken Sie die Schloßzunge in das Gurtschloß. Lassen Sie den Gurt in die Aufrollautomatik laufen. Während der Gurt aufgerollt wird, spüren Sie möglicherweise die Arretierungspunkte der Aufrollautomatik. Lassen Sie den Gurt einziehen, bis der Gurt den Kindersitz straff hält.

Wenn Sie das Gurtschloß öffnen und den Kindersitz herausnehmen, ist die Aufrollsperrung wieder deaktiviert.

Gurt lösen: Betätigen Sie die Gurtschloßaste, damit der Gurt in die Aufrollautomatik eingezogen werden kann.

An den Gurten brauchen Sie nur die Schulterhöhe einzustellen. Die Verankerung kann so eingestellt werden, daß das Gurtband in der Schultermitte verläuft, ohne auf den Hals zu drücken.

Verankerung verstellen: Betätigen Sie den Sicherungsknopf und verschieben Sie die Verankerung, bis die gewünschte Position erreicht ist und Tragekomfort und Sicherheit gleichermaßen gewährleistet sind. Lassen Sie dann den Knopf wieder los und vergewissern Sie sich, daß die Verankerung ordnungsgemäß arretiert ist.

Überprüfen Sie die Verankerung und den Gurtverlauf grundsätzlich auch dann, wenn ein Sitz verstellt wurde.

### Prüfen der Aufrollautomatik

**Prüfen bei stehendem Fahrzeug:** Legen Sie den Sicherheitsgurt an und fassen Sie den Schultergurt etwa in Schulterhöhe mit der jeweils gegenüberliegenden Hand. Ziehen Sie den Gurt ruckartig nach unten und vergewissern Sie sich, daß der Gurt blockiert.

**Prüfen während der Fahrt:** Die folgende Prüfung während der Fahrt darf nur unter absolut ungefährlichen Verkehrsbedingungen durchgeführt werden.

Legen Sie den Gurt ordnungsgemäß an und veranlassen Sie ggf. auch Ihre Mitfahrer, sich anzugurten. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h und bremsen Sie scharf, wenn die Verkehrslage dies zuläßt.

Die Gurte müssen bei einer scharfen Bremsung sofort blockieren und die Insassen zuverlässig halten.

Wichtig ist, daß die Insassen sich beim Bremsen normal verhalten und sich nicht etwa in Erwartung der Bremswirkung vorbeugen. Sonst könnten die Gurte vorzeitig arretieren.

Wenn die Gurte bei einer der Prüfungen nicht blockieren, wenden Sie sich bitte an eine Jaguar Vertragswerkstatt.





### WARNUNG:

1. Die Sicherheitsgurte wirken auf den gesamten Rumpf und müssen eng anliegend über Becken, Brust und Schulter geführt werden. Der Beckengurtteil darf nicht in den Bauchbereich rutschen. Achten Sie darauf, daß der Schultergurt über die Mitte der Schulter geführt ist.
2. Die Sicherheitsgurte sollten zwar bequem, aber doch so straff wie möglich angelegt werden, damit eine größtmögliche Schutzwirkung gegeben ist. Die Schutzwirkung eines lockeren Gurtes ist erheblich beeinträchtigt.
3. Achten Sie darauf, daß das Gurtmaterial nicht mit Poliermitteln, Ölen oder Chemikalien in Berührung kommt. Insbesondere Batteriesäure ist außerordentlich aggressiv. Eine milde Seifenlauge ist dagegen unbedenklich. Ausgefranzte, verunreinigte oder beschädigte Gurte sind zu erneuern.
4. Gurte, die bei einem schweren Aufprall angelegt waren, sind grundsätzlich auch dann zu ersetzen, wenn keine offensichtlichen Schäden feststellbar sind.
5. Achten Sie darauf, daß die Gurte nicht verdreht angelegt werden.
6. Ein einzelner Gurt darf jeweils nur von einer Person angelegt werden. Es ist gefährlich, den Sicherheitsgurt eines Erwachsenen um ein Kind zu führen, das auf dem Schoß des Erwachsenen sitzt.
7. An den Gurten dürfen keine Veränderungen vorgenommen oder Teile angebracht werden, welche die Gurtverstellung behindern oder die Straffung beeinträchtigen könnten.
8. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht mehr in die Aufrollautomatik eingezogen wird, setzen Sie sich bitte sofort mit der nächsten Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.

## 3-4 Vor der Fahrt

---

### **Airbags (SRS = Supplemental Restraint System)**

Front- und Seiten-Airbags für Fahrer- und Beifahrer gewährleisten größtmöglichen Schutz auf den Vordersitzen. Die Airbags sind ein ergänzendes Sicherheitssystem, das die Schutzfunktion der Gurte unterstützen soll, um Fahrer und Beifahrer vor Verletzungen an Oberkörper und Kopf zu schützen.

Die Schutzwirkung der Airbags beruht darauf, daß die Airbags sich explosionsartig füllen. Unter bestimmten ungünstigen Bedingungen kann dies jedoch insbesondere dann gefährlich sein, wenn der Insasse auf dem betreffenden Sitz nicht ordnungsgemäß angeschnallt ist.

Die Airbags füllen sich nicht allmählich oder behutsam, sondern entfalten sich abrupt. Dadurch kann eine gewisse Verletzungsgefahr bestehen, die in unmittelbarer Nähe der Airbag-Abdeckungen am größten ist.

Der gesamte Ablauf vom Erkennen eines Aufpralls bis zur vollständigen Entfaltung des Airbags dauert nur einen Sekundenbruchteil.

Der Fahrer-Airbag befindet sich im Nabenpolster des Lenkrads. Der Beifahrer-Airbag ist im Armaturenbrett unmittelbar vor dem Beifahrersitz untergebracht. Die Seiten-Airbags sitzen jeweils außen in Fahrer- und Beifahrersitzlehne. Ein entsprechender Hinweis auf den Sitzen weist auf die Seiten-Airbags hin.



## WARNUNG:

1. Auf dem Nabepolster des Lenkrads sowie auf der Beifahrerseite am Armaturenbrett und jeweils seitlich außen an Fahrer- und Beifahrersitz dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden. Legen und befestigen Sie nichts auf oder über einer Airbag-Abdeckung. Auf oder über einer Airbag-Abdeckung befindliche Gegenstände könnten beim Entfalten des Airbags hochgeschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen im Gesicht und am Oberkörper verursachen.
2. Sicherheitsexperten empfehlen einen Mindestabstand von 254 mm zwischen dem Brustraum des jeweiligen Insassen und den Front-Airbags.
3. Kinder bis zu 12 Jahren können durch die Airbags erhebliche und unter Umständen tödliche Verletzungen erleiden. Aus diesem Grund sollten Kinder grundsätzlich im Fond Ihres Wagens sitzen.
4. Kindersitze, bei denen das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt, dürfen auf dem Beifahrersitz NICHT eingebaut werden.  
Wie Kindersitze eingebaut werden dürfen, ersehen Sie aus dem Aufkleber auf der Beifahrerseite außen am Armaturenbrett (siehe Abbildung). Wenn trotzdem ein Kind auf dem Beifahrerplatz untergebracht werden muß, verwenden Sie einen Kindersitz, bei dem das Kind in Fahrtrichtung sitzt, und schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich zurück. Beachten Sie grundsätzlich die Montageanweisungen, die Sie mit dem betreffenden Kindersitz bzw. Kinder-Rückhaltesystem erhalten haben.
5. Um die volle Funktionsfähigkeit der Seiten-Airbags sicherzustellen, beachten Sie die folgenden Hinweise: Lehnen Sie sich NICHT an die Türverkleidung und sitzen Sie NICHT zu dicht an der Verkleidung. Sonst könnten Sie durch den Airbag, der sich seitlich aus der Sitzlehne entfaltet, verletzt werden. Lehnen Sie sich NICHT aus den Fenstern.  
Verwenden Sie ausschließlich VON JAGUAR ZUGELASSENE Sitzbezüge. Andere Sitzbezüge könnten die Funktionsfähigkeit der Seiten-Airbags beeinträchtigen.
6. Verschiedene Teile des Airbag-Systems werden nach dem Entfalten der Airbags heiß. Berühren Sie die Teile nach der Auslösung eines Airbag nicht.
7. Einmal entfaltete Airbags sind nicht mehr funktionsfähig und müssen umgehend ersetzt werden. Wenn ein Airbag nach der Entfaltung nicht ersetzt wird, stellt die beschädigte Abdeckung bei einem Aufprall ein erhöhtes Risiko dar.

Airbag-Warnhinweise sind an den Sonnenblenden auf Fahrer- und Beifahrerseite angebracht. Informationen zur Airbag-Kontrollleuchte finden Sie auf Seite 4-3.

## 3-6 Vor der Fahrt

---

Die bei der Auslösung des Airbags entstehenden Geräusche sowie das dabei freigesetzte Gas sind nicht gesundheitsschädlich.

Wenn ein Airbag ausgelöst wurde, sind infolge der Zündung des Treibmittels entstandener Rauch sowie andere Gerüche oder pulverige Rückstände feststellbar. Diese Rückstände können aus Maisstärke, Talkum und Natriumverbindungen bestehen und werden während der Verbrennung beim Füllen des Airbag gebildet.

Eventuell vorhandene, geringe Anteile an Natriumhydroxid können Haut und Augen reizen. Die Rückstände sind jedoch in keinem Fall giftig.

Das System soll schwere Verletzungen verhindern helfen, es kann jedoch seinerseits leichtere Verbrennungen, Abschürfungen, Prellungen und vorübergehenden Hörverlust auslösen.

Da die Airbags sich sehr rasch und mit großer Wucht füllen müssen, besteht erhebliche Verletzungsgefahr und unter Umständen Lebensgefahr insbesondere, wenn Insassen bei Auslösung der Airbags nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind oder sich nicht in der normalen Sitzhaltung befinden. Denkbar sind Knochenbrüche und innere Verletzungen sowie Verletzungen im Gesicht und an den Augen.

Wenn die Airbags infolge eines Aufpralls nicht ausgelöst wurden, ist dies nicht zwangsläufig auf einen Systemfehler zurückzuführen. In der Regel ist eher anzunehmen, daß die Wucht des Aufpralls für ein Auslösen der Airbags nicht ausreichend war. Die Front-Airbags sollen ausschließlich bei Frontalzusammenstößen bzw. bei annähernd frontalen Kollisionen, nicht aber bei einem Überschlag oder bei einem Seiten- oder Heckaufprall auslösen.

Wenn die Airbags nicht auslösen, werden die Fahrzeuginsassen durch die Sicherheitsgurte geschützt. Die Schwere eines Aufpralls hängt von der relativen Geschwindigkeit sowie vom Gewicht des Fahrzeugs und dem Gewicht des jeweiligen Hindernisses ab.

Aus diesem Grund ist es äußerst wichtig, daß die Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind und so weit von den Airbags entfernt sitzen, daß die verschiedenen Bedienelemente zwar noch gut erreichbar sind, zu den Airbags jedoch möglichst viel Abstand besteht.

### **Front-Airbag**

Die Front-Airbags werden ausgelöst, wenn die Aufprallsensoren bei einem entsprechend heftigen Frontalaufprall den Airbag-Zündkreis schließen.

Bei einem Aufprall wird der Fahrer (sowie ggf. der Beifahrer) trotz des Sicherheitsgurtes noch nach vorn geschleudert und vom aufgeblasenen Airbag abgefangen.

Durch entsprechende Austrittsöffnungen entweicht das Füllgas kontrolliert aus dem Airbag, um die Wucht des Aufpralls zu mindern.

Die Seiten-Airbags bestehen aus folgenden Teilen:

- aufblasbarer Nylon-Sack (der eigentliche Luftsack) mit einem Gasgenerator hinter dem Außenpolster der Lehnen von Fahrer- und Beifahrersitz,
- Kontrolleuchte, Elektronik und Diagnoseeinheit (die auch für die Front-Airbags verwendet werden) und
- zwei Aufprallsensoren auf den Türschwrellern, die an den B-Säulen am Boden befestigt sind.

In Verbindung mit den Sicherheitsgurten können die Seiten-Airbags bei einem erheblichen Seitenaufprall helfen, schwere Verletzungen zu verhindern.

Bei bestimmten seitlichen Kollisionen löst der Seiten-Airbag auf der jeweiligen Seite auch dann aus, wenn der betreffende Sitz nicht besetzt ist. Der Airbag entfaltet sich zwischen der Tür und dem jeweiligen Insassen und erhöht den Schutz bei einem Seitenaufprall.

Die Seiten-Airbags sollen bei einem Seitenaufprall ausgelöst werden, nicht jedoch bei einem Überschlag, bei einem Heckaufprall, einem Frontalaufprall oder einer annähernd frontalen Kollision, sofern die betreffende Kollision nicht mit einer entsprechenden seitlich gerichteten Bremswirkung verbunden ist.

## **Seiten-Airbag**

Seiten-Airbags sind nur an den Vordersitzen eingebaut. Die Seiten-Airbags werden bei einem Seitenaufprall ausgelöst. Die Nähte des Sitzbezugs platzen, und Brustkorb und Kopf des Insassen auf dem jeweiligen Vordersitz werden durch den Airbag geschützt.

## 3-8 Vor der Fahrt

---

**Falsch**

Kein Gurt und zu nahe am Lenkrad

Sicherheitsgurt anlegen

Sitz zurückschieben

Sitzlehne neigen

Neigung und Abstand des Lenkrads einstellen

**Richtig**

\*Gurt angelegt und mindestens 25,4 cm  
Abstand



### **WARNUNG:**

**Fahrer- und Beifahrersitz sollten immer so weit wie möglich zurückgeschoben werden.**

Im Idealfall sollten Sie als Fahrer so sitzen, daß die Mitte Ihres Brustbeins mindestens 25,4 cm vom Nabenpolster des Lenkrads entfernt ist.

Da eine Gefährdung bei Auslösung des Airbag primär in einem Bereich etwa 5,4 – 7,5 cm über der Airbag-Abdeckung besteht, ist mit einer Entfernung von 25,4 cm ein ausreichender Sicherheitsabstand gegeben. Diesen Abstand werden nur sehr wenige Fahrer nicht einhalten können.

Die meisten Fahrer, die den Sitz nicht so weit zurückschieben möchten, können sich wie folgt behelfen:

- Schieben Sie den Sitz so weit zurück, daß Sie die Pedale noch bequem erreichen.
- Neigen Sie die Sitzlehne um ein oder zwei Rastpositionen nach hinten. Wenn die Lehnenneigung so stark ist, daß die Sicht auf die Fahrbahn erschwert ist, verwenden Sie ein härteres, rutschfestes Kissen. Bei manchen Sitzen kann statt dessen auch die Sitzfläche angehoben werden.
- Kippen Sie Lenksäule und Lenkrad so weit nach unten, daß der Airbag nicht mehr auf Kopf und Halsbereich, sondern auf Ihren Brustraum gerichtet ist. Korrigieren Sie den Lenkradabstand so, daß das Lenkrad möglichst weit von Ihrem Körper entfernt ist. Somit hat der Airbag genug Platz, um sich auszubreiten.

Versuchen Sie nicht, Wartungs- und Reparaturarbeiten oder Änderungen an den Airbag-Systemen oder den betreffenden Sicherungen vorzunehmen. Alle Arbeiten am Airbag-System einschließlich des Austausches eines ausgelösten Moduls bzw. eines Moduls, das altersbedingt ersetzt werden muß, sind von einer Jaguar Vertragswerkstatt vorzunehmen.

Bei der Entsorgung eines Fahrzeugs MÜSSEN die Airbag-Module von einem entsprechend qualifizierten Mechaniker ausgebaut und entsorgt werden. Entsprechende Informationen erhalten Sie von jeder Jaguar Vertragswerkstatt.

## 3-10 Vor der Fahrt

---

### **Kindersicherheit**

**Jaguar Cars Limited empfiehlt nachdrücklich, Kinder grundsätzlich im Fond der Fahrzeuge zu befördern.**

In vielen Ländern bestehen entsprechende Rechtsvorschriften. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, daß die jeweils geltenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften befolgt werden.

Die Arme eines Erwachsenen, der ein Baby oder Kind auf dem Schoß hält, sind **kein** Ersatz für ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem.

Bei einem Aufprall können auf dem Schoß gehaltene Babys oder Kinder durch die vom Körper des Erwachsenen ausgehende Aufprallenergie auch dann tödlich verletzt werden, wenn der Erwachsene angeschnallt ist. Babys und Kinder können auf Fahrzeugteile aufschlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verletzungen drohen auch, wenn Babys oder Kinder auf einem Sitz ohne Kinder-Rückhaltesystem befördert werden.

Um die Verletzungsgefahr für mitfahrende Kinder zu verringern, sollten auch die anderen Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sein.

Erlauben Sie Kindern nicht, im Fußraum der Rücksitze oder auf den Rücksitzen zu stehen. Die verwendeten Kinder-Rückhaltesysteme müssen für Gewicht und Größe der jeweiligen Kinder ausgelegt und mit einem der Dreipunkt-Automatikgurte im Fond befestigt sein.



**Hinweis:** Eine Reihe von Rückhaltesystemen ist als Jaguar Zubehör erhältlich. Ihre Jaguar Vertragswerkstatt informiert Sie gern.

Beachten Sie bei der Auswahl eines Kinder-Rückhaltesystems folgende Punkte:

- Die Anforderungen gemäß ECE 44 müssen erfüllt und das ECE 44-Prüfzeichen muß angebracht sein.
- Lesen Sie sorgfältig die jeweiligen Herstelleranweisungen. Vergewissern Sie sich, daß Sie die Anweisungen verstanden haben und das Rückhaltesystem ordnungsgemäß einbauen und verwenden können.
- Stellen Sie sicher, daß das Rückhaltesystem für Alter und Gewicht des jeweiligen Kindes geeignet ist. Die entsprechenden Informationen finden Sie in der Regel auf einem Schild, das gemäß den jeweils geltenden Normen oder sonstigen Rechtsvorschriften vorhanden sein muß, oder in den Herstellerinformationen.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, daß die Kindersitze und -Rückhaltesysteme streng nach den Anweisungen des jeweiligen Herstellers eingebaut werden.

### **Sicherheit von Babys und Kleinkindern**

Babys und Kleinkinder, die noch nicht aufrecht sitzen können, dürfen nur in einem zugelassenen Babysitz befördert werden.

### **Verwenden von Kinder-Rückhaltesystemen**

Vergewissern Sie sich, daß der Gurt straff anliegt und gut sitzend über Brustkorb und Hüften geführt wird. Brustbereich und Hüften können die Wucht eines Aufpralls am besten aufnehmen.

Der Beckengurt muß über den oberen Teil der Oberschenkel des Kindes bzw. über das Becken geführt sein. Achten Sie darauf, daß der Gurt nicht über den Bauch des Kindes verläuft.



#### **WARNUNG:**

- 1. Versuchen Sie unter keinen Umständen, zwei Kinder mit einem normalen Gurt anzuschlappen.**
- 2. Die Verankerungen der Kinder-Rückhaltesysteme sind nur für die Belastung durch sachgemäß montierte Kinder-Rückhaltesysteme ausgelegt. Diese Verankerungen dürfen auf keinen Fall verwendet werden, um Sicherheitsgurte für Erwachsene oder sonstige Teile oder Gegenstände zu befestigen.**
- 3. Der Kindersitz muß sicher auf der Sitzfläche stehen und gut an der Lehne anliegen.**

### Einstellen der Vordersitze

Die Sitze können auch bei abgezogenem Zündschlüssel eingestellt werden.

Die Vordersitze lassen sich mit drei Schaltern, die seitlich am jeweiligen Sitzkissen angebracht sind, elektrisch verstellen.

- A. Diese Taste wirkt auf das Sitzkissen.  
Sitz horizontal verschieben: Drücken Sie die Taste vor oder zurück.  
Sitzkissen vorn oder hinten anheben bzw. absenken: Drücken Sie die Taste vorn oder hinten nach oben bzw. nach unten.
- B. Dieser Schalter wirkt auf die Sitzlehne.  
Lehne neigen: Drücken Sie die Taste nach hinten. Wenn Sie die Taste verschieben, wird die Lehne aufgestellt.
- C. Dieser Schalter wirkt auf die Lendenwirbelunterstützung (wenn vorhanden).  
Lendenwirbelunterstützung verstärken: Drücken Sie vorn auf die Taste.  
Lendenwirbelunterstützung verringern: Drücken Sie hinten auf die Taste.

### Einstellung der Sitze



#### **WARNUNG:**

1. **Nehmen Sie alle erforderlichen Einstellungen bei stehendem Fahrzeug vor.**
2. **Während der Fahrt dürfen Fahrer- und Beifahrersitzlehnen nicht vollständig zurückgelehnt sein.**

## Einstellen der Kopfstütze



### **WARNUNG:**

**Die Kopfstütze muß sich auf der Höhe des Kopfes befinden und nicht auf Höhe des Halses.**

Kopfstütze tiefer stellen: Drücken Sie den Hebel in die Führungsblende und bringen Sie die Kopfstütze auf die betreffende Höhe.

Kopfstütze höher stellen: Ziehen Sie die Kopfstütze hoch.

Stellen Sie die Kopfstützenneigung bequem ein.

## **Einstellen der Kopfstützen vorn**

Die Kopfstützen vorn können in Höhe und Neigung verstellt werden. Für die Höheneinstellung wurden vier Rastpositionen eingerichtet.

## **Kopfstützen hinten (äußere Sitze)**

Die beiden Kopfstützen hinten können nur in der Höhe verstellt werden. An den Rücksitzen können drei Rastpositionen gewählt werden.

## **Mittlere Kopfstütze hinten**

Die mittlere Kopfstütze kann nur mit zwei Rastpositionen eingestellt werden. Wenn die Kopfstütze nicht benötigt wird, kann sie in die Lehne eingeschoben werden, bis der mittlere Rücksitz wieder besetzt wird.

### **Sitzheizung vorn (wenn vorhanden)**

Bei den Vordersitzen sind Lehne und Sitzkissen mit einer Heizung ausgerüstet, die über einen Schalter in der Mittelkonsole bedient wird.

Heizung einschalten: Betätigen Sie den Schalter. Eine Kontrolleuchte bestätigt, daß die Heizung eingeschaltet wurde. Heizung ausschalten: Betätigen Sie den Schalter nochmals.

10 Minuten nach dem Einschalten schaltet die Sitzheizung selbsttätig AUS. Nach dem Einschalten hält die Heizung eine programmierte Temperatur aufrecht. Höhere Temperaturen in einer beheizten Garage, Körperwärme oder hohe Umgebungstemperaturen können verhindern, daß sich die Sitzheizung einschaltet.

## Einstellen der Spiegel

### Außenspiegel

Beide Außenspiegel werden über die Schaltergruppe in der Fahrertür eingestellt. Mit dem Vierwege-Schwenkschalter (A) bringen Sie die Spiegel in die gewünschte Position. Der Wählschalter (B) wählt den jeweils zu verstellenden Spiegel (links = linker Spiegel, rechts = rechter Spiegel).

Wenn der Wählschalter in der Mitte steht, läßt sich keiner der beiden Außenspiegel einstellen.

Außer bei den elektrisch klappbaren Außenspiegeln kippen die Außenspiegel unter Stoßeinwirkung an die Karosserie. Um die Spiegel dann wieder in die ursprüngliche Position zu bringen, ziehen Sie das Gehäuse bis zur Arretierung wieder in die Gegenrichtung.

### Außenspiegel – elektrisch klappbar (wenn vorhanden)

Beim Einparken in engen Lücken oder in engen Durchfahrten können die Außenspiegel elektrisch eingeklappt werden.

Der entsprechende Schalter befindet sich in der Türablage auf der Fahrerseite.

Spiegel einklappen: vorn auf den Schalter drücken. Spiegel wieder in Ausgangsposition bringen: hinten auf den Schalter drücken.

### Hinweis:

1. Versuchen Sie nicht, elektrisch eingeklappte Außenspiegel von Hand in die Ausgangsposition zurückzubringen. Klappen Sie die Spiegel nur durch Schalter-Betätigung wieder nach außen.
2. Bei einem durch Stoßeinwirkung verstellten Außenspiegel löst sich der Spiegelsockel. Um den Klappmechanismus dann wieder einzurasten, klappen Sie den Spiegel durch Schalter-Betätigung zunächst nochmals ein und anschließend – ebenfalls durch Schalter-Betätigung – wieder in die Ausgangsposition zurück.

## 3-16 Vor der Fahrt

---

### Spiegelheizung

Die Außenspiegel sind mit Heizelementen ausgerüstet, die gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung EINGeschaltet werden. Die Heizung hält die Oberfläche der Spiegel vollständig eisfrei.

**Vorsicht:** Mit Eiskratzern können die Spiegelgläser beschädigt werden. Verwenden Sie keine Eiskratzer.

### Rückspiegel

Je nach Fahrzeugausstattung sind die Rückspiegel von Hand abblendbar oder verfügen über eine Abblendautomatik.

#### **Rückspiegel – von Hand abblendbar (wenn vorhanden)**

Durch Ziehen des Abblendhebels (A) kippen Sie den Rückspiegel, um Blendwirkungen durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge zu verhindern. Um den Spiegel wieder in die normale Position zu bringen, drücken Sie den Hebel vor.

**Hinweis:**

1. Wenn sich der Rückspiegel von der Windschutzscheibe löst, muß er in einer Jaguar Vertragswerkstatt wieder montiert werden.
2. Achten Sie darauf, daß die Windschutzscheibe im Bereich vor dem Spiegel immer sauber ist. Wenn vorhanden, sitzt hinter dem Spiegelsockel auf der Windschutzscheibe der Regensensor der Wischerautomatik. Verunreinigungen können die Funktionsfähigkeit des Regensensors beeinträchtigen.

**Rückspiegel – mit Ablendautomatik  
(wenn vorhanden)**

Wenn Sie den Schalter drücken, dunkelt der Spiegel ab, um Blendwirkungen durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge zu verhindern. Wenn der Lichteinfall wieder normal ist, wird der Spiegel wieder heller. Der Spiegel hellt außerdem auf, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Durch erneuten Druck auf den Schalter wird die Ablendautomatik wieder ausgeschaltet.

## Ein- und Ausstiegshilfe (wenn vorhanden)

Die Ein- und Ausstiegshilfe aktivieren Sie, indem Sie den Schalter auf „Auto“ stellen.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das Lenkrad nach dem Abziehen des Zündschlüssels so weit wie möglich nach oben und zum Armaturenbrett verstellt. Gleichzeitig fährt der Sitz ganz nach hinten. Dadurch wird möglichst viel Platz für Ein- und Ausstieg geschaffen.

Die Position der Lenksäule vor dem Einstellen wird gespeichert.

Lenksäule und Sitz kehren in die abgespeicherte ursprüngliche Position zurück, wenn Sie den Zündschlüssel wieder einstecken.

Wenn Einstellungen für eine andere Fahrerposition aus dem Speicher abgerufen werden, indem entweder die entsprechende Speichertaste betätigt oder aber das Fahrzeug mit der entsprechenden Fernbedienung (falls so programmiert) entriegelt wird, während die Lenksäule sich in der Ausstiegsposition befindet, wird die Lenksäule in die neu gewählte Position gebracht, wenn Sie den Zündschlüssel einstecken.

## Hinweise zur Ein- und Ausstiegshilfe:

1. Wenn die Ein- und Ausstiegshilfe ausgeschaltet wurde und die Lenksäule sich noch in der Ausstiegsposition befindet, kehrt das Lenkrad nach Einstecken des Zündschlüssels in die gespeicherte Position zurück. Anschließend bleibt die Funktion ausgeschaltet.
2. Bewegen Sie den Kombischalter an der Lenksäule, während sich das Lenkrad in die Einstiegs-/ Ausstiegsposition bewegt, stoppt die Fahrzeugelektronik die betreffende Bewegung sofort ab.
3. Wenn Sitz und Lenkrad in Ausstiegsposition sind, sollten keine Fahrersitz- und Lenkradeinstellungen vorgenommen werden.

## Lenksäuleneinstellung



### WARNUNG:

1. **Das Fahrzeug darf nicht gefahren werden, wenn die Lenksäule sich in der Einstiegs-/Ausstiegsposition befindet.**
2. **Während der Fahrt darf die Lenksäule nicht verstellt werden.**

Neigung und Abstand des Lenkrades zum Fahrer können mit dem Kombischalter an der Lenksäule verstellt werden.

Der Abstand des Lenkrades wird durch Vorziehen und Zurückdrücken des Schalters eingestellt. Die Neigungseinstellung erfolgt durch Schalterbewegung nach oben bzw. unten.



## Memory-Funktion (wenn vorhanden)

Die Einstellung des Fahrersitzes sowie die Einstellungen für Neigung und Abstand des Lenkrades und die Außenspiegeleinstellung können gespeichert und wieder abgerufen werden. Zwei Speicherpositionen stehen zum Speichern der Einstellungen zur Verfügung. Sitz, Spiegel und Lenksäule können auch dann eingestellt und gespeichert werden, wenn der Zündschlüssel abgezogen ist.

### Einstellungen speichern

Speichern einer Einstellung:

1. Bringen Sie Sitz, Lenkrad und Außenspiegel in die gewünschte Position.
2. Drücken Sie die Speichertaste (MEMORY) (A). Die Aktivierung der Speicherfunktion wird durch die aufleuchtende LED der Taste angezeigt.
3. Drücken Sie binnen 5 Sekunden die Tasten 1 oder 2, um die jeweilige Konfiguration zu speichern. Darauf erlischt die LED, und ein kurzer Signalton bestätigt die erfolgte Speicherung. Bei eingeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Position II) wird der Speichervorgang außerdem durch eine entsprechende Meldung auf dem Informationsdisplay bestätigt.

Mit der jeweils anderen Speichertaste (1 bzw. 2) kann auf die gleiche Weise eine zweite Einstellung gespeichert werden.

Die jeweils gespeicherte Einstellung können Sie überschreiben, indem Sie die gewünschten neuen Einstellungen vornehmen und die Schritte 2 und 3 wiederholen.

### Abrufen einer Einstellung über die Schaltereinheit in der Fahrertür

Damit eine Einstellung abgerufen werden kann, muß bei Automatikgetrieben der Wählhebel auf P oder N stehen bzw. bei Fahrzeugen mit Schaltgetrieben die Handbremse angezogen sein.

Abrufen einer gespeicherten Einstellung: Drücken Sie die betreffende Speichertaste (1 oder 2). Anschließend fahren Fahrersitz, Lenksäule und Außenspiegel automatisch in die betreffende Position.

## 3-20 Vor der Fahrt

---

### Abrufen einer Einstellung mit einer Fernbedienung

Mit der Fernbedienung wird die betreffende Einstellung automatisch aktiviert, wenn Sie die Entriegelungstaste betätigen. Mit der Fernbedienung speichern Sie die Einstellungen wie folgt:

1. Bringen Sie Sitz, Lenksäule und Außenspiegel in die jeweils gewünschte Position.
2. Betätigen Sie die Speichertaste (MEMORY).
3. Betätigen Sie binnen 5 Sekunden eine beliebige Taste auf der Fernbedienung.
4. Betätigen Sie die Taste 1 oder 2.
5. Wiederholen Sie den Speichervorgang ggf. für eine weitere Fernbedienung, indem Sie die jeweils andere Speichertaste betätigen.

Das automatische Abrufen der jeweiligen Einstellung beim Entriegeln mit der Fernbedienung können Sie wie folgt ausschalten:

1. Betätigen Sie die Speichertaste (MEMORY).
2. Betätigen Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung (außer der Panikalarm-Taste, wenn vorhanden), solange die LED der Speichertaste noch LEUCHTET. Betätigen Sie dann nochmals die Speichertaste (MEMORY).

### Tips zum Speichern von Einstellungen

- Wenn Sie eine Einstellung ändern, programmieren Sie die neue Konfiguration auf die jeweils vorherige Speicherposition.
- Einstellungen werden nur dann gespeichert, wenn die LED der Speichertaste LEUCHTET (5 Sekunden lang).
- Beim Abspeichern einer neuen Einstellung wird eine zuvor gespeicherte Position gelöscht.

Vergewissern Sie sich beim Umklappen, daß zuvor die Armlehne eingeklappt wurde und daß ausreichend Platz zwischen der Rücksitzlehne (einschließlich Kopfstütze) und der Lehne des betreffenden Vordersitzes besteht.

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich, daß die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß geführt und nicht eingeklemmt sind. Drücken Sie die Lehne fest an und vergewissern Sie sich, daß die Lehne sicher arretiert ist.

## Kofferraum



### **WARNUNG:**

- 1. Verstauen Sie schwere Lasten im Kofferraum möglichst weit vorn (zum Fahrgastraum hin) und sichern Sie Lasten so, daß sie nicht rutschen können. Rutschende Gegenstände können ein Sicherheitsrisiko darstellen.**
- 2. Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel, da ansonsten Abgase in den Fahrgastraum gelangen können.**

## Umklappen der Rückenlehne

Wenn Sie längere Gegenstände transportieren möchten, können Sie die Rückenlehne der Rücksitze umklappen. Um eine flexible Raumaufteilung zu ermöglichen, wurde die Rückenlehne im Verhältnis 3:2 geteilt. Die jeweiligen Griffe für das Entriegeln der Lehnen befinden sich im Kofferraum unter der Heckablage.

Ziehen Sie den betreffenden Griff vor, um die Lehne zu entriegeln, und klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche herunter.

## 3-22 Vor der Fahrt

---

### **Verzurröse**

An vier Metallbügeln im Kofferraum können Ladegurte befestigt werden, um zu verhindern, daß Lasten im Kofferraum rutschen.

Diese Bügel dürfen nicht verwendet werden, um Insassen oder Tiere zu sichern. Ebenso ungeeignet sind die Bügel zur Verankerung von Kindersitzen.

Ihr Jaguar Händler hält ein umfangreiches Angebot an einschlägigen Zubehörteilen (z.B. Gepäcksicherungsnetze) bereit.

Nach Möglichkeit sollten Lasten gleichmäßig über den gesamten Kofferraumboden verteilt werden. Insbesondere bei umgeklappten Sitzlehnen sollten Sie sicherstellen, daß die Sitzbezüge nicht durch ungleichmäßige Belastungen beschädigt werden.

### **Ablagefach (wenn vorhanden)**

Unter dem Kofferraumboden befindet sich auf dem Notrad ein Fach, in dem nasse Gegenstände (z.B. nasse und verschmutzte Schuhe) abgelegt werden können.

Das wasserdichte Fach kann zum Reinigen herausgenommen und ausgespült oder auf sonstige Weise gesäubert werden. Vor dem Einsetzen in den Kofferraum sollte das Fach vollständig trocken sein.

### **Kofferraumdeckelband**

Um das Schließen des Kofferraumdeckels zu vereinfachen, ist an seiner Innenseite ein Band angebracht.

## **Durchladeöffnung für Skisack (wenn vorhanden)**

In der Rücklehne der Rückbank befindet sich eine mit zwei Türen verschlossene Öffnung zum Durchladen von Skiern oder ähnlichen langen Gegenständen. Beide Türen werden gemeinsam verriegelt.

Die innere Tür ist nach Herunterklappen der Armlehne zugänglich. Um die Tür zu öffnen, drücken Sie Riegel **A** nach unten und lassen die Tür auf die Armlehne ab.

Aus der Vertiefung können Sie nun einen Beutel zum Verstauen der Skier in den Fahrgastraum ziehen. Befestigungsgurt **C** ist lose, damit die Skier problemlos verstaut werden können.

Die andere Tür ist aus dem Kofferraum zugänglich. Um diese Tür zu öffnen, verschieben Sie Riegel **B** und lassen die Tür ab.

Schieben Sie die Skier aus dem Kofferraum in den Beutel und befestigen Sie die Skier mit dem am Beutel befindlichen Gurt. Stecken Sie die Schloßzunge **D** zur Befestigung des Gurtes in das mittlere Gurtschloß an der Rückbank.



## Instrumente

Die Anzeigen zeigen nur bei EIngeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Position II) zuverlässige Werte an.

### Tachometer (A)

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde an.

### Drehzahlmesser (B)

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute im Meßbereich 500 bis 8.000 U/min an.

**Vorsicht:** Achten Sie darauf, daß die Nadel grundsätzlich nicht in den roten Bereich gelangt.

### Kilometerzähler (C)

Der Kilometerzähler zeigt die Anzahl der insgesamt zurückgelegten Kilometer an.

Der Kilometerstand wird auf dem Informationsdisplay angezeigt, solange keine Meldung mit höherer Priorität ausgegeben wird oder eine Bordcomputer-Funktion gewählt wurde.

### Kraftstoffanzeige (D)

Die Kraftstoffanzeige gibt den Füllstand im Kraftstofftank an. Wenn der Kraftstoffvorrat nur noch für eine Strecke von etwa 80 Kilometern ausreicht, wird auf dem Informationsdisplay eine Warnung angezeigt. Gleichzeitig wird die gelbe Kontrolleuchte links vom Informationsdisplay eingeschaltet.

Der kleine Pfeil neben dem Zapfsäulen-Symbol verweist auf die Seite des Kraftfahrzeugs, an der sich die Tankklappe befindet.

## 4-2 Während der Fahrt

---

### Betriebstemperatur des Motors (E)

Fahren Sie bis zum Erreichen der normalen Betriebstemperatur mit gemäßigter Geschwindigkeit und Drehzahl. Die Betriebstemperatur des Motors befindet sich im normalen Bereich, wenn der Zeiger mittig zwischen dem blauen Feld (kalt) und dem roten Feld (heiß) steht.

Die Betriebstemperatur hängt von der Außentemperatur und der Motorlast ab. Die Betriebstemperatur kann zum Beispiel unter den folgenden Bedingungen steigen:

- Stop-and-Go bei stockendem Verkehr für einen längeren Zeitraum
- Befahren einer längeren Steigung bei hohen Außentemperaturen
- Langsames Fahren oder Abstellen des Motors nach vorheriger Fahrt mit hoher Geschwindigkeit
- Fahren mit Anhänger oder Wohnwagen

Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, wenn die Anzeige der Betriebstemperatur einen Wert im roten Bereich („H“) anzeigt. Stellen Sie den Motor ab und öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motor abkühlen kann.



### **WARNUNG:**

**Der Kühlerlüfter kann auch nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Zeit laufen. Wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist, schaltet der Lüfter jedoch automatisch aus.**

### Kontrollleuchten

Der Instrumentengruppe weist bis zu 15 Kontrollleuchten auf. Die Leuchten befinden sich rechts und links vom Informationsdisplay sowie zwischen den Hauptinstrumenten und jeweils über den Zusatzinstrumenten.

Eine rote und eine gelbe Kontrollleuchte fungieren als Prioritätsanzeigen und sitzen unmittelbar rechts und links neben dem Informationsdisplay. Die Prioritätsanzeigen geben Aufschluß über die Priorität der im Informationsdisplay angezeigten Meldungen.

Die ROTE Kontrollleuchte leuchtet bei primären Warnmeldungen auf. Die Ursache dieser primären Meldungen muß unverzüglich vom Fahrer bzw. von einer Jaguar Vertragswerkstatt festgestellt werden.

Die GELBE Kontrollleuchte leuchtet bei eher untergeordneten Warnmeldungen auf. Bei diesen Meldungen treffen Sie als Fahrer entsprechende Maßnahmen und teilen den jeweiligen Fehler so bald wie möglich einer Jaguar Vertragswerkstatt mit.

Andere Leuchten beziehen sich auf bestimmte Systemzustände (z.B. die blaue Fernlichtanzeige oder die grünen Blinker-Kontrollleuchten).

Nach dem EINSchalten der Zündung wird etwa drei bis sechs Sekunden lang eine Lampenprüfung durchgeführt. Wenn eine Kontrollleuchte danach noch leuchtet, muß die jeweilige Ursache festgestellt werden. Zu bestimmten Leuchten erscheint auf dem Informationsdisplay jeweils eine erklärende Meldung.

**Hinweis:** Bei der Lampenprüfung werden nicht alle Lampen berücksichtigt. Die Funktionsfähigkeit der Fernlicht- oder der Blinker-Kontrollleuchten z.B. wird nicht geprüft.



### **Sicherheitsgurt**

Die Sicherheitsgurt-Kontrolleuchte leuchtet, wenn nach dem EINSchalten der Zündung der Sicherheitsgurt am Fahrersitz nicht angelegt ist. Wenn die Kontrolleuchte auch nach dem Anlegen des Sicherheitsgurtes NICHT erlischt, wenden Sie sich bitte an eine Jaguar Vertragswerkstatt. Solange die Sicherheitsgurte angelegt und ordnungsgemäß im Gurtschloß eingerastet sind, ist Ihre Sicherheit jedoch nicht beeinträchtigt.

Nur für Golfstaaten und Japan: Nach EINSchalten der Zündung leuchtet die Leuchte 60 Sekunden lang, wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz nicht angelegt wurde. Zusätzlich ertönt 6 Sekunden lang ein Signalton. Achten Sie darauf, daß die Sicherheitsgurte vor Fahrtantritt angelegt sind.

### **Airbag**

Bei einer Störung im Airbag-System blinkt die Kontrolleuchte zuerst auf und bleibt dann solange AN, bis die zugrundeliegende Störung behoben wurde.

Wenn die Airbag-Kontrolleuchte aufleuchtet, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit einer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.

Der Fahrbetrieb ist dann zwar nicht beeinträchtigt, aber bei einem Unfall lösen die Airbags unter Umständen nicht aus.

### **Öldruck**

Diese Leuchte leuchtet nach dem EINSchalten der Zündung und muß nach dem Starten des Motors erlöschen.

Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor NICHT erlischt, ist der Öldruck des Motors zu niedrig. STELLEN Sie dann den Motor sofort AB und versuchen Sie, die Ursache ausfindig zu machen.

Starten Sie den Motor erst dann wieder, wenn Sie die Ursache des Druckverlustes gefunden und behoben haben.

Prüfen Sie zunächst den Ölstand (siehe Seite 6-7).

## 4-4 Während der Fahrt

---

### Überhitzung des Motors



#### **WARNUNG:**

- 1. Öffnen Sie den Verschlußdeckel des Kühlmittelbehälters grundsätzlich nicht bei heißem Motor. Wenn sich dies nicht vermeiden läßt, schützen Sie Ihre Hände in geeigneter Weise vor dem austretenden Dampf. Drehen Sie den Deckel LANGSAM gegen den Uhrzeigersinn und warten Sie, bis der Druck sich abgebaut hat. Schrauben Sie erst dann den Deckel vollständig ab.**
- 2. Mit überhitztem Kühlmittel darf der Motor nicht betrieben werden.**

Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich die Nadel der Motorbetriebs- bzw. Kühlmitteltemperatur-Anzeige zunächst in den ROTEN Bereich. Gleichzeitig wird die Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte eingeschaltet. Außerdem wird auf dem Informationsdisplay die Meldung „MOTORTEMP ZU HOCH“ mit der ROTEN Warnleuchte angezeigt.

Halten Sie an, wenn dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie den Motor abkühlen.

### **Die folgenden Hinweise gelten nur für Fahrzeuge mit V6-Motor:**

Wenn der Motor nach der ersten Warnmeldung „MOTORTEMP ZU HOCH“ nicht abgestellt wird und die Temperatur weiter ansteigt, erscheint die Meldung „MOTORLEISTUNG REDUZIERT“, und der Motor läuft nicht mehr ruhig. Halten Sie umgehend an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und stellen Sie den Motor ab.

Wenn der Motor nicht abgestellt wird und die Temperatur weiter ansteigt, werden abwechselnd die Meldungen „VORSICHTIG ANHALTEN“ und „ZUENDUNG AUSSCHALTEN“ angezeigt. Stellen Sie den Motor dann nicht ab, wird der Motor elektronisch abgestellt.

Um die Abkühlung zu beschleunigen, wird bei hohen Motortemperaturen die Klimaanlage automatisch ausgeschaltet. In diesem Fall sollten Sie die Lüftung auf Umluftbetrieb stellen, damit zumindest eine gewisse Kühlwirkung erzielt wird.

### **MIL**

Die MIL (Malfunction Indicator Lamp = Störungsanzeige) leuchtet nur bei der Lampenprüfung nach dem Einschalten der Zündung auf.

## Bremsanlage

Die Bremsanlagen-Kontrolleuchte LEUCHTET, wenn bei eingeschalteter Zündung die Handbremse angezogen und/oder der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter zu niedrig ist bzw. wenn in der Elektronik der Bremsanlage eine Störung aufgetreten ist.

Wenn die Leuchte LEUCHTET, auf dem Informationsdisplay die Meldung „BREMSFL STAND ZU NIEDRIG“ mit der ROTEN Warnleuchte angezeigt wird und die Handbremse NICHT angezogen ist, muß Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden. In diesem Fall kann die Bremskraftverstärkung in einem oder in beiden Bremskreisen ausfallen.

Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt, die Handbremse NICHT angezogen ist und im Informationsdisplay keine Meldung erscheint, ist im elektronischen Verteilersystem der Bremsanlage ein Fehler aufgetreten.



### **WARNUNG:**

**Fahren Sie NICHT mit Ihrem Fahrzeug, bis die zugrundeliegende Störung behoben wurde. Wenden Sie sich umgehend an eine Jaguar Vertragswerkstatt.**

## Generator

Diese Leuchte leuchtet beim EINSchalten der Zündung und muß nach dem Starten des Motors erlöschen.

Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor NICHT erlischt, deutet dies auf eine zu hohe oder zu niedrige Batteriespannung oder eine Funktionsstörung des Generators hin.

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher (Radio, Klimaanlage, Heckscheibenheizung usw.) AUS. Versuchen Sie, die elektrische Last so gering wie möglich zu halten und verzichten Sie auf die Bedienung der Fensterheber, des Hub-/Schiebedachs und sonstiger, nicht unbedingt benötigter Verbraucher.

Setzen Sie sich mit einer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.

## Antiblockiersystem (ABS)

Wenn im Antiblockiersystem (ABS) eine Störung festgestellt wurde, leuchtet die ABS-Kontrolleuchte. Die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage ist zwar nicht beeinträchtigt, aber die ABS-Funktion steht u.U. nicht zur Verfügung.

Wenn die ABS-Kontrolleuchte nach der Lampenprüfung nicht erlischt, halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an, stellen Sie den Motor ab und starten Sie den Motor nochmals.

Leuchtet die ABS-Kontrolleuchte auch dann, sollten Sie so bald wie möglich eine Jaguar Vertragswerkstatt aufsuchen.

## 4-6 Während der Fahrt

---

### **Blinker**

Wenn der Blinkerhebel nach oben oder nach unten bewegt wurde, um die Blinkleuchten rechts oder links zu aktivieren, blinkt die betreffende Kontrolleuchte. Wenn eine Blinkleuchte ausfällt, blinkt die entsprechende Blinker-Kontrolleuchte mit doppelter Frequenz. Ersetzen Sie die betreffende Lampe dann umgehend.

**Hinweis:** Wenn eine Lampe defekt ist, hören Sie das Blinkertickgeräusch ebenfalls mit doppelter Frequenz, und im Informationsdisplay wird die betreffende Lampe bezeichnet.

### **Warnblinkanlage**

Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet wird, blinken beide Blinker-Kontrolleuchten.

### **Fernlicht**

Diese Kontrolleuchte leuchtet bei EINGeschaltetem Fernlicht und bei kurzfristigem Aufblenden.

### **Nebelscheinwerfer**

Diese Leuchte leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer EINGeschaltet sind.

### **Nebelschlußlicht**

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschaltetem Nebelschlußlicht.

### **Traktions-/dynamische Stabilisierungskontrolle (TC-/DSC)**

Diese Leuchte blinkt zweimal pro Sekunde, wenn die Traktionskontrolle bzw. die dynamische Stabilisierungskontrolle aktiv sind. Wenn die Leuchte ständig LEUCHTET, ist ein Fehler im System aufgetreten, oder das System wurde AUSgeschaltet.

### **Geschwindigkeitswarnleuchte (nur für Golfstaaten)**

Diese Leuchte leuchtet, wenn eine Fahrgeschwindigkeit von 120 km/h überschritten wird.

## Akustische Warnsignale

Signaltöne unterstützen die Wahrnehmung bestimmter Funktionen und Warnungen:

Gefahr oder Betriebszustand	Abhilfe/Art des akustischen Signals
Außenbeleuchtung noch EINGeschaltet, obwohl Fahrertür schon geöffnet ist.	Beleuchtung AUSschalten oder Fahrertür schließen. <b>Hinweis:</b> Bei aktivierter Beleuchtungsautomatik wird der Signalton nicht ausgelöst.
Warnblinkanlage EINGeschaltet.	Bis zum AUSschalten der Warnblinkanlage ist ein regelmäßiges Ticken zu hören.
Blinker rechts oder links EINGeschaltet.	Wenn der betreffende Blinker nicht selbsttätig wieder AUSschaltet, Blinkerhebel manuell in Mittelposition bringen. Bis zum AUSschalten der Blinkleuchten ist ein regelmäßiges Ticken zu hören.
Einstellung in Speicher 1 oder 2 gespeichert.	Beim Speichern der Einstellungen wird ein kurzer Signalton ausgelöst.
Störung am Airbag-System.	Mehrere Signaltöne.
Motor überhitzt (nur bei V6-Motor).	Mit zunehmender Motortemperatur werden zunächst drei und anschließend fünf Signaltöne ausgelöst. Motor abstellen, so bald dies gefahrlos möglich ist.
Sicherheitsgurt nicht angelegt (nur für Golfstaaten und Japan).	Sicherheitsgurt am Fahrersitz anlegen oder Zündschlüssel auf 0 drehen.

### Informationsdisplay

Im Informationsdisplay werden Fahrerinformationen sowie verschiedene Meldungen und Daten angezeigt. Das Display befindet sich im Instrumententräger.

Für das Informationsdisplay können verschiedene Sprachen eingestellt werden.

Das Informationsdisplay steht nur dann zur Verfügung, wenn die Zündung EINGeschaltet ist (Zündschlüssel in Position II).

Angezeigt werden:

- insgesamt zurückgelegte Kilometer,
- Bordcomputer-Informationen,
- Warnmeldungen infolge von festgestellten Störungen,
- Statusmeldungen zu bestimmten Systemen im Fahrzeug und
- Informationen zum Audiosystem, wenn das Audiosystem über Tasten auf dem Lenkrad bedient wird (sofern vorhanden).

### Fahrerinformationen und Meldungen



**WARNUNG:**

**Wenn eine rote Kontrollleuchte aufleuchtet, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.**

Wenn eine Meldung angezeigt wird, leuchtet meist auch die gelbe bzw. die rote Kontrollleuchte neben dem Display auf. Diese Kontrollleuchten geben Aufschluß über die Priorität der betreffenden Meldung.

Wenn mehrere Meldungen aktiviert wurden, werden die Meldungen entsprechend ihrer Priorität abwechselnd jeweils für zwei Sekunden angezeigt.

**Hinweis:** Meldungen haben Vorrang vor der Anzeige des Kilometerstandes und den Daten des Bordcomputers und werden bei EINGeschalteter Zündung grundsätzlich angezeigt.

## Bordcomputer

Der Bordcomputer speichert jeweils bis zur Rückstellung auf Null die Daten zu einer oder zu mehreren Fahrten.

Im Bordcomputer stehen zwei separate Speicher (A und B) zur Verfügung, damit z.B. berufliche und private Fahrten getrennt erfaßt werden können.

Welcher Speicher jeweils aktiv ist, ersehen Sie aus dem vorangestellten A bzw. B. Nur die Parameter „REICHWEITE“ und „MOMENTAN“ werden ohne Speicherangabe angezeigt.

Die ausgegebenen Daten dienen nur als Richtlinie. Ergänzend sind die jeweiligen Verkehrs- und Straßenverhältnisse sowie die Witterungsbedingungen zu berücksichtigen.

## Beleuchtung des Informationsdisplays

Das Informationsdisplay wird mit EINSchalten der Zündung beleuchtet.

Bei AUSgeschalteter Außenbeleuchtung werden die Informationen auf dem Informationsdisplay stark kontrastierend angezeigt.

Wenn die Außenbeleuchtung EINGeschaltet ist, kann die Helligkeit des Informationsdisplays mit dem Dimmer eingestellt werden.

**Hinweis:** Kontolleuchten und Warnmeldungen werden grundsätzlich mit starkem Kontrast angezeigt. Die Darstellung kann auch mit dem Dimmer nicht geändert werden.

## Der Bordcomputer zeigt folgende Parameter an:

- Gesamtkilometerstand,
- Tageskilometerstand,
- Reichweite,
- durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch,
- momentaner Kraftstoffverbrauch und
- durchschnittliche Geschwindigkeit.

## Gesamtkilometerstand

Der Kilometerzähler erfaßt den Gesamtkilometerstand.

Wenn die Zündung EINGeschaltet ist (Zündschlüssel in Position II), erscheint auf dem Informationsdisplay der Gesamtkilometerstand.

Der Kilometerstand wird je nach Einstellung im Bordcomputer in Meilen oder in Kilometern angezeigt.

## Tageskilometerstand

Angezeigt wird die seit dem letzten Rückstellen des Speichers zurückgelegte Fahrtstrecke. Der Tageskilometerstand kann maximal 16.090 Kilometer betragen. Wenn diese Strecke überschritten wird, stellt der Bordcomputer sich selbsttätig zurück.

Gesamtkilometerstand und Tageskilometerstand werden gleichzeitig angezeigt.

## 4-10 Während der Fahrt

---

### **Bordcomputer (Fortsetzung)**

#### **Reichweite**

Angezeigt wird die Strecke in Kilometern oder Meilen, die mit dem verbleibenden Kraftstoff bei der jeweiligen durchschnittlichen Geschwindigkeit und dem jeweils durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gefahren werden kann.

#### **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Der Bordcomputer zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch in Litern pro 100 Kilometer bzw. in Meilen pro britischer Gallone seit der letzten Rückstellung des Speichers an.

#### **Momentaner Kraftstoffverbrauch**

Das System gibt den jeweils aktuellen („momentanen“) Kraftstoffverbrauch aus und aktualisiert die Anzeige kontinuierlich.

#### **Durchschnittliche Geschwindigkeit**

Angezeigt wird die durchschnittliche Geschwindigkeit seit dem letzten Rückstellen des Speichers.

### **Bordcomputer-Tasten**

#### **mls/km**

Wenn Sie die mls/km-Taste betätigen, werden die betreffenden Daten abwechselnd in metrischen und in britischen Einheiten angezeigt.

### **Sprachauswahl**

Um festzustellen, welche Display-Sprache jeweils eingestellt ist, halten Sie die Taste mls/km gedrückt und drehen Sie dabei den Zündschlüssel in Position II. Aktiv ist die dann zuerst angezeigte Sprache.

Um zu prüfen, welche Sprachen eingestellt werden können, drücken Sie die mls/km-Taste mehrfach. Wenn die gewünschte Sprache angezeigt wird, betätigen Sie die A/B-Taste. Die neue Sprache wird dann nach etwa drei Sekunden angezeigt.

Drücken Sie CLEAR, um wieder zur Anzeige des Gesamtkilometerstandes zu wechseln.

**Hinweis:** Die Taste RESET/CLEAR ist ein bifunktionaler Kippschalter.



## Bordcomputer-Tasten (Fortsetzung)

### RESET

Mit der RESET-Taste stellen Sie den Bordcomputer zurück.

### CLEAR

Mit der CLEAR-Taste rufen Sie nacheinander TAGESKILOMETERSTAND, GESAMTKILOMETERSTAND und jeweils aktive MELDUNGEN ab.

Warnungen und Fahrerinformationen haben Vorrang vor der Anzeige des Kilometerstandes und werden grundsätzlich angezeigt, wenn der Zündschlüssel in Position II steht.

**Hinweis:** Auch wenn Sie eine Warnmeldung ausblenden, bleibt die zugrundeliegende Ursache bestehen und muß behoben werden.

## Ausblenden von Meldungen

Mit der Taste CLEAR können Sie Meldungen ausblenden. Pro Tastendruck wird jeweils eine Meldung ausgeblendet. Wenn alle aktiven Meldungen ausgeblendet wurden, wird der Tageskilometerstand angezeigt. Durch erneutes Betätigen der CLEAR-Taste rufen Sie dann den Gesamtkilometerstand ab.

Wenn Sie nochmals die CLEAR-Taste betätigen, werden wieder alle aktiven Meldungen angezeigt. Wiederholtes Drücken der CLEAR-Taste führt zu einem Wechsel der Anzeige zwischen Tageskilometerstand, Gesamtkilometerstand und den jeweils aktiven Meldungen.

Sobald im Fahrzeugsystem ein Fehler auftritt, wird sofort die entsprechende Meldung angezeigt. Die Tageskilometer- bzw. Gesamtkilometeranzeige wird hierzu ausgeblendet.

Wird mit der TRIP-Taste während der Anzeige einer Meldung der Kilometerstand abgerufen, erscheint für 10 Sekunden der Kilometerstand. Anschließend wird wieder die Meldung angezeigt.

Ausgeblendete Meldungen werden nach dem AUSschalten und erneuten EINSchalten der Zündung wieder angezeigt, wenn die betreffende Störungsursache noch besteht.

## A/B

Mit dieser Taste wählen Sie den Bordcomputer-Speicher A oder B. Um den gewünschten Speicher auszuwählen, betätigen Sie zunächst die TRIP/CYCLE-Taste und anschließend die A/B-Taste. Je nach Einstellung wird dann der Kilometerstand aus Speicher A oder B angezeigt.

## TRIP/CYCLE

Durch mehrmaliges Betätigen der TRIP/CYCLE-Taste rufen Sie nacheinander alle Daten des Bordcomputers sowie den Gesamtkilometerstand ab.

## 4-12 Während der Fahrt

---

### Zurückstellen des Bordcomputers

Zu Beginn einer Fahrt bzw. einer Reihe gemeinsam zu erfassender Fahrten stellen Sie den Speicher des Bordcomputers wie folgt zurück:

1. Wählen Sie mit der TRIP/CYCLE-Taste eine Funktion. Anschließend werden Daten aus Speicher A bzw. Speicher B angezeigt.
2. Mit der A/B-Taste wechseln Sie zwischen Speicher A und Speicher B.
3. Betätigen Sie die RESET-Taste und halten Sie die Taste 3 Sekunden gedrückt.

Anschließend erscheint die Meldung RUECKSTELLUNG BORDCOMP A (bzw. B).

Anschließend wird die Rückstellung ausgeführt und die Anzeige A: 0 (bzw. B: 0) ausgegeben bzw. der neue Wert angezeigt.

**Hinweis:** Die Rückstellung erfolgt für alle Bordcomputer-Funktionen in Speicher A bzw. B (also für Tageskilometerzähler, Durchschnittsverbrauch und Verbrauch seit letztem Reset).

**Hinweis:** Die Anzeige des Kraftstoffverbrauchs („REICHWEITE“ und „MOMENTAN“) ist unabhängig vom Bordcomputer und kann nicht zurückgesetzt werden. Da der Kraftstoffverbrauch nicht von der gewählten Speicherposition abhängig ist, erfolgt die Anzeige auch ohne den Hinweis auf Speicher A oder B.

## Meldungen

In den Tabellen auf dieser und auf den folgenden Seiten werden alle Meldungen und Kontrolleuchten dargestellt und beschrieben.

Meldung	Warnleuchte	Prioritäts- anzeige	Bedeutung
BREMSFL STAND ZU NIEDRIG	Bremse	Rot	Der Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter ist zu weit abgesunken. Die Bremswirkung kann vollständig verlorengehen.
KUEHLM STAND ZU NIEDRIG (wenn Funktion vorhanden)	Keine	Rot	Der Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ist zu weit abgesunken. Motor- bzw. Kühlmitteltemperaturanzeige regelmäßig prüfen. So bald wie möglich Kühlmittel nachfüllen und zugrundeliegende Undichtigkeiten beheben (siehe auch Seite 6-12.
MOTORTEMP ZU HOCH	Kühlmittel- temperatur	Rot	Der Motor ist zu heiß geworden. Anhalten, sobald dies gefahrlos möglich ist, und Motor abkühlen lassen (siehe auch Seite 4-4).
MOTORLEISTUNG REDUZIERT	Kühlmittel- temperatur	Rot	(Nur V6-Motoren:) Die Kühlmitteltemperatur gelangt in den oberen Grenzbereich. Um den Motor zu schützen, wird die Motorleistung reduziert.
VORSICHTIG ANHALTEN/ ZUENDUNG AUSSCHALTEN	Kühlmittel- temperatur (blinkt)	Rot	(Nur V6-Motoren:) Diese Meldungen erscheinen abwechselnd, kurz bevor der Motor abgestellt wird. Der Motor kann erst nach Abkühlung auf den normalen Temperaturbereich wieder gestartet werden.
MOTORLEISTUNG BEGRENZT	Keine	Rot	Möglicherweise sind Motorleistung bzw. Fahrtüchtigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigt. Bitte eine Jaguar Vertragswerkstatt aufsuchen.

## 4-14 Während der Fahrt

---

Meldung	Warnleuchte	Prioritäts- anzeige	Bedeutung
FAHRERTUER OFFEN bzw. BEIFAHRERTUER OFFEN	Keine	Rot	Vor dem Anfahren sicherstellen, daß alle Türen geschlossen sind.
KOFFERRAUM OFFEN	Keine	Rot	Vor dem Anfahren sicherstellen, daß Kofferraumdeckel geschlossen ist.
LENKSAEULE VERRIEGELT	Keine	Rot	Das Lenkradschloß wurde nicht entriegelt. Der Motor kann nicht gestartet werden. Zündschlüssel abziehen und nochmals einstecken. Lenkrad etwas nach rechts oder links drehen, um Lenkradschloß zu entriegeln. (Das Lenkrad läßt sich bei verriegelter Lenksäule nur minimal bewegen, dies ist aber ausreichend, um die Verriegelung zu lösen.)
MOTOR IM NOTPROGRAMM	Keine	Gelb oder Rot	Der Motor wurde auf Notprogramm geschaltet. So bald wie möglich eine Jaguar Vertragswerkstatt aufsuchen.
GETRIEBETEMP ZU HOCH	Keine	Gelb	Das Getriebeöl ist zu heiß. Das Getriebe versucht, einen weiteren Temperaturanstieg zu verhindern. Dies macht sich jedoch in einer Beeinträchtigung des Schaltverhaltens bemerkbar. Um das Getriebe zu schonen, sollte der Fahrer die Motorlast reduzieren.
KRAFTSTOFF STAND NIEDRIG	Keine	Gelb	Der Kraftstoffvorrat reicht nur noch für eine Fahrtstrecke von 80 km. So bald wie möglich nachtanken.
CATS GESTOERT	Keine	Gelb	In der adaptiven Dämpfung (wenn vorhanden) ist eine Störung aufgetreten. So bald wie möglich eine Jaguar Vertragswerkstatt aufsuchen.
GETRIEBE GESTOERT	Keine	Gelb	Die Störung dürfte sich in einer Beeinträchtigung des Schaltverhaltens bemerkbar machen.

Meldung	Warnleuchte	Prioritäts- anzeige	Bedeutung
TRAKTIONSKONTR GESTOERT	Traktions- kontrolle	Gelb	In der Traktionskontrolle ist eine Störung aufgetreten.
DSC GESTOERT	Traktions- kontrolle	Gelb	In der Traktionskontrolle ist eine Störung aufgetreten.
<b>Hinweis:</b> In den meisten Ländern ist der Betrieb von Fahrzeugen mit defekter Außenbeleuchtung gesetzlich verboten. Informationen zum Auswechseln der Lampe siehe Seite 5-13.			
BREMSLEUCHTEN LINKS FEHLER (bzw. RECHTS oder BEIDE)	Keine	Gelb	Glühlampe der betreffenden Bremsleuchte(n) ersetzen.
BLINKER VORN LINKS FEHLER (bzw. RECHTS oder BEIDE)	Keine	Gelb	Glühlampe der betreffenden Blinkleuchte(n) vorn ersetzen.
BLINKER HINTEN LINKS FEHLER (bzw. RECHTS oder BEIDE)	Keine	Gelb	Glühlampe der betreffenden Blinkleuchte(n) hinten ersetzen.
BLINKER SEITE LINKS FEHLER (bzw. RECHTS oder BEIDE)	Keine	Gelb	Glühlampe der betreffenden seitlichen Blinkleuchte(n) ersetzen.
RUECKLEUCHTEN LINKS FEHLER (bzw. RECHTS oder BEIDE)	Keine	Gelb	Glühlampe der betreffenden Rückleuchte(n) ersetzen.

## 4-16 Während der Fahrt

Meldung	Warnleuchte	Prioritäts- anzeige	Bedeutung
TRAKTIONSKONTR (bzw. DSC) EINGESCHALTET bzw. AUSGESCHALTET	Traktions- kontrolle	Keine	Die Traktionskontrolle bzw. die Stabilisierungskontrolle wurden EIN- bzw. AUSgeschaltet. Wenn die Warnleuchte BLINKT, ist die Traktionskontrolle bzw. die Stabilisierungskontrolle EINGeschaltet und aktiv. Nach dem AUSSchalten der Traktionskontrolle bzw. der Stabilisierungskontrolle leuchtet die Warnleuchte im Instrumententräger kontinuierlich, bis das betreffende System wieder EINGeschaltet wird.
SCHEINW AUS VERZOEGER	Keine	Keine	Wenn die Verzögerungszeit der Leuchten geändert wurde, wird angezeigt, wie lange die Scheinwerfer nach dem Verlassen des Fahrzeugs nun noch EINGeschaltet bleiben.
SPEICHER 1 bzw. SPEICHER 2 ABGERUFEN bzw. ABGESPEICHERT	Keine	Keine	Wenn eine Einstellung abgespeichert oder abgerufen wurde, erscheint eine entsprechende Meldung.
WASCHWASSERSTAND NIEDRIG	Keine	Keine	Scheibenwaschflüssigkeit so bald wie möglich nachfüllen (siehe Seite 6-11).
TEMPOMAT EINGESCHALTET bzw. AUSGESCHALTET	Keine	Keine	Die Geschwindigkeitsregelung ist EIN- oder AUSgeschaltet.
	Öldruck zu niedrig	Keine	Motor sofort abstellen und Ursache ermitteln. Motor erst wieder starten, wenn der Fehler behoben wurde.
	Generator- Kontrolleuchte eingeschaltet	Keine	Wenn sich die Generator-Kontrolleuchte bei laufendem Motor EINSchaltet, ist die Batteriespannung zu hoch oder zu niedrig, oder der Generator ist defekt. Motor abstellen und Ursache ermitteln.

## Automatische Geschwindigkeitsregelung (wenn vorhanden)

Durch Einschalten der automatischen Geschwindigkeitsregelung kann bei Geschwindigkeiten über 40 km/h ohne Betätigen des Gaspedals eine konstant gesetzte Geschwindigkeit gefahren werden.

Die Geschwindigkeitsregelung bedienen Sie über beleuchtete Tasten am Lenkrad. Brems- und Kupplungsvorgänge wirken sich auf die Geschwindigkeitsregelung aus.

(A) – Mit der RESUME-Taste nehmen Sie die vorab gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf.

(B) – Mit der SET-Taste setzen Sie eine Geschwindigkeit bzw. erhöhen oder reduzieren eine bereits gesetzte Geschwindigkeit.

(C) – Mit der CANCEL-Taste deaktivieren Sie die Geschwindigkeitsregelung, ohne die abgespeicherte Geschwindigkeit zu löschen.

(D) – Mit dem Kippschalter ON/OFF schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung aus bzw. ein. Beim Ausschalten wird die abgespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

### Setzen der Geschwindigkeit



**WARNUNG:**

**Schalten Sie die automatische Geschwindigkeitsregelung nur unter geeigneten Bedingungen ein (z.B. also auf geraden Strecken, trockener Fahrbahn, gut einsehbarer Straßen und bei geringem Verkehrsaufkommen).**

Mit dem Kippschalter ON/OFF schalten Sie die automatische Geschwindigkeitsregelung ein. Anschließend erscheint im Informationsdisplay die Anzeige TEMPOMAT EINGESCHALTET.

Bringen Sie Ihr Fahrzeug durch Beschleunigen bzw. Abbremsen auf die gewünschte gesetzte Geschwindigkeit (gleich oder über 40 km/h) und betätigen Sie die SET-Taste.

Die Geschwindigkeitsregelung hält nun automatisch die gesetzte Geschwindigkeit, und Sie können Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.

**Hinweis:** Die Geschwindigkeitsregelung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie das Bremspedal betätigen bzw. wenn die gefahrene Geschwindigkeit weniger als 37 km/h beträgt. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Geschwindigkeitsregelung außerdem durch Betätigen des Kupplungspedals deaktiviert.

## 4-18 Während der Fahrt

---

### Ändern der gesetzten Geschwindigkeit

Sie haben drei Möglichkeiten, die gesetzte Geschwindigkeit zu ändern:

1. Sie können nach Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die SET-Taste (+) betätigen.
2. Sie können die gesetzte Geschwindigkeit reduzieren bzw. erhöhen, indem Sie die SET-Taste (- bzw. +) betätigen und gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3. Sie können die gesetzte Geschwindigkeit in Schritten von jeweils 2 km/h reduzieren bzw. erhöhen, indem Sie die SET-Taste (- bzw. +) mehrfach nacheinander betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.

### Wiederaufnahmen der gesetzten Geschwindigkeit

Wenn das Fahrzeug über die gesetzte Geschwindigkeit hinaus beschleunigt wird, stellt die Fahrzeugelektronik diese Geschwindigkeit allmählich wieder her, sobald Sie das Gaspedal loslassen.

Wird die CANCEL-Taste gedrückt bzw. werden Brems- oder Kupplungspedal betätigt, wird die automatische Geschwindigkeitsregelung deaktiviert. Die gesetzte Geschwindigkeit bleibt aber gespeichert. Mit der RESUME-Taste können Sie diese Geschwindigkeit wieder aufnehmen.

**Hinweis:** Bei Fahrgeschwindigkeiten unter 40 km/h kann die zuvor abgespeicherte Geschwindigkeit nicht wieder aufgenommen werden.

Die RESUME-Taste kann nicht verwendet werden, wenn die Geschwindigkeitsregelung zuvor mit dem Schalter ON/OFF ausgeschaltet oder die Zündung abgestellt wurde.

### Vorsicht:

1. **Betätigen Sie die RESUME-Taste nur dann, wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit gesetzt wurde, und Sie diese Geschwindigkeit tatsächlich wiederherstellen möchten.**
2. **Wenn ein niedriger Gang ausgewählt ist, sollte die RESUME-Taste nicht betätigt werden. (Der Motor würde überdrehen.)**

### Unter folgenden Bedingungen wird die Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet und der Speicher gelöscht:

- Der Kippschalter ON/OFF wird auf OFF gestellt, und im Display erscheint die Meldung TEMPOMAT AUSGESCHALTET.
- Der Zündschlüssel wurde auf 0 gedreht.
- Eine Störung ist aufgetreten. Die automatische Geschwindigkeitsregelung wird ausgeschaltet und kann erst nach Beheben der Störung wieder eingeschaltet werden.

### Automatisches Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung

Unter den im folgenden genannten Bedingungen wird die automatische Geschwindigkeitsregelung deaktiviert. Dabei bleibt die jeweils gesetzte Geschwindigkeit gespeichert:

- Die CANCEL-Taste wurde gedrückt.
- Das Bremspedal wurde betätigt.
- Das Kupplungspedal wurde betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 37 km/h.
- Der Wählhebel wurde auf N, P oder R gestellt.
- Traktionskontrolle oder DSC (Stabilisierungskontrolle) wurden eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt 16 km/h unter der gesetzten Geschwindigkeit.
- Das Fahrzeug hat die jeweilige Höchstgeschwindigkeit erreicht:

V8	200 km/h
V6 Schaltgetriebe	200 km/h
V6 Automatikgetriebe	192 km/h



## Klimaautomatik

Über die Klimaautomatik mit vollautomatischer, getrennter Temperaturregelung für Fahrer und Beifahrer gelangt gefilterte Luft in den Fahrgastraum.

Wenn auf der Bedieneinheit der Klimaautomatik die AUTO-Taste betätigt wurde, werden Lufttemperatur auf Fahrer- und Beifahrerseite vorn sowie Gebläsedrehzahl und Luftverteilung selbsttätig so geregelt, daß unter den meisten Betriebsbedingungen des Fahrzeugs das jeweils bestmögliche Klima im Fahrgastraum gegeben ist.

Die automatische Regelung können Sie durch entsprechende Eingaben übergehen, um Klimaanlage (A/C), Gebläsedrehzahl, Luftzufuhr bzw. Umluftbetrieb und Luftverteilung nach Ihren persönlichen Bedürfnissen einzustellen.

### Bedieneinheit

1. Temperaturregelung links
2. Gebläsedrehzahl
3. Temperaturskala (Celsius/Fahrenheit)
4. Außentemperatur
5. Display
6. Defrost
7. Klimaanlage
8. Umluft/Frischluft
9. Temperaturregelung rechts
10. Heckscheibenheizung
11. Scheibenwischerheizung bzw. (wenn vorhanden) Windschutzscheibenheizung
12. Manuelle Luftverteilung
13. Klimaautomatik AUS
14. Automatikbetrieb

## 4-20 Während der Fahrt

---

### Allgemeine Informationen

Stellen Sie sicher, daß das Luftansauggitter unter der Windschutzscheibe frei von Laub, Schnee und sonstigen Verunreinigungen ist.

Oben auf dem Armaturenbrett in der Mitte der Defroster-Austrittsöffnungen befindet sich ein Solarsensor (Helligkeitssensor). Dieser Sensor sollte nicht verdeckt werden.

Das am Verdampfer der Klimaanlage entstehende Kondenswasser tropft unter dem Fahrzeug ab. Bei stehendem Fahrzeug können unter dem Fahrzeug kleine Wasserlachen entstehen.

### Hinweis:

1. Die Klimaanlage sollte mindestens einmal wöchentlich kurz eingeschaltet und auf Kaltluft gestellt werden. Auf diese Weise verhindern Sie, daß Dichtungen austrocknen und anschließend Undichtigkeiten entstehen.
2. Wenn Motor und Fahrgastraum kalt sind, kann die Gebläsedrehzahl reduziert sein, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat. Dadurch wird verhindert, daß zu kalte Außenluft in den Fahrgastraum gelangt.

### Allgemeine Beschreibung

Die Temperaturbedingungen für Fahrer und Beifahrer können nach den persönlichen Bedürfnissen getrennt eingestellt werden.

Die Klimaautomatik regelt den Luftstrom aus den Austrittsöffnungen im Armaturenbrett, an der Rückbank, im Bodenbereich vorn und hinten und aus den Defroster-Austritten (für Windschutzscheibe und Seitenscheiben). Die Umschaltung zwischen Frischluft- und Umluftbetrieb erfolgt selbsttätig so, daß der Fahrgastraum möglichst rasch abkühlt.

Die Windschutzscheiben- und die Scheibenwischerheizung (wenn vorhanden) sowie die Heckscheibenheizung werden mit Tasten auf der Bedieneinheit der Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Mit der Heckscheibenheizung wird automatisch auch die Außenspiegelheizung eingeschaltet.

### Beschreibung der Bedienelemente

#### AUTO-Taste

Mit der AUTO-Taste schalten Sie die Klimaautomatik ein. Die Klimaregelung erfolgt anschließend ohne weitere Fahrereingaben.

Nach Betätigen der AUTO-Taste werden alle zuvor vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen übergangen.

Wenn Sie die AUTO-Taste 2 Sekunden festhalten, wird für den Beifahrer dieselbe Temperatur übernommen, die zum betreffenden Zeitpunkt auf der Fahrerseite gewählt ist. Die Übernahme wird durch zwei Signaltöne bestätigt. Wenn anschließend die Temperatur im Fahrerbereich geändert wird, wird die Temperatur für den Beifahrer entsprechend angepaßt. Wird die Temperatur auf der Beifahrerseite geändert, schaltet das System wieder auf getrennte Temperaturregelung.

## Temperaturregler

Mit den Temperaturreglern stellen Sie die Temperatur für die Fahrer- bzw. die Beifahrerseite ein. Die jeweils eingestellte Temperatur wird auf dem Display angezeigt.

Wenn für Fahrer- und Beifahrerseite sehr unterschiedliche Temperaturen eingestellt wurden, hat die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite Vorrang vor der Einstellung für die Beifahrerseite, wobei aber die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite soweit wie möglich eingehalten wird.

Wird für die Fahrerseite maximale Heizleistung bzw. maximale Kühlleistung eingestellt, erscheint im Display die Anzeige „HI“ (maximale Heizleistung) bzw. „LO“ (maximale Kühlleistung).

Wird nach der Einstellung „HI“ oder „LO“ wieder eine andere Temperatur gewählt, stellt die Klimaautomatik auf der Beifahrerseite die gleiche Temperatur ein wie auf der Fahrerseite. Möchte der Beifahrer die Temperatur für seine Fahrzeugseite ändern, kann dann wieder eine separate Einstellung gewählt werden.

## Gebläsedrehzahl

**Hinweis:** Wenn das Fahrzeug aufgeheizt werden muß und zuvor die AUTO-Taste betätigt wurde, läuft das Gebläse so lange mit niedriger Drehzahl, bis der Motor die erforderliche Betriebstemperatur erreicht hat.

Mit dem Gebläse-Schalter können Sie die Gebläsedrehzahl (und damit den entsprechenden Luftstrom) manuell erhöhen bzw. reduzieren. Die Gebläsedrehzahl (oder „Gebläsestufe“) wird auf dem Display der Klimaautomatik als Balkengrafik angezeigt.

Durch erneutes Betätigen der AUTO-Taste schalten Sie den Automatikbetrieb wieder ein.

## Außentemperatur

Mit der EXT-Taste können Sie sich die Außentemperatur auf dem Display anzeigen lassen. Durch erneutes Betätigen der EXT-Taste schalten Sie wieder die normale Anzeige der Klimaautomatik ein.

## Temperaturskala (°F/°C)

Mit der °F/°C-Taste schalten Sie zwischen beiden Temperaturskalen (° Celsius und ° Fahrenheit) um.

## 4-22 Während der Fahrt

---

### Defroster-Taste

Mit der Defroster-Taste kann der Luftstrom bei maximaler Gebläseleistung auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben vorn gerichtet werden.

Die Gebläseleistung kann manuell geändert werden. Mit der AUTO-Taste schalten Sie die Klimaautomatik wieder ein.

Mit der Defroster-Taste werden auch die Scheibenwischerheizung sowie Windschutzscheibenheizung (wenn vorhanden) und Heckscheibenheizung eingeschaltet. Gleichzeitig wird der Umluftbetrieb ausgeschaltet und die Klimaanlage eingeschaltet.



#### **WARNUNG:**

**Wenn bei hohen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit mit der Defroster-Funktion kalte Luft auf die Scheiben geführt wird, können die Scheiben von außen beschlagen.**

### Umluft-Taste

Durch Betätigen der Umluft-Taste schließen Sie den äußeren Lufteinlaß, um zu verhindern, daß unangenehme Außenluft in den Fahrgastraum gelangt.

Der Umluftbetrieb wird jeweils für eine programmierte Dauer eingeschaltet und dann wieder deaktiviert. Je nach Außentemperatur kann der Umluftbetrieb 1 bis 12 Minuten dauern.

Wenn Sie die Taste betätigen und 2 Sekunden festhalten, schalten Sie auf kontinuierlichen Umluftbetrieb. Wurde zuvor die Defroster-Taste oder manuell der Luftaustritt auf Scheiben und Fußraum gewählt, ist dies nicht möglich. Durch erneutes Betätigen der Umluft-Taste öffnen Sie den Lufteinlaß, damit wieder frische Luft zugeführt werden kann.



#### **WARNUNG:**

**Nach längerem Umluftbetrieb bei kühler, feuchter Witterung können die Scheiben innen beschlagen.**

### A/C-Taste (Klimaanlage)

Mit der A/C-Taste schalten Sie die Klimaanlage ein und aus.

Die Klimaanlage wird beim Betätigen der AUTO-Taste automatisch eingeschaltet.

**Hinweis:** Um im Fahrgastraum möglichst angenehme Bedingungen zu erzielen und um sicherzustellen, daß die Scheiben möglichst wenig beschlagen, empfehlen wir die ganzjährige Benutzung der Klimaanlage.

## **Beheizte Wischer-Ruhestellung bzw. Windschutzscheibenheizung (wenn vorhanden)**

Scheibenwischer- und Windschutzscheibenheizung können nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden. Schalten Sie mit dieser Taste die Scheibenwischerheizung bzw. (wenn vorhanden) die Windschutzscheibenheizung ein, um die Scheibenwischer in der Ruhestellung zu enteisen bzw. um die Windschutzscheibe möglichst rasch zu entfrosten und beschlagfrei zu halten.

Bei kalter Witterung werden die Scheibenwischer in der Ruhestellung automatisch beheizt. Durch Betätigen der Defroster-Taste schalten Sie automatisch die Scheibenwischerheizung ein. Wird die Scheibenwischerheizung von Hand eingeschaltet, bleibt die Scheibenwischerheizung eingeschaltet, bis sie von Hand wieder ausgeschaltet bzw. bis der Motor abgestellt wird.

Mit der Defroster-Taste schalten Sie automatisch auch die Windschutzscheibenheizung ein.

Die Windschutzscheibenheizung wird nach 4 Minuten selbsttätig ausgeschaltet.

## **Heckscheibenheizungs-Taste**

Die Heckscheibenheizung kann nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden. Schalten Sie mit dieser Taste die Heckscheibenheizung und die Außenspiegelheizung ein, um Heckscheibe und Außenspiegel möglichst rasch zu entfrosten und beschlagfrei zu halten. Die Heizungen werden nach 10 Minuten selbsttätig ausgeschaltet.

Bei kalter Witterung wird die Heckscheibenheizung automatisch eingeschaltet. Die Heckscheibenheizung wird durch Betätigen der Defroster-Taste direkt EINGeschaltet.

**Hinweis:** Im oberen Bereich der Heckscheibe befindet sich eine in äußerer Form der Heckscheibenheizung angepaßte Antenne – in diesem Bereich wird die Heckscheibe nicht entfrosten.

## **Luftverteilungstasten**

In der Abbildung auf Seite 4-24 sehen Sie die Anordnung der Luftaustrittsöffnungen im Fahrgastraum.

Nach Betätigen der AUTO-Taste erfolgt die Luftverteilung automatisch. Ansonsten kann die Luftverteilung mit der entsprechenden Taste auf der Bedieneinheit auch manuell vorgenommen werden.

Zusätzlich kann der Luftstrom durch die Austrittsöffnungen im Armaturenbrett und hinten in der Mittelkonsole mit den entsprechenden Drehreglern eingestellt oder unterbunden werden. Die Richtung der ausströmenden Luft kann mit den Leitlamellen ausgerichtet werden.

## **Manuelle Einstellung der Luftverteilung**

Es sind folgende Einstellmöglichkeiten vorhanden:

Luftaustritt in Kopfhöhe

Luftaustritt in Kopfhöhe und in Fußraum

Luftaustritt nur in Fußraum

Luftaustritt Scheiben/Fußraum

Mit der Einstellung Luftaustritt Scheiben / Fußraum wird die Klimaanlage eingeschaltet und der Umluftbetrieb ausgeschaltet.

Mit der AUTO-Taste schalten Sie die automatische Regelung wieder ein.

## 4-24 Während der Fahrt

---

Luftverteilung

## OFF-Taste

Mit der OFF-Taste schalten Sie die Klimaautomatik aus.

## Motorrestwärme-Ausnutzung (nur bei Fahrzeugen mit V8-Motor)

Der Fahrgastraum wird auch nach dem Abstellen des Motors noch beheizt, wenn Sie nach dem Abstellen des Motors den Zündschlüssel wieder in Position II drehen. Die Klimaautomatik gibt dann noch Wärme in den Fahrgastraum ab, bis der Motor sich abgekühlt hat.

**Vorsicht:** Wenn Sie diese Funktion übermäßig nutzen, kann die Batterie sich so weit entladen, daß das Fahrzeug anschließend nicht mehr gestartet werden kann.

## Hinweise für den Betrieb bei kalter Witterung



### WARNUNG:

**Um die Luftfeuchtigkeit im Fahrgastraum zu reduzieren und das Beschlagen der Scheiben so weit wie möglich zu begrenzen, sollten Sie nicht über längere Zeiträume mit abgeschalteter Klimaautomatik oder im manuellen Umluftbetrieb fahren.**

## Hinweise für den Betrieb bei warmer Witterung

Wenn das Fahrzeug in der Sonne abgestellt war, beachten Sie folgende Hinweise, um eine schnellere Abkühlung des Fahrgastraums zu erzielen:

- Lassen Sie die Tür(en) vor dem Einsteigen kurze Zeit geöffnet, damit die aufgeheizte Luft entweichen kann.
- Fahren Sie kurzzeitig mit geöffneten Fenstern, damit die aufgeheizte Luft durch frischeren Fahrtwind ersetzt wird.

### Fensterheber

Der Fahrer kann alle Fenster mit vier Tastern in der Schaltergruppe der Fahrertür steuern. Auf den übrigen Plätzen im Fahrzeug steht jeweils ein Taster zur Bedienung des jeweiligen Fensterhebers zur Verfügung.

Die Fensterheber-Taster können im allgemeinen nur dann betätigt werden, wenn der Zündschlüssel in Position I oder II steht. Wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde und alle Türen geschlossen sind, können die Fenster bis zu 10 Minuten lang bzw. bis zum Öffnen von Fahrer- oder Beifahrertür betätigt werden.

Mit Taste **A** deaktivieren Sie die Fensterheber im Fond. Anschließend können die Fondfenster nur noch vom Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden.



### WARNUNG:

1. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, daß niemand eingeklemmt werden kann.
2. Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Zündschlüssel mit, damit im Fahrzeug verbleibende Insassen (insbesondere Kinder) keine Verletzungen durch unvorsichtige Bedienung der Fensterheber verursachen können.
3. Die Fenster schließen auch, wenn sie gegen einen Widerstand laufen.

### Betätigen der Fensterheber

Um ein Fenster zu öffnen, betätigen Sie den hinteren Teil der betreffenden Taste und halten die Taste gedrückt. Wenn die Fensterbewegung beendet werden soll, lassen Sie die Taste los.

Um ein Fenster zu schließen, betätigen Sie den vorderen Teil der betreffenden Taste und halten die Taste gedrückt. Wenn die Fensterbewegung beendet werden soll, lassen Sie die Taste los.

**Hinweis:** Wenn die Tasten länger als 6 Sekunden festgehalten werden, z.B. beim Versuch, ein eingefrorenes oder klemmendes Fenster zu öffnen oder zu schließen, schaltet der Fensterheber-Antrieb einige Sekunden lang ab, um die Antriebsmotoren der Fensterheber zu schützen.

### Vollständiges Öffnen des Fensters durch Tippbetätigung

Das Fenster in der Fahrertür kann durch einmalige Tippbetätigung des Tasters rasch vollständig geöffnet werden. Dazu drücken Sie den hinteren Teil des Tasters vollständig ein und lassen den Taster ohne Verzögerung wieder los. Das Absenken des Fensters kann durch erneutes Drücken gestoppt werden.



Wenn eine Glühlampe defekt ist, hören Sie das Tickgeräusch mit doppelter Frequenz, und die betreffende grüne Kontrolleuchte blinkt mit doppelter Frequenz.

Bei EINgeschalteter Zündung wird außerdem im Informationsdisplay angezeigt, welche Lampe ausgefallen ist. Die betreffende Meldung wird erst dann aus dem Informationsdisplay gelöscht, wenn die Lampe ersetzt wurde und der jeweilige Blinker das nächste Mal betätigt wird.

### Warnblinkanlage

Der Warnblinkschalter befindet sich in der Schaltergruppe des Bordcomputers und kann auch bei ausgeschalteter Zündung betätigt werden.

Warnblinker ein: Betätigen Sie den Schalter. Anschließend blinken die Blinkleuchten und die grünen Blinker-Kontrolleuchten.

Gleichzeitig hören Sie das Blinker-Ticken.

Nach Betätigung ist der Warnblinkschalter beleuchtet.

Warnblinker aus: Betätigen Sie den Schalter nochmals.

### Blinker (Fahrtrichtungsanzeiger)

Die Blinker können eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel in Position II steht.

Wenn Sie zum Abbiegen nach rechts oder links blinken möchten, bewegen Sie den Blinkerhebel links an der Lenksäule nach oben bzw. nach unten. Nach Abschluß der Lenkbewegung wird die vorübergehende Arretierung des Blinkerhebels wieder gelöst.

Das Blinkertickgeräusch und der blinkende grüne Pfeil im Instrumententräger bestätigen, daß der betreffende Blinker EINgeschaltet ist.

### **Außenbeleuchtung**

Die Außenbeleuchtung wird über einen Drehschalter auf dem Armaturenbrett und mit dem Lenksäulenschalter bedient.

Mit dem Drehschalter können sechs Einstellungen gewählt werden:

**Auto (B)** – Bei aktivierter Beleuchtungsautomatik überwacht ein Helligkeitssensor oben auf dem Armaturenbrett die Lichtverhältnisse außerhalb des Fahrzeugs und schaltet Begrenzungsleuchten und Abblendlicht entsprechend EIN und AUS.

Um die Beleuchtungsautomatik einzuschalten, drehen Sie den Schalter aus Position C gegen den Uhrzeigersinn in Position B. Dabei muß der Zündschlüssel in Position II stehen.

Wenn die Tageslichtstärke unter einen programmierten Wert abfällt, werden die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht automatisch EINGeschaltet. Der programmierte Grenzwert kann nicht geändert werden.

Wenn die Tageslichtstärke wieder über den programmierten Wert ansteigt, werden die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht automatisch AUSgeschaltet.

Achten Sie darauf, daß der Sensor nicht verdeckt wird und daß die Windschutzscheibe über dem Sensor nicht verunreinigt ist. Wenn der Schalter auf „AUTO“ steht und der Lichteinfall in diesem Bereich behindert wird, können die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht unnötig eingeschaltet werden.

**Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung nach Aussteigen (A)** – Mit dieser Schalterfunktion bleiben die Scheinwerfer auch nach dem Abstellen der Zündung und nach dem Aussteigen noch eine bestimmte Zeit EINGeschaltet, damit der Fahrer und die Beifahrer auch nach dem Aussteigen nachts gut sehen können. Sie können sieben Einstellungen wählen. Ausgehend von Position C (AUS) können Sie das gewünschte Verzögerungsintervall im Bereich von 3 Sekunden bis 3 Minuten einstellen. Das neu eingestellte Verzögerungsintervall wird anschließend auf dem Informationsdisplay angezeigt.

### **Drehschalter für Außenbeleuchtung**

- A. Scheinwerfer – Ausschaltverzögerung
- B. Beleuchtungsautomatik
- C. Aus
- D. Standlicht (Begrenzungsleuchten)
- E. Hauptscheinwerfer
- F. Nebelschlußleuchte
- G. Nebelscheinwerfer (wenn vorhanden)

## **Außenbeleuchtung (Fortsetzung)**

**AUS (C)** – Die gesamte Außenbeleuchtung wird ausgeschaltet (außer bei Fahrzeugen mit Tageslichtscheinwerfern).

**Standlicht (D)** – In dieser Position werden das Standlicht vorn und hinten sowie die Kennzeichenbeleuchtung und die übrigen jeweils vorgeschriebenen Begrenzungsleuchten eingeschaltet. Bei EINgeschalteter Außenbeleuchtung sind auch die Instrumente beleuchtet.

**Hauptscheinwerfer (E)** – In dieser Position werden zusätzlich zu den in Position **D** eingeschalteten Leuchten die Hauptscheinwerfer (Abblendlicht) eingeschaltet.

Der linke Lenksäulenschalter kann in zwei Stellungen zum Lenkrad hin gezogen werden. Wenn Sie den Hebel bis zum ersten Druckpunkt ziehen und loslassen, betätigen Sie die Lichthupe. Die Lichthupe kann auch bei AUSgeschalteter Zündung betätigt werden und bleibt EINgeschaltet, solange Sie den Hebel festhalten.

In der zweiten Stellung ist das Fernlicht EINgeschaltet. Damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann, muß der Zündschlüssel in Position II stehen und zunächst das Abblendlicht (**E**) eingeschaltet sein. Ziehen Sie den Lenksäulhebel über die erste Stellung hinaus vollständig zum Lenkrad.

Die blaue Kontrolleuchte auf dem Instrumententräger bestätigt, daß das Fernlicht EINgeschaltet wurde.

Um das Fernlicht AUSzuschalten, drücken Sie den Lenksäulhebel wieder zurück.

**Hinweis:** Wenn Sie bei AUSgeschaltetem Abblendlicht den Lenksäulhebel in die zweite Stellung (Fernlicht-Stellung) ziehen, betätigen Sie die Lichthupe. Die Lichthupe bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel festhalten.

**Nebelschlußleuchte (F)** – Drehen Sie den Schalter auf **E** (Abblendlicht ein), ziehen Sie den Schalter heraus und drehen Sie den Schalter auf **F**, um die Nebelschlußleuchte einzuschalten. Die gelbe Kontrolleuchte auf dem Instrumententräger zeigt an, daß die Nebelschlußleuchte eingeschaltet wurde. Gleichzeitig werden auch die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.

**Nebelscheinwerfer (G)** – Ziehen Sie den Schalter heraus und drehen Sie den Schalter auf **A**, **B**, **D** oder **E**, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten. Die grüne Kontrolleuchte auf dem Armaturenbrett zeigt an, daß die Nebelscheinwerfer eingeschaltet wurden. Drücken Sie den Schalter wieder ein, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Wenn Sie den Schalter auf **AUS (C)** drehen, kehrt der Schalter in die Ausgangsposition zurück, und die Nebelscheinwerfer werden ausgeschaltet.

## **Tageslichtscheinwerfer (wenn vorhanden)**

In bestimmten Ländern muß gemäß den geltenden Rechtsvorschriften auch bei Tageslicht mit eingeschalteten Scheinwerfern gefahren werden.

Wenn der Drehschalter auf **AUS (C)** steht, werden Abblendlicht, Standlicht vorn und hinten, Heckleuchten und Kennzeichenbeleuchtung unter folgenden Bedingungen automatisch eingeschaltet:

- Der Zündschlüssel muß in Position II stehen,
- der Beleuchtungs-Hauptschalter muß auf **C** oder **D** stehen,
- der Wählhebel darf sich nicht in Position **P** befinden (nur Automatikgetriebe), und
- die Handbremse darf nicht angezogen sein.

## 4-30 Während der Fahrt

---

### Batterie-Entladungsschutz

Wenn bei eingeschalteter Außenbeleuchtung (Abblendlicht oder Fernlicht) die Zündung ausgeschaltet oder der Zündschlüssel abgezogen wird, schaltet die Außenbeleuchtung bis auf das Standlicht nach 10 Minuten selbsttätig AUS.

### Lampenüberwachung

Die Lampen von Heck- und Bremsleuchten werden kontinuierlich überwacht. Wenn eine Lampe ausfällt, wird eine entsprechende Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt.

Beispiel:

#### RUECKLEUCHE LINKS FEHLER

Prioritätsanzeige: **Gelb**

Die beiden Heckleuchten enthalten jeweils zwei Glühlampen. Die Ausfall-Meldung wird erst dann angezeigt, wenn **beide** Glühlampen einer Heckleuchte ausgefallen sind.

Nachdem die betreffenden Glühlampen ersetzt wurden, bleibt die Meldung angezeigt, bis Sie die Rückleuchte das nächste Mal einschalten.

### Leuchtweitenregelung

Der Drehschalter zur Leuchtweitenregelung wirkt nur bei EINgeschalteter Außenbeleuchtung.

Drehen Sie den Drehschalter in die der Fahrzeugbeladung entsprechenden Stellung:

- „0“ Normale Einstellung – nur Fahrer.
- „1“ Fahrer und ein Beifahrer.
- „2“ Fahrzeug voll besetzt mit maximaler Zuladung.
- „3“ Fahrzeug mit maximaler Zuladung und Anhänger oder Wohnwagen.

### Dimmer- Instrumentenbeleuchtung

Die Instrumente, die Schaltergruppen an den Türen sowie die Bedieneinheiten von Audiosystem und Klimaautomatik werden beleuchtet, wenn Sie den Zündschlüssel in Position II drehen. Durch Drehen des Dimmer-Schalters ändern Sie die Helligkeit der Beleuchtung.

## **Innenraumbelichtung**

In der Dachkonsole vorn befinden sich zwei Leseleuchten, die gleichzeitig auch als Innenraumbelichtung fungieren.

Jeweils über den Handgriffen auf beiden Seiten im Fond befindet sich ebenfalls eine kombinierte Innenraumbelichtung.

Indem Sie auf den in der Dachkonsole befindlichen Hauptschalter der Innenraumbelichtung (den mittleren Schalter) drücken, übergehen Sie die Automatikfunktion und schalten sämtliche Innenraumleuchten ein. Wenn der Schalter auf EIN steht und eine Tür geöffnet ist, kann keine der einzelnen Innenraumleuchten AUSgeschaltet werden.

Wenn der Hauptschalter auf Automatik steht und die Innenraumbelichtung automatisch ausgeschaltet wurde, können Sie die Lampen der Innenraumbelichtung einzeln ein- und ausschalten, indem Sie den betreffenden Schalter betätigen.

Ist bei eingeschalteter Automatikfunktion während der Fahrt eine Tür geöffnet, wird die Innenraumbelichtung ausgedimmt und wieder verstärkt, wenn das Fahrzeug abgebremst wird. Eine Anzeige auf dem Informationsdisplay macht Sie darauf aufmerksam, daß eine Tür geöffnet ist.

Wenn der Zündschlüssel auf 0 steht und die Beleuchtung eingeschaltet ist, brennt die Innenraumbelichtung noch bis zu 40 Minuten.

## **Beleuchtung beim Ein- und Aussteigen**

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wird die Innenraumbelichtung allmählich heller und bleibt 20 Sekunden eingeschaltet.

Wenn das Fahrzeug mit einem Schlüssel oder einer Fernbedienung verriegelt wurde und die Innenraumbelichtung noch brennt, schaltet die Fahrzeugelektronik die Innenraumbelichtung selbsttätig aus.

## **Tür-Warnleuchten/Ausstiegsbeleuchtung**

Jeweils eine Warnleuchte an den Türen vorn macht den nachfolgenden Verkehr gegebenenfalls auf eine geöffnete Tür aufmerksam. Gleichzeitig beleuchten die Tür-Warnleuchten bei Dunkelheit den Ausstiegsbereich.

## **Kofferraum-, Handschuhfach- und Makeup-Spiegel-Beleuchtung**

Kofferraum, Makeup-Spiegel und Handschuhfach werden beim Öffnen automatisch beleuchtet. Die Beleuchtung kann nach dem Ausschalten der Zündung noch bis zu 40 Minuten weiter genutzt werden.

Der Schalter zur Bedienung des Schiebedachs befindet sich in der Dachkonsole. Das Schiebedach kann nur dann bedient werden, wenn der Zündschlüssel in Position I oder II steht.

Mit dem Schalter können zwei Öffnungspositionen eingestellt werden.

Um das Schiebedach vollständig zu öffnen, ziehen Sie den Schalter in die erste Position zurück und halten den Schalter fest, bis das Dach vollständig geöffnet ist. Durch Loslassen des Schalters kann das Schiebedach in jeder beliebigen Öffnungsposition angehalten werden.

Wenn Sie das Schiebedach durch Tippbetätigung vollständig öffnen möchten, ziehen Sie den Schalter kurz ganz zurück in die zweite Position und lassen den Schalter wieder los. Indem Sie den Schalter hochdrücken oder nach vorne oder nach hinten drücken, halten Sie das Schiebedach an.

Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie den Schalter vor und halten den Schalter fest, bis das Dach vollständig geschlossen ist. Die Schließbewegung kann durch Loslassen des Schalters jederzeit angehalten werden.

Um das Schiebedach aufzustellen, drücken Sie den Schalter hoch und halten den Schalter fest, bis das Dach den gewünschten Aufstellwinkel erreicht hat oder vollständig geöffnet ist. Dann lassen Sie den Schalter wieder los.

Um das aufgestellte Schiebedach zu schließen, drücken Sie den Schalter vor und halten den Schalter fest, bis das Dach vollständig geschlossen ist.

Soll das vollständig geöffnete Schiebedach aufgestellt werden, drücken Sie den Schalter hoch und halten den Schalter fest, bis der maximale Ausstellwinkel erreicht ist.

Um das Schiebedach aus der aufgestellten Position heraus vollständig zu öffnen, ziehen Sie den Schalter vorsichtig zurück und halten den Schalter fest, bis das Dach vollständig geöffnet ist.

### Schiebedach



#### WARNUNG:

1. **Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs, daß durch die Bewegung des Schiebedachs niemand verletzt werden kann.**
2. **Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs die Zündschlüssel mit, damit im Fahrzeug verbleibende Insassen (insbesondere Kinder) keine Verletzungen durch unvorsichtige Bedienung des Schiebedachs verursachen können.**
3. **Das Schiebedach schließt auch, wenn es gegen einen Widerstand läuft.**

### Sonnenblende

Die Sonnenblende kann mit der Griffmulde von Hand geöffnet und geschlossen werden. Bei vollständiger Öffnung des Schiebedachs wird auch die Sonnenblende vollständig geöffnet und kann von Hand nicht geschlossen werden.

**Hinweis:** Bei vollständig geöffnetem Schiebedach ist die Griffmulde der Sonnenblende nicht zugänglich. Die Griffmulde ist erst dann wieder zugänglich, wenn das Schiebedach vollständig geschlossen wurde.

### **Einparkhilfe (RPC = Reverse Park Control) (wenn vorhanden)**

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt und die Zündung eingeschaltet ist, wird beim Rückwärtsfahren gegebenenfalls eine akustische Abstandswarnung ausgelöst. Wenn die Einparkhilfe ein Hindernis in einem bestimmten Abstand erkennt, wird ein Signalton ausgelöst, der um so schneller wiederholt wird, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt.

Ab einem Abstand von etwa 20 cm hält der Signalton 3 Sekunden an. Danach wird das Warnsignal ausgeschaltet.

**Vorsicht:** Es liegt weiterhin in der Verantwortung des Fahrers, Hindernisse festzustellen und ihren Abstand zum Fahrzeug abzuschätzen. Bestimmte überstehende Gegenstände, Barrieren, dünne Hindernisse oder lackierte Flächen werden von der Einparkhilfe evtl. nicht entdeckt und können das Fahrzeug beschädigen, wenn diese vom Fahrer nicht erkannt werden. Deshalb gilt beim Rückwärtsfahren stets besondere Obacht.

Die Einparkhilfe kann mit dem Schalter in der Dachkonsole jederzeit ausgeschaltet werden. Bei ausgeschalteter Einparkhilfe ist der Schalter rot beleuchtet. Beim Starten des Motors wird die Einparkhilfe automatisch wieder aktiviert.

#### **Hinweis:**

1. Eine zuverlässige Erkennung ist nur dann gegeben, wenn die Sensoren (die an den hinteren Stoßfängern angebracht sind) weder vereist noch verschmutzt sind.
2. Bei Einsatz eines Hochdruckreinigers sollten die Sensoren nur kurz sowie aus einem Abstand von mindestens 20 cm angesprüht werden.

## 4-34 Während der Fahrt

---

Folgende Funktionen können gewählt werden:

Stellung **A**:

Einmal-Wischen

Stellung **B**:

Scheibenwischer aus und in Ruhestellung

Stellung **C**:

Intervallbetrieb

Stellung **D**:

Normalbetrieb

Stellung **E**:

Schnellbetrieb

### Intervallbetrieb

Im Intervallbetrieb können Sie mit dem Drehregler F die Verzögerung zwischen den Wischzyklen zwischen 3 und 18 Sekunden einstellen. Mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit wird die Verzögerung automatisch reduziert.

### Einmal-Wischen

Wenn ein einfacher Wischzyklus ausgeführt werden soll, bewegen Sie den Lenksäulenschalter nach unten. Wird der Schalter in dieser Stellung festgehalten, bleiben die Scheibenwischer so lange mit normaler Geschwindigkeit eingeschaltet, bis Sie den Schalter wieder loslassen.

### Einstellen der Wischerautomatik (wenn vorhanden)

Wenn der Drehknopf (F) auf AUTO gestellt wurde und der Intervallbetrieb eingeschaltet ist, werden die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet, wenn es zu regnen beginnt bzw. wenn Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe erkannt wird.

Die Wischerautomatik kann nur dann eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel in Position II steht.

**Vorsicht:** Vergewissern Sie sich vor dem Einfahren in eine Waschanlage, daß der Schalter nicht auf AUTO steht und daß Wischerarme und -blätter nicht beschädigt werden können.

### Wisch- und Waschanlage

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage werden mit dem rechten Lenksäulenschalter betätigt. Eine Betätigung ist nur dann möglich, wenn der Zündschlüssel in Position II steht



## **Wisch-/Waschanlage Windschutzscheibe**

Drücken Sie den Taster am Ende des Kombischalters zur Lenksäule, um das Wisch-/Wasch-Programm einzuschalten.

Auf kurzen Druck wird die Waschanlage kurz betätigt, und die Scheibenwischer führen drei Wischzyklen aus.

Wenn Sie den Taster länger gedrückt halten, bleiben Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage bis zu 10 Sekunden eingeschaltet. Nach dem Loslassen des Tasters wird die Waschanlage abgestellt, und die Scheibenwischer führen noch zwei Wischzyklen aus.

## **Scheinwerfer-Waschanlage (wenn vorhanden)**

**Hinweis:** Die Düsen der Scheinwerfer-Waschanlage sitzen in den Stoßfängern vorn.

Die Scheinwerfer-Waschanlage kann nur dann eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel in Position II steht und die Scheinwerfer EINGeschaltet sind (nicht bei Fahrzeugen mit Tageslichtscheinwerfern). Außerdem muß der Füllstand im Vorratsbehälter der Waschanlage ausreichend sein.

Wenn Sie die Taste zur Betätigung der Windschutzscheiben-Waschanlage betätigen, führen auch die Düsen der Scheinwerfer-Waschanlage zwei kurze Sprühstöße im Abstand von einer Sekunde aus. Wird die Taste gedrückt gehalten, bleibt die Waschanlage bis zu 20 Sekunden eingeschaltet.

Die Scheinwerfer-Waschanlage wird zusammen mit der Scheiben-Waschanlage aktiviert und dann erst nach jedem sechsten Wisch-/Waschvorgang wieder aktiviert. Werden die Scheinwerfer und/oder die Zündung AUS- und wieder EINGeschaltet, wird die Scheinwerfer-Waschanlage sofort beim Betätigen der Wisch-/Wasch-Taste wieder aktiviert.

**Hinweis:** Wenn die Meldung „WASCHWASSERSTAND NIEDRIG“ ausgegeben wird:

- Bei eingeschalteter Waschanlage bleiben die Scheibenwischer auch dann ausgeschaltet, wenn sich noch Scheibenwaschflüssigkeit im Vorratsbehälter befindet und auf die Scheibe gesprüht wird. Durch diese Schaltung sollen Schäden an den Wischerblättern sowie ein Verkratzen der Scheibe oder das Verschmieren von Verunreinigungen auf der Scheibe verhindert werden. Um aufgesprühte Waschflüssigkeit von der Scheibe zu entfernen, kann die Funktion Einmal-Wischen aktiviert werden.
- Um Scheibenwaschflüssigkeit zu sparen, bleibt die Scheinwerfer-Waschanlage ausgeschaltet, bis der Vorratsbehälter aufgefüllt wurde und die Meldung nicht mehr angezeigt wird.

## 4-36 Während der Fahrt

---

### **Handbremse**

Der Handbremshebel wirkt auf die Feststellbremse und befindet sich rechts zwischen Mittelkonsole und Sitz.

Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie den Handbremshebel hoch. Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Handbrems- bzw. die Bremskontrolleuchte in der Instrumentengruppe auf.

Um die Feststellbremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel kurz an, drücken den Sperrknopf ein und bringen den Hebel wieder ganz nach unten.

Wenn die Feststellbremse nicht vollständig gelöst ist, bleibt die Bremskontrolleuchte eingeschaltet.

### **Hupe**

Durch Drücken auf das Nabenpolster des Lenkrads betätigen Sie die aus zwei Signalhörnern bestehende Hupe.

### **Innenausstattung**

#### **Heckscheibenrollo (wenn vorhanden)**

Das Sonnenrollo ist auf der Heckablage befestigt und wird mit einem Taster in der Dachkonsole bedient. Durch einmalige Druckbetätigung des Tasters schließen Sie das Rollo. Durch erneute Druckbetätigung öffnen Sie das Rollo.

## Mittelkonsole

Auf der Mittelkonsole befinden sich ein Aschenbecher, ein Zigarettenanzünder, ein Becherhalter sowie eine Armlehne.

Wenn Sie die mit einem Scharnier befestigte Armlehne vorn anheben, wird ein Staufach geöffnet.

## Becherhalter

### Becherhalter vorn:

Um den Becherhalter zu öffnen, drücken Sie kurz auf den Deckel. Wenn der Becherhalter nicht mehr benötigt wird, kann er durch Zuklappen und erneuten leichten Druck auf den Deckel wieder geschlossen werden.



### WARNUNG:

1. **Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Becherhalter, damit niemand versehentlich verbrüht wird.**
2. **Die Becherhalter sollten stets geschlossen sein, wenn sie nicht in Gebrauch sind.**
3. **Verwenden Sie nur Becher aus weichem Material.**

### Sonnenblende und Makeup-Spiegel

Die beiden einstellbaren Sonnenblenden können als Blendschutz heruntergeklappt bzw. ausgehängt und zur Seite geschwenkt werden.

In den Sonnenblenden befindet sich hinter einem Klappdeckel je ein beleuchteter Makeup-Spiegel. Beim Öffnen des Deckels wird die Beleuchtung eingeschaltet. Die Helligkeit der Beleuchtung kann mit dem Schieber am Spiegel geregelt werden.

### Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Nach dem Drücken des Deckels sind Zigarettenanzünder und Aschenbecher zugänglich. Zum Schließen drücken Sie erneut den Deckel.

Der Zigarettenanzünder kann nur bei eingeschalteter Zündung verwendet werden. Drücken Sie den Zigarettenanzünder ein. Nach einer gewissen Wartezeit hat das Heizelement eine bestimmte Temperatur erreicht, und der Zigarettenanzünder springt heraus.

**Hinweis:** Der Zigarettenanzünder darf grundsätzlich nicht kontinuierlich gedrückt gehalten werden. Versuchen Sie nicht, Verunreinigungen aus dem Heizelement zu entfernen. Das Heizelement reinigt selbsttätig.

Wenn Sie den Aschenbecher ausleeren möchten, heben Sie den Aschenbecher senkrecht heraus. Nach dem Entleeren schieben Sie den Aschenbecher bis zur Arretierung ein.

### Parkmünzenhalter

Der Parkmünzenhalter befindet sich unter der Bedieneinheit des Audiosystems. Drücken Sie auf das Schubfach, um den Parkmünzenhalter zu öffnen. Schieben Sie das Schubfach ein, um den Parkmünzenhalter zu schließen.

**Hinweis:** Ist das Fahrzeug mit einer digitalen Autotelefon-Tastatur ausgestattet, dann befindet sich diese an Stelle des Parkmünzenhalters.

## **Mittlere Armlehne hinten**

Die mittlere hintere Armlehne ziehen Sie an der Schlaufe aus der Rücklehne. Wenn die Armlehne nicht benötigt wird, stellen Sie die Armlehne auf und schieben Sie sie in die Rücklehne. Achten Sie darauf, daß die Armlehne in die Rücklehne geschoben ist, wenn Sie die Rücklehne umklappen möchten, um den Stauraum zu vergrößern.

## **Handschuhfach**

Auf der Beifahrerseite befindet sich unter dem Airbag ein Handschuhfach. Im Handschuhfach ist die Fahrzeugliteratur untergebracht. Wenn vorhanden, ist auch der CD-Wechsler im Handschuhfach montiert. Im Deckel des Handschuhfachs befinden sich innen eine Vertiefung zur Aufnahme eines Bechers und ein Stifthalter für ein Schreibgerät.

## **Haken für leichte Gepäckstücke**

Neben dem Öffnungsgriff des Handschuhfachs befindet sich ein Haken, an dem leichtere Gegenstände (z.B. eine leichte Tasche, eine Handtasche oder ein leichter Einkaufsbeutel) aufgehängt werden können. Wenn Sie auf den unteren Teil des Hakens (A) drücken, wird der Haken ausgeklappt. Wird der Haken nicht mehr benötigt, schieben Sie ihn in den Handschuhfachdeckel zurück.

## **Kartentasche**

In die Rücklehne von Fahrer- und Beifahrersitz sind Kartentaschen eingearbeitet.

## 4-40 Während der Fahrt

---

### Starten und Abstellen des Motors

#### Vor dem Starten

Bevor Sie den Motor starten, sollten Sie sich mit Lage und Funktion der Bedienelemente und Instrumente Ihres neuen Fahrzeugs vertraut machen.

#### Entriegeln des Lenkradschlosses und Starten des Motors



#### **WARNUNG:**

**Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, daß die Handbremse angezogen ist und der Wählhebel auf P oder N steht (beim Automatikgetriebe) bzw. daß kein Gang eingelegt ist (beim Schaltgetriebe).**

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloß und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in Position II, um die Zündung einzuschalten.

Um den Motor zu starten, drehen Sie den Zündschlüssel in Position III. Wenn der Motor anspringt, lassen Sie den Schlüssel los. Der Zündschlüssel kehrt dann selbsttätig in Stellung II zurück.

**Hinweis:** Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie den Starter betätigen.

Wenn der Motor angesprungen ist, muß die rote Generator-Kontrolleuchte im Instrumententräger erlöschen.

#### Wenn der Motor nicht anspringt

Wenn Sie den Zündschlüssel in Position II gedreht haben und die Alarmanlagen-LED auf dem Armaturenbrett zu blinken beginnt, können Sie den Motor unter Umständen nicht starten. Setzen Sie sich dann bitte mit einer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung, damit die zugrundeliegende Störung behoben werden kann.

Betätigen Sie den Starter jeweils höchstens sechs Sekunden lang. Wenn der Starter länger betätigt wird, kann die Batterie entladen bzw. der Starter beschädigt werden. Warten Sie vor Wiederholung des Startversuchs, bis der Motor sich nicht mehr dreht.

Wenn der Motor auch nach mehrmaligem Startversuch nicht anspringt und anzunehmen ist, daß zuviel Kraftstoff eingespritzt wurde, treten Sie das Gaspedal vollständig durch. Halten Sie das durchgetretene Gaspedal fest und drehen Sie den Zündschlüssel maximal 6 Sekunden in Position III. Lassen Sie den Zündschlüssel los, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und versuchen Sie nochmals, den Motor zu starten.

**Hinweis:** Der Motor kann bei vollständig durchgetretenem Gaspedal nicht gestartet werden. Damit der Motor anspringen kann, muß das Gaspedal wieder losgelassen werden.

Möglicherweise hat der Sicherheitsschalter ausgelöst. Wie Sie den Schalter zurücksetzen, ist auf Seite 5-1 beschrieben. Wenn der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringt, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an eine Jaguar Vertragswerkstatt.

#### Abstellen des Motors und Verriegeln des Lenkradschlosses

Drehen Sie den Zündschlüssel aus Position II auf 0, um die Zündung auszuschalten und den Motor abzustellen. Mit dem Abziehen des Zündschlüssels wird das Lenkradschloß verriegelt.

Wenn der Schlüssel in Position I oder II bleibt, entlädt sich die Batterie.

## Automatikgetriebe

Der Wählhebel des Automatikgetriebes kann für zwei unterschiedliche Fahr- und Schaltgewohnheiten verwendet werden:

- Automatikbetrieb – Im Automatikbetrieb führen Sie den Wählhebel im rechten Teil der Schaltkulisse.
- Manuelle Schaltung – Im linken Teil der Schaltkulisse können die Gänge 2, 3 und 4 von Hand geschaltet werden.

### Schaltsperre

Das Automatikgetriebe ist mit einer Schaltsperre mit Bremsverriegelung ausgerüstet.

So bringen Sie den Wählhebel aus der Stellung P:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in Position II oder starten Sie den Motor.
2. Betätigen Sie das Bremspedal.

### Wählhebelstellungen



#### **WARNUNG:**

**Bevor Sie den Rückwärtsgang oder einen Vorwärtsgang einlegen, stellen Sie sicher, daß die Handbremse ganz angezogen bzw. die Fußbremse vollständig durchgetreten ist.**

**P** = Parkstellung – Diese Stellung wählen Sie nur beim Abstellen des Fahrzeugs. Solange das Fahrzeug in Bewegung ist, darf der Wählhebel nicht auf P gestellt werden.

**R** = Rückwärtsgang – Diese Stellung darf nicht gewählt werden, wenn das Fahrzeug sich vorwärts bewegt.

Wenn der Wählhebel auf R und der Zündschlüssel in Position II steht, werden die Rückfahrcheinwerfer automatisch EINgeschaltet.

**N** = Neutral – In dieser Stellung wird die Kraftübertragung vom Motor unterbrochen. Benutzen Sie auf jeden Fall die Handbremse, wenn Sie das Fahrzeug in N parken oder kurzzeitig anhalten.

**D** = Drive (normale Fahrt) – Alle fünf Gänge werden automatisch so geschaltet, wie nach Gaspedalstellung und Fahrzeuggeschwindigkeit erforderlich.

**2, 3, 4** = Fahrstufen 2, 3, 4 – In dieser Wählhebelstellung funktioniert das Getriebe automatisch, schaltet jedoch höchstens bis zum gewählten Gang.

#### **Hinweis:**

1. Wenn aus Wählhebel-Stellung N oder P ein Vorwärtsgang oder der Rückwärtsgang gewählt wird, warten Sie vor dem Beschleunigen kurz, bis das Getriebe eingegriffen hat.
2. In den Wählhebel-Stellungen N und P kann der Motor höchstens bis auf 3.000 U/min (Automatikgetriebe) bzw. bis auf 6.000 U/min (Schaltgetriebe) beschleunigt werden.

## 4-42 Während der Fahrt

---

### Schalter D nach 4

Wenn der Wählhebel auf D steht und der fünfte Gang eingelegt ist, kann der Wählhebel nach links auf 4 gestellt werden. War die Geschwindigkeit im fünften Gang zuvor nicht zu hoch, schaltet das Getriebe dann in den vierten Gang.

Der fünfte Gang bleibt gesperrt, bis der Wählhebel wieder auf D gestellt wird.

### Anfahren und anhalten

Der Motor kann nur dann gestartet werden, wenn der Wählhebel auf N oder P steht.

Bei stehendem Fahrzeug kann der Wählhebel auf D, 2, 3 oder 4 stehen, solange das Fahrzeug nicht geparkt werden soll. Wenn Sie z.B. an Ampeln oder Kreuzungen anhalten, stellen Sie den Wählhebel auf P, oder ziehen Sie die Handbremse an und bringen Sie den Wählhebel in Stellung N.

### Motorbremse auf Gefällestrrecken

Wenn Sie lange Gefällestrrecken fahren und den Wählhebel auf 3 oder 2 stellen (je nach Verkehrsbedingungen und Stärke des Gefälles), wird das Fahrzeug auch durch den Motor abgebremst.

Wird der Wählhebel aus den Stellungen D, 4 oder 3 in Stellung 2 gebracht, schaltet das Getriebe nur bei Fahrzeuggeschwindigkeiten unter 64 km/h in den zweiten Gang.

### Rückwärtsgangsperr

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Fahrzeug mit mehr als 8 km/h in einem Vorwärtsgang fährt.

**Hinweis:** Im Notprogramm ist die Rückwärtsgangsperr ausgeschaltet.

### Kickdown

Der Kickdown-Schalter wird betätigt, wenn Sie das Gaspedal vollständig durchtreten. Durch den Kickdown schalten Sie in einen niedrigeren Gang, um anschließend besonders stark zu beschleunigen (z.B. beim Überholen).

Der Kickdown bewirkt, daß das Getriebe in den niedrigstmöglichen Gang herunterschaltet, um die maximale Beschleunigung zu erzielen. Welcher Gang eingelegt wird, hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit beim Kickdown ab.

Zusätzlich zum Herunterschalten werden auch die Schaltpunkte verzögert, um die größtmögliche Beschleunigungswirkung zu erzielen. Die Kickdown-Funktion bleibt so lange eingeschaltet, wie das Pedal ganz durchgetreten wird.

### Notprogramm

Im ungewöhnlichen Fall einer elektrischen oder mechanischen Störung können bestimmte Getriebefunktionen beeinträchtigt sein. In jedem Fall können jedoch die Wählhebelstellungen P, R, N und D gewählt werden, damit das Fahrzeug gefahrlos angehalten und abgestellt werden kann.

Im Notprogramm ist die Motorleistung begrenzt. Dies ist durch entsprechende Fahrweise zu berücksichtigen. Wenn das Notprogramm eingeschaltet wurde, setzen Sie sich **umgehend** mit einer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.



Um die Betriebsart Sport einzuschalten, drücken Sie die S-Taste. Die anschließend eingeschaltete rote Leuchte bestätigt, daß die Betriebsart Sport gewählt wurde.

Durch erneuten Tastendruck schalten Sie wieder in die Betriebsart Normal.

**Hinweis:** In beiden Betriebsarten können die Schaltstellungen auf beiden Seiten der Schaltkulissee verwendet werden, d.h. auch in der Betriebsart Sport kann das Getriebe wahlweise automatisch oder manuell geschaltet werden.

Ergänzend zur jeweils vom Fahrer eingestellten Betriebsart (Normal oder Sport) wählt das Getriebebesteuermodule das für die jeweiligen Betriebsbedingungen geeignete Schaltprogramm.

## **Betriebsart Sport (Sport Mode)**

Mit der S-Taste an der Schaltkulissee schalten Sie die Betriebsarten Normal und Sport ein.

In der Betriebsart Sport sind die Schaltpunkte so nach oben verschoben, daß die Motorleistung optimal ausgenutzt wird.

**Geschwindigkeitsregelung** – Wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist und die gesetzte Geschwindigkeit erreicht wurde, wählt das Getriebebesteuermodule ein für den Fahrbetrieb mit Geschwindigkeitsregelung geeignetes Schaltprogramm.

**DSC/Traktionskontrolle** – Wenn die Stabilisierungskontrolle und die Traktionskontrolle eingeschaltet sind, wählt das Getriebebesteuermodule ein für den Fahrbetrieb mit DSC und Traktionskontrolle geeignetes Schaltprogramm.

**Steigungen und Gefälle** – Wenn das Fahrzeug auf Straßen mit langen Steigungen gefahren wird, wählt das Getriebebesteuermodule ein Schaltprogramm, das die Motorleistung optimal ausschöpft und die Motorkühlung unterstützt.

**Hinweis:** Unter den genannten Fahrbetriebsbedingungen übergeht das Getriebebesteuermodule die jeweils vom Fahrer eingestellte Betriebsart (Sport bzw. Normal). Wenn die betreffenden Fahrbetriebsbedingungen nicht mehr bestehen (z.B. wenn die Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wurde), schaltet das Getriebebesteuermodule wieder die zuvor vom Fahrer gewählte Betriebsart (Normal bzw. Sport) ein.

## 4-44 Während der Fahrt

---

### Antiblockiersystem (ABS)

Dieses System trägt dazu bei, daß die Räder bei einer Vollbremsung nicht blockieren und das Fahrzeug nicht ins Schleudern gerät. Dadurch sollen Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität erhalten bleiben.

Bremsweg und Kurvenverhalten hängen von der Bodenhaftung der Reifen ab.



#### WARNUNG:

1. Der Fahrer ist letztlich immer für sicheres und den Wetter- und Straßenverhältnissen angemessenes Fahren verantwortlich.
2. Lassen Sie sich durch das Antiblockiersystem nicht zu riskantem Fahrverhalten verleiten, das die Fahrzeuginsassen oder andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnte.
3. Auch ein Antiblockiersystem kann nicht vor den Folgen eines zu geringen Sicherheitsabstandes, überhöhter Geschwindigkeit in Kurven oder Haftungsverlust infolge von Aquaplaning schützen.

4. Die jeweiligen Straßenverhältnisse sind stets zu beachten. Bei Glätte oder Nässe ist der Bremsweg bei einer gegebenen Geschwindigkeit auch mit ABS immer länger. Bei Einsatz des ABS kann sich der Bremsweg im Vergleich zur Bremsung mit blockierten Rädern bei Schneematsch, auf Kies, auf Sand und auf bestimmten stark geriffelten Straßenbelägen verlängern.

### Schaltgetriebe

#### Schalthebel

Auf dem Schalthebelknopf sind die Schalthebelstellungen für die verschiedenen Gänge angegeben.

Treten Sie das Kupplungspedal vor einem Schaltvorgang jeweils vollständig durch. Um die Kupplung zu schonen, sollten Sie den Fuß nicht unnötig auf dem Kupplungspedal stehen lassen.

Um den Rückwärtsgang einzulegen, bringen Sie den Schalthebel in der Schaltkulisse gegen den Federdruck so weit wie möglich nach links und drücken den Hebel dann nach vorn.

**Vorsicht:** Während das Fahrzeug sich vorwärts bewegt, darf der Rückwärtsgang nicht eingelegt werden.

## Antiblockiersystem (ABS) (Fortsetzung)

Das Antiblockiersystem optimiert die Bodenhaftung bei Vollbremsungen. In Kurven kann jedoch kein besseres Fahrverhalten erzielt werden. Spezielle Bremstechniken, wie etwa das „Pumpen“ mit dem Bremspedal, sind nicht erforderlich. Bei vollständig durchgetretenem Bremspedal gewährleistet das Antiblockiersystem den kürzestmöglichen Bremsweg und optimale Lenkfähigkeit auch auf schlechten oder glatten Straßen. Die größte Bodenhaftung wird dann erzielt, wenn die Reifen sich in möglichst gutem Zustand befinden.

Bei einer normalen Bremsung wird das Antiblockiersystem nicht aktiviert. Eine Aktivierung des ABS erfolgt erst dann, wenn die Bremswirkung die Bodenhaftung des Reifens beeinträchtigt. Das Antiblockiersystem spricht automatisch an und verhindert ein Blockieren des betreffenden Rades.

Die Aktivierung des Antiblockiersystems macht sich am Bremspedal durch ein leichtes Pulsieren bemerkbar. Das Pulsieren wird durch das schnelle Regeln des Bremsdrucks in der Bremsanlage verursacht. Dieses ultra-schnelle Regeln sorgt dafür, daß die Bodenhaftung der Reifen nicht beeinträchtigt wird.

Bei Vollbremsungen auf bestimmten Fahrbahnbelägen können die Reifen quietschen. Auch dann blockieren die Räder nicht.

## ABS-Überwachung

Die ABS-Elektronik überwacht das gesamte Antiblockiersystem, solange die Zündung EINGeschaltet ist. Bei einer Störung wird die ABS-Kontrollleuchte eingeschaltet.

Wenn im Antiblockiersystem eine Störung auftritt, funktioniert die Bremsanlage normal und mit der gleichen Leistung wie bei Fahrzeugen ohne ABS.

**Vorsicht: Wenn die ABS-Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, ist im System eine Störung aufgetreten. Suchen Sie dann umgehend eine Jaguar Vertragswerkstatt auf.**

## Hinweise zu ABS-Bremstechniken

Um eine optimale Wirkung des ABS sicherzustellen, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten:

1. Wenn Sie das Pulsieren im Bremspedal spüren, halten Sie den Druck auf das Bremspedal aufrecht, bis die Bremsung beendet ist.

2. Damit Sie wissen, wie sich das Bremspedal bei einer ABS-Bremsung anfühlt, sollten Sie eine Notbremsung üben. Vergewissern Sie sich zuvor jedoch, daß dies gefahrlos möglich ist. Achten Sie darauf, daß alle Fahrzeuginsassen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben. Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf ca. 32 km/h und bremsen Sie scharf.
3. Mit ABS können Sie auch bei Vollbremsungen Hindernissen durch entsprechende Lenkbewegungen ausweichen. Grundsätzlich wird das Fahrverhalten bei überhöhter Geschwindigkeit in Kurven jedoch auch mit ABS nicht verbessert.
4. Versuchen Sie nicht, das vermeintliche Ausbrechen des Fahrzeugs durch „Pumpen“ mit dem Bremspedal zu vermeiden. Sie könnten die Funktionsfähigkeit des Antiblockiersystems beeinträchtigen. Bei normalen Fahrbetriebsbedingungen verhindert das ABS, daß Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät.
5. Das Antiblockiersystem sorgt für die erforderliche Richtungsstabilität beim Bremsen. Da der Bremsweg unter bestimmten Fahrbetriebsbedingungen länger sein kann, fahren Sie vorausschauend und leiten Sie Lenkbewegungen möglichst früh ein.

Mit dem Starten des Motors wird automatisch auch die Traktionskontrolle EINGeschaltet. Im Regelmoment der Traktionskontrolle blinkt die Kontrollleuchte im Instrumententräger.

Traktionskontrolle (und – wenn vorhanden – die Stabilisierungskontrolle) können mit der Taste an der Schaltkulisse AUSgeschaltet werden. Nach dem AUSschalten der Traktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte im Instrumententräger kontinuierlich, und im Informationsdisplay wird die Ausschaltung mit einer entsprechenden Meldung bestätigt. Durch erneutes Drücken der Taste schalten Sie das System wieder EIN.

**Hinweis:** Wenn die Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet ist, wird sie bei regelnder Traktionskontrolle automatisch ausgeschaltet.

Störungen in der Traktionskontrolle werden durch eine entsprechende Meldung angezeigt. Das Fahrzeug läßt sich dann immer noch sicher fahren. Das Durchdrehen der Räder unter bestimmten Fahrbetriebsbedingungen kann jedoch nicht mehr verhindert werden. Suchen Sie so bald wie möglich eine Jaguar Vertragswerkstatt auf.

Meldung: **TRAKTIONSKONTR GESTOERT**  
Prioritätsanzeige: **Gelb**  
Gleichzeitig leuchtet die Kontrollleuchte im Instrumententräger auf.



### **WARNUNG:**

- 1. Lassen Sie sich durch die Traktionskontrolle nicht zu riskantem Fahrverhalten verleiten, das die Fahrzeuginsassen oder andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.**
- 2. Es wird empfohlen, die Traktionskontrolle bei Verwendung von Schneeketten AUSzuschalten.**

### **Traktionskontrolle**

Alle Fahrzeuge sind mit Traktionskontrolle ausgerüstet. Die Traktionskontrolle verhindert ein Durchdrehen der Räder durch selbsttätige Reduzierung der Motorleistung und durch individuelles Abbremsen der Hinterräder.

Dadurch wird eine bessere Beschleunigung insbesondere auf Oberflächen mit ungleicher Reibung erzielt (z.B. wenn ein Rad auf Eis und das andere auf Asphalt läuft).

## **Dynamische Stabilisierungskontrolle (DSC) (wenn vorhanden)**

Die DSC wird mit dem Starten des Motors immer aktiviert und ist nur dann deaktiviert, wenn sie vom Fahrer bewußt ausgeschaltet wurde.

Die DSC regelt Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und Gierwinkel-Korrektur.

Die Gierwinkel-Korrektur überwacht die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bezogen auf die jeweiligen Fahrereingaben (Ausbrechen sowie Unter- und Übersteuern). Wenn das System übermäßige Abweichungen erkennt, werden einzelne Räder abgebremst. Auf diese Weise wird sichergestellt, daß die Richtungsstabilität des Fahrzeugs entsprechend den Fahrereingaben erhalten bleibt.

Die dynamische Stabilisierungskontrolle (wenn vorhanden) kann mit der Taste an der Schaltkulisse AUSgeschaltet werden. Nach dem AUSschalten der Stabilisierungskontrolle leuchtet die Kontrolleuchte im Instrumententräger kontinuierlich. Durch erneutes Drücken der Taste schalten Sie das System wieder EIN. Störungen in der Stabilisierungskontrolle werden durch eine entsprechende Meldung angezeigt. Das Fahrzeug läßt sich dann immer noch sicher fahren. Beeinträchtigungen infolge durchdrehender oder rutschender Räder können jedoch nicht mehr verhindert werden. Suchen Sie so bald wie möglich eine Jaguar Vertragswerkstatt auf.

Meldung:

**DSC GESTOERT**

Prioritätsanzeige: **Gelb**

Gleichzeitig leuchtet die Kontrolleuchte im Instrumententräger auf.



**WARNUNG:**

**Lassen Sie sich durch die Stabilisierungskontrolle nicht zu riskantem Fahrverhalten verleiten, das die Fahrzeuginsassen oder andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.**

## 4-48 Während der Fahrt

---

### Einfahren

Abgesehen von einigen Empfehlungen sind für dieses Fahrzeug keine besonderen Einfahrvorschriften zu beachten.

Beachten Sie im Interesse einer größtmöglichen Lebensdauer von Motor, Getriebe und Bremsanlage jedoch die folgenden allgemeinen Hinweise:

1. Warten Sie, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat, bevor Sie den Motor über 3.500 U/min beschleunigen.
2. Fahren Sie nicht ständig mit konstanter Geschwindigkeit.
3. Ab einem Kilometerstand von 1.500 km können Sie den Motor allmählich bis zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit ausfahren.

### Einfahren der Bremsen

Damit die Bremsbeläge gleichmäßig eingefahren werden und optimale Verschleiß- und Reibungseigenschaften (normalerweise innerhalb von 480 km) erreichen, sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:

1. Vermeiden Sie nach Möglichkeit zu heftiges und rauhes Bremsen, um Bremsbeläge und Brems scheiben zu schonen.
2. Betätigen Sie die Bremsen möglichst nicht ununterbrochen über längere Strecken (z.B. auf längeren Gefällestrrecken).
3. Betätigen Sie die Bremsen lieber mehrmals leicht. Dadurch werden die Bremsbeläge optimal eingefahren, bevor die maximale Bremsleistung benötigt wird, wenn Sie nach der normalen Einfahrzeit mit höherer Geschwindigkeit fahren.

Entsprechendes gilt nach Einbau neuer Brems scheiben und Bremsbeläge.

### Allgemeine Informationen zum Fahrbetrieb



**WARNUNG:**

**Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, daß die Handbremse angezogen ist und der Wählhebel auf P bzw. N steht.**

Überprüfen Sie vor dem Anfahren die Instrumente, die Kontrolleuchten und den Bordcomputer. Achten Sie insbesondere auf leuchtende Kontrolleuchten.

Legen Sie grundsätzlich die Sicherheitsgurte an, auch wenn Sie nur eine kurze Strecke fahren. Das Anlegen der Sicherheitsgurte ist in vielen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

### Warmlaufen

Beschleunigen Sie den Motor erst nach einer gewissen Warmlaufphase (bis sich das Öl vollständig erwärmt hat) auf höhere Drehzahlen.

### Motorbremse auf Gefällestrrecken

Fahren Sie längere Gefällestrrecken am besten in niedrigeren Gängen.

## Scheinwerfereinsatz bei Tageslicht

Schalten Sie bei schlechter Sicht das Abblendlicht ein, damit Ihr Fahrzeug für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar ist. Mit dem Dimmer können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

## Motorölverbrauch

Ein gewisser Motorölverbrauch ist normal. Der Verbrauch hängt ab von

- Qualität und Viskosität des Öls,
- Oxidations- und Verdünnungsgrad des Öls,
- klimatischen Bedingungen,
- Motordrehzahl und
- Fahrbedingungen.

Bei einem neuen Motor muß u.U. mit einem leicht erhöhten Ölverbrauch gerechnet werden. Dies gilt besonders, wenn nach dem Einfahren längere Zeit mit hohen Geschwindigkeiten gefahren wird.

## Winterbetrieb

### Türschlösser enteisen

**Vorsicht: Spritzen Sie keinen Türschloßenteiser in den Schloßzylinder.**

Wenn ein Schloß einfriert, wärmen Sie vor dem Einführen des Schlüssels das Schlüsselende auf.

### Wischerblätter

Befreien Sie vereiste Scheiben vor Fahrtbeginn vollständig von Eis und vergewissern Sie sich, daß die Wischerblätter nicht angefroren sind. Durch Einschalten der Scheibenwischer- bzw. der Windschutzscheibenheizung kann dieser Prozeß beschleunigt werden.

### Frostschutz

Achten Sie beim Nachfüllen oder Erneuern des Kühlmittels darauf, daß die vorgeschriebene Frostschutzmittelkonzentration gegeben ist.

## Längere Reisen

### Reisen ins Ausland

Vor Auslandsfahrten sollten Sie sich bei einem Automobilclub erkundigen, ob Ihr Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften der betreffenden Länder entspricht.

Für den Fall einer Panne sollten Sie in entlegenen Gebieten wichtige Ersatzteile mitführen.

Internationale Automobilclubs sind bei Fragen im Zusammenhang mit Fernreisen behilflich. In einigen Ländern ist das Mitführen von Ersatzglühlampen gesetzlich vorgeschrieben.

## 4-50 Während der Fahrt

---

### Verbandskasten

Ein Verbandskasten für Erste Hilfe muß in einigen Ländern stets mitgeführt werden. Einen Verbandskasten erhalten Sie ggf. von Ihrem Jaguar Händler.

### Feuerlöscher

In vielen Ländern ist das Mitführen eines Feuerlöschers vorgeschrieben. Einen geeigneten Feuerlöscher erhalten Sie von Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt, die auch die Montage des Feuerlöschers übernimmt.

### Reservekanister

In einigen Ländern sowie auf den meisten Fähren und anderen Verkehrsmitteln des Wasserwegs ist es untersagt, Benzin in Reservekanistern mitzuführen.

### Mobiltelefone bei Auslandsreisen

In einigen Ländern gelten bestimmte Auflagen für Einfuhr und Betrieb von Mobiltelefonen. Erkundigen Sie sich vorher gegebenenfalls bei einem Automobilclub.

### Jaguar Warndreieck

In vielen Ländern ist das Mitführen eines Warndreiecks gesetzlich vorgeschrieben. Auf den meisten Märkten gehört ein den internationalen Normen entsprechendes Warndreieck zur Serienausstattung der Fahrzeuge.

Wenn das Warndreieck aufgestellt wird, muß auch die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.

Das zusammengefaltete Warndreieck ist auf der Innenseite des Kofferraumdeckels angebracht.

Bei einer Panne nehmen Sie das Warndreieck ab und klappen es auf. Stellen Sie das Warndreieck entsprechend den jeweiligen Vorschriften auf, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf das fahruntüchtige Fahrzeug aufmerksam zu machen.

### Dachgepäckträger

Verwenden Sie ausschließlich original Jaguar Dachgepäckträger.

Die maximale Zuladung einschließlich des Gewichtes des Dachgepäckträgers darf die jeweils auf dem Gepäckträger genannte Zuladung nicht überschreiten und **muß** von der maximalen Gepäckzuladung des Fahrzeugs abgezogen werden (siehe Kapitel 7, Gewicht).

Die Zuladung auf einem Dachgepäckträger kann die Beherrschbarkeit des Fahrzeugs besonders bei Seitenwind und bei Kurvenfahrten beeinträchtigen.



## Fahren mit Anhänger oder Wohnwagen

Von Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt sowie von den größeren Automobil- und Camping-Clubs erhalten Sie Hinweise zu Zugbetrieb und Anhängerlasten sowie zu entsprechenden Rechtsvorschriften in anderen Ländern.

Beachten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit sowie größtmöglicher Stabilität und optimalen Fahrkomforts die folgenden grundlegenden Hinweise und erkundigen Sie sich nach spezifischeren Informationen.

- Beachten Sie die maximal zulässige gebremste Anhängelast. Die genannte Anhängelast bezieht sich auf kürzere Strecken mit Steigungen bis maximal 8%.
- Das Leergewicht des Fahrzeugs finden Sie in Kapitel 7 (Technische Daten).
- Beim Fahren mit Anhänger bzw. Wohnwagen sind die Stützlast des Anhängers bzw. Wohnwagens und die Anhängerkupplung vom zulässigen Gesamtgewicht abzuziehen. Beachten Sie dazu Kapitel 7 (Technische Daten).

- Halten Sie beim Fahren mit Anhänger bzw. Wohnwagen mit der maximalen Belastung auf der Hinterachse die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten für Gespanne ein. In keinem Fall darf eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h überschritten werden. Erhöhen Sie den Reifendruck auf 2,5 bar.
- Die empfohlene maximale Stützlast auf dem Kugelkopf der Anhängerkupplung beträgt 75 kg.
- Verwenden Sie ausschließlich Jaguar Anhängervorrichtungen und das betreffende elektrische Zubehör von Jaguar und lassen Sie die Teile von einer Jaguar Vertragswerkstatt montieren.

### Vorsicht:

1. **Wenn elektrisches Zubehör verwendet wird, das nicht speziell für dieses Jaguar Fahrzeug entwickelt wurde, wird die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt.**
2. **Der Kugelkopf sollte nach Möglichkeit nur dann im Fahrzeug mitgeführt werden, wenn er wirklich benötigt wird. In diesen Fällen muß der Kugelkopf sicher im Kofferraum verstaut werden. Lassen Sie den Kugelkopf nicht lose im Fahrzeug liegen.**

- Vermeiden Sie heftige Bremsungen. Da die Bremswirkung des Anhängers bzw. Wohnwagens im Schiebetrieb nicht über das ABS geregelt wird, könnte eine starke Bremsung die Stabilität des gesamten Zuges erheblich beeinträchtigen.
- Vergewissern Sie sich, daß Motor, Getriebe, Aufhängung, Bremsen und Reifen des Zugfahrzeugs in gutem Zustand sind und regelmäßig gewartet wurden. Überprüfen Sie auch Räder, Reifen, Bremsen und Radlager des Anhängers bzw. des Wohnwagens.
- Stellen Sie die Leuchtweitenregelung so ein, daß andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

## 4-52 Während der Fahrt

---

### Abmessungen der Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung

An den hinteren Längsträgern sind werkseitig Markierungen an den Punkten angebracht, an denen die Löcher zur Befestigung der Anhängervorrichtung gebohrt werden müssen (in der nebenstehenden Abbildung mit den Pfeilen bezeichnet). Die Koordinaten (in mm) dieser Punkte sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

	X	Y	Z
Hinten oben links	5125,0	-506,0	672,0
Vorn oben links	4926,0	-506,0	672,0
Hinten unten links	5125,0	-506,0	573,0
Vorn unten links	4926,0	-506,0	573,0
Hinten oben rechts	5125,0	506,0	672,0
Vorn oben rechts	4926,0	506,0	672,0
Hinten unten rechts	5125,0	506,0	573,0
Vorn unten rechts	4926,0	506,0	573,0

An der Karosserie befinden sich an den mit (A) bezeichneten Punkten vier Verankerungsmuttern. Die Muttern sind nach Abnehmen der Verzurrhalterungen links und rechts zugänglich.

## Abmessungen der Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung (Fortsetzung)

Höhe Mittelpunkt Kugelkopf vom Boden bei zulässigem  
Gesamtgewicht:

(B) = 370 mm bis 382 mm

Abstand Mittelpunkt Kugelkopf von Mittellinie der Hinterachse:

(C) = 1.170 mm

### Kraftstoff und Tanken

Schalten Sie vor dem Tanken die Zündung aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

**Hinweis:** Lassen Sie den Zündschlüssel nicht im Fahrzeug. Auch wenn Sie sich nur kurze Zeit von Ihrem Fahrzeug entfernen (z.B. an Tankstellen oder Raststätten), kann Ihr Fahrzeug gestohlen werden. Wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt bleibt, verriegeln Sie Ihr Fahrzeug.

### Auftanken

Die Taste zur Entriegelung der Tankklappe befindet sich in der Schaltereinheit links auf dem Armaturenbrett.

Durch einmalige Betätigung entriegeln Sie die Tankklappe.

Drehen Sie den Verschußdeckel gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Schnapperäusch hören. Dann können Sie den Deckel vom Einfüllstutzen abnehmen. Der Verschußdeckel wird von einem Band gehalten, das beim Auftanken an einem Haken an der Tankklappe eingehängt werden kann.

Die vorgeschriebene Kraftstoffsorte ist auf einem Warnaufkleber innen auf der Tankklappe angegeben.

**Vorsicht:** Fahrzeuge mit Katalysatoren dürfen nur mit bleifreiem Kraftstoff betankt werden.

Beim Betanken muß die Zapfpistole so weit in den Einfüllstutzen eingeführt werden, daß die federbelastete Klappe geöffnet wird und Kraftstoff in den Tank fließen kann. Sobald die Zapfpistole abschaltet, ist der Kraftstofftank voll. Wenn Sie nach dem automatischen Abschalten mehr Kraftstoff einfüllen, kann der Tank überlaufen.

Schrauben Sie den Verschußdeckel nach dem Tanken wieder auf und schließen Sie die Tankklappe. Die Verriegelung erfolgt automatisch.

Wenn Sie regelmäßig hochwertige Kraftstoffe tanken, brauchen Sie keine Kraftstoffzusätze zu verwenden. Außerdem schützen Sie den Motor vor Korrosion, Kohlenstoffablagerungen und Verstopfungen der Kraftstoff-Einspritzanlage.

Im Zweifelsfalle informiert Ihre Jaguar Vertragswerkstatt Sie darüber, welche Kraftstoffsorte für Ihr Fahrzeug verwendet werden **muß**.



## **WARNUNG:**

- 1. Kraftstoffdämpfe sind hochgradig entflammbar und in geschlossenen Räumen explosiv und giftig. Stellen Sie vor dem Tanken sowie wenn Kraftstoff verschüttet wurde grundsätzlich den Motor AB. Verwenden Sie kein offenes Feuer oder Licht. Rauchen Sie nicht und atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein.**
- 2. Befüllen Sie den Tank nicht so weit, daß der Kraftstoff im Einfüllstutzen sichtbar ist. Sonst kann der Kraftstoff überlaufen und eine Gefährdung darstellen.**

## **Schadstoffbegrenzung**

Die Rechtsvorschriften und Anforderungen hinsichtlich der Schadstoffbegrenzung können von Land zu Land unterschiedlich sein. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei einer Jaguar Vertragswerkstatt nach den geltenden Bestimmungen für Ihr Fahrzeug.

## **Kraftstoffqualität**

Fahrzeuge, die NICHT mit Katalysatoren ausgestattet sind, können wahlweise verbleiten oder bleifreien Kraftstoff tanken. Ob verbleiter oder bleifreier Kraftstoff zu tanken ist, hängt von der Art der Abgasreinigung beim jeweiligen Motor sowie von den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften des Landes ab, für welches das Fahrzeug produziert wurde.

Soweit verfügbar, sollte bleifreier Kraftstoff mit ROZ (Research-Oktananzahl) 95 getankt werden.

## **Verriegeln und Entriegeln der Tankklappe von Hand**

Wenn die Tankklappe nicht auf Tastendruck entriegelt werden kann, entriegeln Sie die Klappe wie folgt von Hand:

1. Hinter der Verkleidung rechts im Kofferraum befindet sich der Zug zur manuellen Entriegelung der Tankklappe.
2. Ziehen Sie am Zug, um die Tankklappe zu entriegeln.

Setzen Sie sich dann bitte mit einer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.

## 4-56 Während der Fahrt

---

### **Bleifreier Kraftstoff**

Bei Fahrzeugen, die mit bleifreiem Kraftstoff betankt werden müssen, hat der Einfüllstutzen einen kleineren Durchmesser. Die Zapfpistolen für verbleiten Kraftstoff haben einen größeren Durchmesser und können nicht eingeführt werden.

Die Abgasreinigung erfolgt nur mit bleifreiem Kraftstoff ordnungsgemäß. Zudem reduziert bleifreier Kraftstoff den Zündkerzenverschleiß, die Korrosionsbildung in der Auspuffanlage und einen vorzeitigen Verschleiß des Motoröls.

Verwenden Sie bleifreien Kraftstoff mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 95.

**Hinweis:** Statt des Standardkraftstoffs (ROZ 95) kann (wenn vorhanden) auch bleifreies Superbenzin (ROZ 98) getankt werden.

Die Verwendung von bleifreiem Kraftstoff mit einer Oktanzahl unter der empfohlenen ROZ 95 kann anhaltendes starkes metallisches Klopfgeräusch verursachen. In schweren Fällen kann dies zu Motorschäden führen.

Suchen Sie eine Jaguar Vertragswerkstatt auf, wenn der Motor klopft, obwohl Kraftstoff der empfohlenen Oktanzahl verwendet wird, oder wenn Sie beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit auf ebenen Straßen ein ständiges Klopfen hören. Wenn Sie die Störung nicht von einer Jaguar Vertragswerkstatt beheben lassen, wird dies als mißbräuchlicher Betrieb angesehen, für den Jaguar Cars Limited keine Verantwortung übernehmen kann. Beim Beschleunigen und beim Fahren an Steigungen kann kurzzeitig ein leichtes Klopfen auftreten.

### **Kraftstoffe mit Alkoholanteilen**

**Vorsicht:** Achten Sie darauf, daß beim Tanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Kraftstoffe mit Alkoholanteilen können die Lackierung angreifen. Derartige Lackschäden sind durch die Garantie nicht abgedeckt.

Verschiedentlich wird Kraftstoff mit Alkoholanteilen ohne entsprechenden Hinweis verkauft. Erkundigen Sie sich im Zweifel bei der betreffenden Tankstelle.

**Hinweis:** Beim Betrieb eines Fahrzeugs mit Kraftstoffen, die mit Alkohol versetzt wurden, können Startprobleme auftreten.

### **Ethanol**

Ihr Fahrzeug kann mit Kraftstoffen betrieben werden, deren Ethanol-Anteil (Getreidealkohol-Anteil) bis zu 10% beträgt. Vergewissern Sie sich, daß die Oktanzahl die für bleifreien Kraftstoff empfohlene Oktanzahl nicht unterschreitet. Beim Betrieb mit Ethanol-Kraftstoffen dürfte eine Änderung des Fahrverhaltens nur wenigen Fahrern auffallen. Diese Fahrer sollten gegebenenfalls wieder herkömmlichen bleifreien Kraftstoff tanken.

## **Kraftstoffe mit Alkoholanteilen (Fortsetzung)**

### **Methanol**

Manche Kraftstoffe enthalten Methanol (Methyl- oder Holzspiritus). Tanken Sie keine methanolhaltigen Kraftstoffe, die nicht auch ein sonstiges Löse- oder Korrosionsschutzmittel enthalten. Auch Kraftstoffe mit zusätzlichen Löse- und Korrosionsschutzmitteln, deren Methanolanteil über 3% beträgt, dürfen nicht getankt werden. Beschädigungen an der Kraftstoffanlage sowie Beeinträchtigungen des Fahrverhalten nach dem Betrieb mit derartigen Kraftstoffen sind durch die Garantie nicht abgedeckt und nicht von Jaguar Cars Limited zu verantworten.

## **Methyltertiärbutylether (MTBE)**

Bleifreier Kraftstoff mit dem Oxidationsmittel MTBE kann getankt werden, wenn der MTBE-Anteil im herkömmlichen Kraftstoff 15% nicht überschreitet.

MTBE ist eine Ether-Verbindung auf Mineralölbasis, die von verschiedenen Raffinerien zur Verbesserung der Oktanzahlen eingesetzt wird.

## **Katalysatoren**

Beim Betrieb von Fahrzeugen mit Katalysator sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

1. Tanken Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff, damit die Wirksamkeit der Abgasreinigung nicht beeinträchtigt wird. Durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff werden die Katalysatoren erheblich beschädigt.
2. Stoßbelastungen der Katalysatorgehäuse sind unbedingt zu vermeiden.
3. Ändern Sie die Motoreinstellungen nicht. Die Motoren wurden so eingestellt, daß die Einhaltung strenger Abgasvorschriften gewährleistet ist. Falsche Motoreinstellungen können zu einer Überhitzung der Katalysatoren führen und Schäden an Katalysatoren und Fahrzeug verursachen. Wenn Änderungen der Motoreinstellungen für erforderlich gehalten werden, sind diese nur von einer Jaguar Vertragswerkstatt vorzunehmen.

## 4-58 Während der Fahrt

---

### Katalysatoren (Fortsetzung)

4. Ein richtig eingestellter Motor gewährleistet eine optimale Abgasreinigung und maximale Motorleistung bei geringstmöglichem Kraftstoffverbrauch. Das Fahrzeug sollte daher regelmäßig gewartet werden.
5. Mit einer offensichtlichen Motorstörung darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden. Störungen sind gegebenenfalls sofort zu beheben. Zum Beispiel können Fehlzündungen, ein Verlust der Motorleistung, übermäßiger Ölverlust oder ein Nachlaufen des Motors zu einer Überhitzung der Katalysatoren führen und dadurch Schäden an Katalysatoren und am Fahrzeug verursachen.
6. Beim Einsatz von Katalysatoren steigt die Temperatur in der Auspuffanlage. Fahren und parken Sie das Fahrzeug daher nicht dort, wo brennbare Stoffe wie trockenes Gras oder Laub mit der Auspuffanlage in Berührung kommen können.
7. Lassen Sie den Motor nicht mit abgezogenem Zündkabel oder einer ausgebauten Zündkerze laufen. Verwenden Sie keine Geräte, bei denen ein Einsatz in eine Zündkerzenbohrung eingesetzt werden muß (Reifenpumpen, Lackiervorrichtung usw.). Sonst könnten die Katalysatoren beschädigt werden.
8. Das Fahrzeug ist für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Die folgenden mißbräuchlichen Betriebsbedingungen können Katalysatoren und Fahrzeug beschädigen und aufgrund einer Überhitzung der Katalysatoren Gefahren verursachen:
  - Rennsportbetrieb oder Geländefahrten,
  - überhöhte Drehzahlen,
  - Überladung des Fahrzeugs und
  - Abschalten des Motors bei eingelegetem Gang.



## Zurücksetzen des Sicherheitsschalters



### **WARNUNG:**

**Setzen Sie den Sicherheitsschalter nicht zurück, wenn Sie sehen oder riechen, daß Kraftstoff ausgetreten ist. Sonst besteht Brand- und Verletzungsgefahr!**

Wenn offensichtlich kein Kraftstoff ausgetreten ist, setzen Sie den Sicherheitsschalter wie folgt zurück:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf 0.
2. Drücken Sie die flexible Abdeckung auf dem Sicherheitsschalter ein.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in Position II, warten Sie einige Sekunden und stellen Sie den Zündschlüssel wieder auf 0.
4. Prüfen Sie nochmals, ob Kraftstoff ausgetreten ist.

## Sicherheitsschalter

Wenn bei einem Aufprall der Sicherheitsschalter auslöst, wird die Kraftstoffpumpe ausgeschaltet. Der ausgelöste Schalter muß zurückgesetzt werden, damit der Motor neu gestartet werden kann.

Der Sicherheitsschalter befindet sich hinter der Verkleidung links im Fahrzeug vor der vorderen Türsäule unter dem Armaturenbrett. Durch ein Loch in der Verkleidung kann der Schalter zum Zurücksetzen mit einer Fingerspitze betätigt werden.

## 5-2 Pannen

---

### Starthilfe

Fahrzeug NICHT anschieben



#### **WARNUNG:**

**Das Fahrzeug darf nicht angeschoben oder abgeschleppt werden, da das Lenkschloß noch verriegelt sein könnte. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe springen ohnehin nicht an, wenn Sie angeschoben bzw. angezogen werden. Wenn ein Fahrzeug nicht anspringt, verwenden Sie ausschließlich Starthilfekabel oder schließen Sie eine voll geladene Batterie an.**

### Starten des Fahrzeugs mit Hilfe von Starthilfekabeln

Bei der Verwendung von Starthilfekabeln sind sowohl die Hilfsbatterie als auch die entladene Batterie äußerst vorsichtig zu behandeln. Die Starthilfekabel müssen von hoher Qualität sein und den Anlasserstrom des zu startenden Fahrzeugs leiten können.

Vor Beginn des Vorgangs müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug mit der entladenen Batterie und das Fahrzeug mit der Hilfsbatterie einander nicht berühren, oder bauen Sie die volle Batterie aus und stellen Sie sie neben das Fahrzeug mit der entladenen Batterie. Die volle Batterie darf NICHT AUF das Fahrzeug mit der entladenen Batterie gestellt werden.
- Vergewissern Sie sich, daß an beiden Fahrzeugen alle elektrischen Verbraucher AUSgeschaltet sind, die Handbremse ANgezogen ist und – bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe – der Wählhebel auf P gestellt wurde.
- Wenn die Starthilfekabel verschiedene Farben haben (z. B. rot und schwarz), verwenden Sie das rote Kabel als Pluskabel (+). Die Farben dienen ausschließlich der besseren Unterscheidung und sollen ein versehentliches Vertauschen von Plus- und Minuspol verhindern. Haben die Kabel die gleiche Farbe, verfahren Sie entsprechend vorsichtig, damit Sie die Kabel nicht verwechseln.

### **Vorsicht:**

1. Wird ein Hilfsfahrzeug verwendet, dürfen sich die beiden Fahrzeuge auf keinen Fall berühren. Sonst könnten Funken infolge eines Masseschlusses Schäden verursachen.
2. Der Motor des Fahrzeugs mit der Hilfsbatterie darf während der Überbrückung nicht laufen. Sonst würde beim Abklemmen der Starthilfekabel die elektrische Anlage Ihres Jaguar beschädigt.
3. Die Spannung der Hilfsbatterie darf maximal zwölf Volt betragen.

Verfahren Sie genau, wie im folgenden beschrieben, und achten Sie darauf, daß keine Funken entstehen können:

1. Ziehen Sie die Handbremse an, stellen Sie den Wählhebel auf P (nur bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Um an die Batterie zu gelangen, klappen Sie den Kofferraumboden nach vorne um. Wenn ein Notrad als Reserverad eingelegt ist, muß das Staufach unter dem Kofferraumboden herausgenommen werden.

3. Nehmen Sie die Abdeckung vom Pluspol (+) der Batterie ab.
4. Schließen Sie ein Ende des roten Starthilfekabels an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie und das andere Ende dieses Kabels an den Pluspol (+) der entladenen Batterie an. Vergewissern Sie sich, daß an beiden Pluspolen eine gute Verbindung besteht.

**Vorsicht: Das Minuskabel darf nicht direkt mit dem Minuspol (-) der entladenen Batterie verbunden werden.**

5. Schließen Sie ein Ende des schwarzen Starthilfekabels an den Minuspol der Hilfsbatterie und das andere Ende an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs an. Wenn Sie selbst Starthilfe benötigen, verwenden Sie ausschließlich den Befestigungsbolzen des Reserverades als Massepunkt (siehe Abbildung). Der Massepunkt muß mindestens 305 mm von der entladenen Batterie entfernt sein. Vergewissern Sie sich, daß an beiden Minuspolen eine gute Verbindung besteht.
6. Lassen Sie den Motor nach dem Starten fünf Minuten im Leerlauf drehen, bevor Sie die Kabel abklemmen.
7. Nehmen Sie das schwarze Starthilfekabel vom Massepunkt und dem Minuspol (-) der Hilfsbatterie ab.
8. Nehmen Sie das rote Starthilfekabel von den Pluspolen (+) der beiden Batterien ab.
9. Bringen Sie die Abdeckung wieder auf dem Pluspol (+) an.
10. Schließen Sie den Kofferraumboden.

## 5-4 Pannen

---

### Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs

Für den Fall einer Reifenpanne sollten Sie wissen, wo Werkzeuge und Reserverad verstaut sind. Lesen Sie auch die Hinweise zum Anheben des Fahrzeugs und zum Durchführen von Radwechseln gut durch.

Fahren Sie das Fahrzeug bei einer Reifenpanne ganz von der Fahrbahn und halten Sie auf einer möglichst ebenen Stelle so an, daß Sie ungefährdet durch nachfolgende Fahrzeuge den Radwechsel vornehmen können. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie – wenn gesetzlich vorgeschrieben – das Warndreieck auf.



#### **WARNUNG:**

**Wenn das Fahrzeug an einer Steigung oder auf weichem, unebenem Untergrund steht, kann ein Radwechsel gefährlich sein.**

Reserverad und Wagenheber befinden sich in einem Fach unter dem Kofferraumboden.

Klappen Sie den Kofferraumboden nach vorn zu den Rücksitzen um, damit Sie das Reserverad herausnehmen können. Wenn in Ihrem Fahrzeug ein Notrad als Reserverad mitgeführt wird, muß zunächst das Staufach herausgenommen werden. Schrauben Sie die Befestigungsmutter (A) ab und nehmen Sie das Reserverad heraus. Nehmen Sie den Wagenheber und den Radmutterenschlüssel heraus.

## Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)

### Notrad

Vor der Benutzung eines Notrades sind die folgenden Punkte zu beachten.



### **WARNUNG:**

- 1. Beachten Sie das Warnhinweisschild für das Notrad und befolgen Sie die betreffenden Anweisungen sorgfältig, um Gefährdungen auszuschließen.**
- 2. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Notrad beträgt 80 km/h.**
- 3. Wenn Sie ein Notrad montiert haben, fahren Sie äußerst vorsichtig und ersetzen Sie das Notrad so schnell wie möglich durch ein passendes Normalrad.**
- 4. Montieren Sie jeweils höchstens ein Not- bzw. Normalrad als Reserverad.**
- 5. Achten Sie darauf, daß das Notrad den vorgeschriebenen Fülldruck aufweist (siehe vordere Umschlagseite innen).**

### Radwechsel durchführen

Nehmen Sie beim Radwechsel vorsichtig das Mittelembem heraus und setzen Sie das Emblem auf das Reserverad (bei Verwendung eines Normalrades). Drücken Sie das Emblem mit dem abgerundeten Ende des Radmutternschlüssels von innen heraus. Drücken Sie dann das Emblem auf das Reserverad. Wenn das Notrad montiert wurde, bewahren Sie das Emblem auf und bringen Sie das Emblem später an dem neuen Normalrad an.

**Hinweis:** Für das Notrad gelten die gleichen Wartungsinformationen wie für Normalräder.

## 5-6 Pannen

---

### **Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)**

#### **Die Radsicherungen lösen (wenn vorhanden)**

Bei einigen Fahrzeugen sind die Räder mit speziellen Radsicherungen montiert. Diese Sicherungen können nur unter Verwendung des Abziehtubus mit Steckschlüsselaufsatz im Wagenheberfach gelöst und abgenommen werden.

Da auf den Radsicherungen eine Abdeckung angebracht ist, sind die Radsicherungen den normalen Radmuttern auf den ersten Blick sehr ähnlich. Zu erkennen sind die Radsicherungen an der Kerbe (A) in diesen Abdeckungen.

Drücken Sie den Abziehtubus kräftig auf die Abdeckung der Radsicherung (Position B), bis er fest sitzt.

Ziehen Sie den Abziehtubus ab, um die Abdeckung zu lösen.

Setzen Sie den Steckschlüsselaufsatz auf die Radsicherung, wie in Abbildung (C) dargestellt.

Stecken Sie den Radmutternschlüssel auf den Steckschlüsselaufsatz, lösen Sie die Radsicherung und nehmen Sie die Radsicherung ab.

#### **Sicherheitscodierung der Radsicherungen**

In die Radsicherungen sind Buchstabencodes eingeschlagen. Eine entsprechende Nummer ist in den Steckschlüsselaufsatz eingeschlagen. Die Steckschlüsseleinsätze passen jeweils nur zu entsprechend codierten Radsicherungen.

Wenn Sie einen neuen Steckschlüsselaufsatz benötigen, notieren Sie bitte den Buchstaben auf der jeweiligen Radsicherung und wenden Sie sich an Ihre Jaguar Vertragswerkstatt. Den neuen Steckschlüsselaufsatz erhalten Sie nur, wenn Sie nachweisen können, daß Sie der Eigentümer des jeweiligen Fahrzeuges sind.

## Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)

### Hinweis:

1. Vergewissern Sie sich, daß alle Fahrzeuginsassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in sicherer Entfernung vom Fahrzeug befinden.
2. Ziehen Sie die Handbremse gut an und stellen Sie den Wählhebel auf P (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
3. Vergewissern Sie sich, daß der Wagenheber auf festem und ebenem Untergrund steht.



### WARNUNG:

**Sichern Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt, mit einem Unterlegkeil, damit das angehobene Fahrzeug nicht wegrollt.**

Lösen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs die Radmuttern. Schrauben Sie die Radmuttern aber noch nicht vollständig ab.



### WARNUNG:

**Arbeiten Sie grundsätzlich nicht unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird. Stellen Sie in jedem Fall Achsständer oder andere geeignete Stützen unter die Wagenheber-Aufnahmepunkte.**

Beachten Sie die Hinweise auf dem Aufkleber am Wagenheber.

Verwenden Sie den Wagenheber nur zum Anheben des Fahrzeugs bei einem Radwechsel, und verwenden Sie ausschließlich den ursprünglichen Wagenheber.

Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn das Fahrzeug nur mit einem Wagenheber angehoben ist.

**Hinweis:** Fahrzeuge mit Automatikgetriebe sind, auch wenn der Wählhebel auf P steht, nicht mehr gesichert und können vom Wagenheber abrutschen, wenn eines der Hinterräder keinen Bodenkontakt mehr hat.

**Vorsicht:** Wenn das Fahrzeug angehoben werden muß, vergewissern Sie sich, daß der Wagenheber so angesetzt wird, daß Türschweller, Schwellerbleche oder Aluminiumteile Ihres Fahrzeugs nicht beschädigt werden. Sorgen Sie dafür, daß der Wagenheber ausschließlich an den Wagenheber-Aufnahmepunkten angesetzt wird.

### Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)

Am Boden des Fahrzeugs sind insgesamt vier Punkte zum Ansetzen des Wagenhebers vorgesehen (jeweils zwei auf jeder Seite). Diese Aufnahmepunkte gewährleisten, daß der Wagenheber nicht rutschen kann. Die Aufnahmepunkte vorn befinden sich in einem Abstand von ca. 180 mm hinter den Vorderrädern. Die hinteren Aufnahmepunkte sitzen etwa 280 mm vor den Hinterrädern. Die Aufnahmepunkte finden Sie am leichtesten, indem Sie an den Türschwelleren jeweils bis zur Aussparung tasten. Anschließend setzen Sie den Wagenheber dort an der Aufnahme (nicht am eigentlichen Türschweller) an.

**Vorsicht:** Setzen Sie den Wagenheber grundsätzlich nicht an den Stoßfängern oder an sonstigen Karosserieteilen an.



#### **WARNUNG:**

**Heben Sie das Fahrzeug erst dann an, wenn der Arm des Wagenhebers vollständig in der Führung der Wagenheberaufnahme sitzt.**

Stellen Sie den Wagenheber quer zum Fahrzeug unter den jeweiligen Aufnahmepunkt. Vergewissern Sie sich, daß der Arm des Wagenhebers vollständig eingeschoben ist. Drehen Sie den Ratschengriff und heben Sie das Fahrzeug vorsichtig an. Heben Sie das Fahrzeug nur so weit an, daß der betreffende Reifen eben keinen Bodenkontakt mehr hat. Je weniger das Fahrzeug angehoben wird, desto stabiler steht das Fahrzeug.

Schrauben Sie die Radmutter ab und nehmen Sie das Rad ab.

Setzen Sie das Reserverad an und schrauben Sie die Radmuttern auf.

Ziehen Sie die Radmuttern in der abgebildeten Reihenfolge leicht mit dem Radmutternschlüssel an.

Lassen Sie den Wagenheber ab und ziehen Sie die Radmuttern kreuzweise fest. **ÜBERDREHEN SIE DIE RADMUTTERN NICHT.** Die Radmuttern dürfen anfangs nur auf maximal 125 Nm festgezogen werden.



## Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)

Nehmen Sie den Wagenheber unter dem Fahrzeug weg.



### **WARNUNG:**

**Wenn ein Notrad montiert wurde, fahren Sie entsprechend vorsichtig und ersetzen Sie das Notrad sobald wie möglich durch ein Normalrad.**

### **Verstauen der verwendeten Ausrüstung**

Verstauen Sie Wagenheber und Radmutterenschlüssel.

Legen Sie das defekte Rad in den Kofferraum und sichern Sie das Rad mit der Befestigungsmutter. Schließen Sie den Kofferraumboden wieder.

**Hinweis:** Wir empfehlen, den Wagenheber regelmäßig zu überprüfen und das Gewinde zu reinigen und zu schmieren, damit der Wagenheber bei einer Panne einsatzbereit ist.

### **Abschleppen des Fahrzeugs**

Nach Möglichkeit sollte das Fahrzeug mit einem Tieflader transportiert oder mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

#### **Vorsicht:**

- **Um weitere Beschädigungen zu verhindern, muß das Fahrzeug bei einem Getriebeschaden mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden.**
- **Stellen Sie sicher, daß das Fahrzeug vom Abschleppdienst nicht mit einem Plateauwagen mit Kranaufsatz abgeschleppt wird. Durch die Ketten des Kranaufsatzes könnte die Karosserie beschädigt werden.**
- **Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit angehobener Vorderachse abschleppen**

### **Transport**

Wenn das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Tieflader befördert wird, müssen die Handbremse angezogen, die Räder mit Unterlegkeilen gesichert und der Wählhebel auf N oder D (NICHT auf P) stehen.

Das Fahrzeug muß sicher auf dem Tieflader bzw. Anhänger verzurrt werden.

## Transport-Befestigungshalterungen



### **WARNUNG:**

**Berühren Sie bei Verwendung der Transport-Befestigungshalterungen nicht die heiße Auspuffanlage!**

Im hinteren Bereich der Fahrzeugunterseite sind innen neben den Auspuffrohren zwei Transport-Befestigungshalterungen angebracht.

Zum Sichern des Fahrzeugs zu seinem Transport sind die Vorderräder/-reifen mit Gurten zu befestigen.

Die Abschleppöse ist nicht zum Sichern des Fahrzeugs während seines Transports ausgelegt.

## Fahruntüchtige Fahrzeuge

Die vordere Abschleppöse sowie die Abschleppösen hinten sind in erster Linie für den Notfall vorgesehen, wenn das Fahrzeug über eine KURZE STRECKE abgeschleppt werden muß (z. B. weil es ein Verkehrshindernis darstellt oder weil das Fahrzeug auf einen Tieflader gezogen werden muß). Ein Fahrzeug, das mit angehobenen Vorderrädern geschleppt wird, darf nicht weiter als 0,8 km geschleppt werden, um die Beschädigung des Automatikgetriebes zu verhindern. Hierbei beträgt die Höchstgeschwindigkeit 48 km/h und darf nicht überschritten werden!

Grundsätzlich sind die gesetzlichen Abschleppvorschriften einzuhalten: In bestimmten Ländern müssen das amtliche Kennzeichen des Schleppfahrzeugs und ein Abschleppschild (z. B. „ACHTUNG! FAHRZEUG WIRD (AB)GESCHLEPPT!“) bzw. ein Warndreieck an einer gut sichtbaren Stelle an der Rückseite des abgeschleppten Fahrzeugs angebracht werden.

Beim Abschleppen muß der Wählhebel auf N und der Zündschlüssel in Position II stehen, damit das Lenkschloß entriegelt werden kann und Blinker, Hupe und Bremsleuchten betätigt werden können.



### **WARNUNG:**

**Bei abgestelltem Motor sind der Bremskraftverstärker und die Servolenkung nicht funktionsfähig. Die Lenkung ist deshalb relativ schwergängig, und beim Bremsen ist ein deutlich höherer Kraftaufwand erforderlich.**

## 5-12 Pannen

---

### Abschleppösen vorn und hinten

Eine Abschleppöse zum Abschleppen am Heck befindet sich im Kofferraum beim Wagenheber.

#### Vorsicht:

- Die Abschleppösen sind zur Befestigung von Abschleppstangen nicht geeignet.
- Achten Sie darauf, daß Stoßfänger und Frontschürze nicht beschädigt werden.

Die Abschleppöse vorn ist an die rechte Stoßfänger-Halterung geschweißt.

Drehen Sie die drei Befestigungselemente (A) gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie das Gitter (B) ab.

Schrauben Sie die Öse bis zum Ende der Bohrung in das Fahrzeug.

Die Abschleppöse hinten befindet sich neben dem linken Auspuffrohr.



#### WARNUNG:

**Achten Sie darauf, daß Sie beim Einschrauben der Abschleppöse am Fahrzeugheck das heiße Auspuffrohr nicht berühren.**

Entfernen Sie die Abdeckklappe an der hinteren Stoßstange.

Drehen Sie wie an der Abschleppöse vorn den Schutzstopfen heraus, und schrauben Sie die Öse bis zum Ende der Bohrung in das Fahrzeug.

### **Glühlampenwechsel**

Die Glühlampen dürfen ausschließlich durch Jaguar Glühlampen der jeweils vorgesehenen Spezifikation ersetzt werden.

Schalten Sie Zündung und Beleuchtung aus, bevor Sie eine Glühlampe wechseln.

### **Abdeckung**

Damit Sie an die Scheinwerfer gelangen, muß die jeweilige Abdeckung abgenommen werden.

Drehen Sie die Befestigungselemente **(A)** eine viertel Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie die Abdeckung ab.

Nachdem Sie die Glühlampe ersetzt haben, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und drücken die Befestigungselemente **(B)** ein, um die Abdeckung zu sichern.

### Scheinwerfer – Glühlampenwechsel

**Vorsicht:** Die Halogenlampen werden durch Fingerabdrücke sowie durch Verunreinigungen mit Öl oder Fett beschädigt. Handhaben Sie eine wieder einzusetzende Glühlampe mit sauberen Handschuhen oder mit einem sauberen Tuch. Eine verschmutzte Glühlampe kann vor dem Einsetzen mit Brennspritus gereinigt werden.

### Abblendlicht (äußere Glühlampen)

Öffnen Sie die Motorhaube.

Nehmen Sie die Abdeckung ab, wie auf Seite 5-13 dargestellt.

Drehen Sie die runde Abdeckung (A) gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie die Abdeckung ab.

Drücken Sie die Federklammer (B) zur Glühlampe und nach unten, um die Glühlampe zu lösen. Ziehen Sie die Glühlampe mit dem Steckverbinder (C) aus der Scheinwerfer-Baugruppe. Ziehen Sie den Steckverbinder ab.

Stecken Sie den Steckverbinder auf die neue Glühlampe (bei Abblendlicht H7) und befestigen Sie die Glühlampe im Scheinwerfer. Die Glühlampe kann nur in einer bestimmten Lage eingesetzt werden. Befestigen Sie die Federklammer, um die Glühlampe zu sichern und setzen Sie die runde Abdeckung wieder auf.

Befestigen Sie die obere Abdeckung und schließen Sie die Motorhaube.

Nach einem Glühlampenwechsel sollte die Scheinwerfereinstellung in einer Jaguar Vertragswerkstatt überprüft werden.

### **Fernlicht (innere Glühlampen)**

Öffnen Sie die Motorhaube.

Nehmen Sie die Abdeckung ab, wie auf Seite 5-13 dargestellt.

Drehen Sie den Lampenträger eine viertel Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie Glühlampe und Lampenträger aus der Scheinwerfer-Baugruppe.

Setzen Sie eine neue Glühlampe (bei Fernlicht HB3) in den Lampenträger ein.

Setzen Sie den Lampenträger in die Scheinwerfer-Baugruppe ein. Die Glühlampe kann nur in einer bestimmten Lage eingebaut werden.

Befestigen Sie die obere Abdeckung und schließen Sie die Motorhaube.

### **Standlicht vorn (Begrenzungsleuchte) – Glühlampenwechsel**

Öffnen Sie die Motorhaube.

Nehmen Sie die Abdeckung ab, wie auf Seite 5-13 dargestellt.

Das Standlicht vorn befindet sich in den äußeren Scheinwerfer-Baugruppen.

Drehen Sie den Lampenträger gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Lampenträger aus dem Scheinwerfer.

Ziehen Sie die Glühlampe ohne Strahlenblende aus dem Lampenträger und setzen Sie eine neue Glühlampe (Typ W5W) ein.

Setzen Sie den Lampenträger wieder in den Scheinwerfer und drehen Sie den Lampenträger im Uhrzeigersinn.

Befestigen Sie die obere Abdeckung und schließen Sie die Motorhaube.

### **Nebelscheinwerfer – Glühlampenwechsel**

Wir empfehlen, die Glühlampen der Nebelscheinwerfer (Typ H3) von einer Jaguar Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.



### **Blinker vorn – Glühlampenwechsel**

Nehmen Sie die Abdeckung ab, wie auf Seite 5-13 dargestellt.

Die Glühlampe befindet sich in der äußeren Scheinwerfer-Baugruppe. Drehen Sie den Lampenträger eine viertel Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie Glühlampe und Lampenträger aus der ScheinwerferBaugruppe.

Nehmen Sie die Glühlampe heraus und setzen Sie eine neue Glühlampe (Typ PY21W) ein.

Befestigen Sie den Lampenträger im Scheinwerfer. Der Lampenträger kann nur in einer bestimmten Lage eingesetzt werden.

Befestigen Sie die obere Abdeckung und schließen Sie die Motorhaube.

### **Kennzeichenbeleuchtung – Glühlampenwechsel**

Drücken Sie den Streuscheiben-Clip zur Seite und nehmen Sie die Streuscheibe ab.

Nehmen Sie die Glühlampe heraus und setzen Sie eine neue Glühlampe (Typ W5W) ein.

Drücken Sie die Streuscheibe fest in die Aussparung, bis die Streuscheibe hörbar einrastet.

### **Seitliche Blinkleuchten – Glühlampenwechsel**

Schieben Sie die Blinkleuchten-Baugruppe vor oder zurück, um die Federklammern zusammenzudrücken, und nehmen Sie die Baugruppe aus dem Kotflügel.

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Setzen Sie eine neue Glühlampe (Typ W5W) ein.

Drücken Sie die Baugruppe in die Öffnung, bis die Baugruppe hörbar einrastet.

### **Heckleuchten-Baugruppe – Glühlampenwechsel**

Die Heckleuchten-Baugruppe enthält folgende Glühlampen:

1. Rückfahrscheinwerfer, Typ P21W
2. Brems-/Schlußleuchte, Typ P21/4W
3. Nebelschlußleuchte, Typ P21W
4. Schlußleuchte, Typ R5W
5. Blinker, Typ PY21W

Vergewissern Sie sich, daß die Zündung sowie die Beleuchtung AUSGESCHALTET sind, bevor Sie eine Glühlampe wechseln.

Öffnen Sie den Kofferraum, nehmen Sie die Verkleidung an der Seite ab und lösen Sie die Federklammern des Lampenträgers.

Nehmen Sie die defekte Glühlampe heraus und setzen Sie eine neue Glühlampe des vorgesehenen Typs ein, wie in der Abbildung dargestellt. Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen Glühlampentyp verwenden.

Setzen Sie den Lampenträger wieder ein und vergewissern Sie sich, daß die Federklammern richtig sitzen.

Bringen Sie die Verkleidung wieder an.

### **Sicherungen und Sicherungskästen**

Wenn eine Sicherung ausgefallen ist, ist der betreffende Stromkreis funktionsunfähig.

Wenn die Verdrahtung beschädigt ist, setzen Sie keine neue Sicherung ein. Wenden Sie sich dann bitte an eine Jaguar Vertragswerkstatt.

Nach dem Ersetzen einer Sicherung sollte der betreffende Stromkreis von einer Jaguar Vertragswerkstatt überprüft werden.

In den Sicherungskästen werden zwei Sicherungstypen verwendet. Zu unterscheiden sind Feinsicherungen (A) und Sicherungspatronen (B).

Im Sicherungskasten auf der Beifahrerseite befinden sich ein Spezialwerkzeug zum Ersetzen der Feinsicherungen sowie einige Ersatzsicherungen.

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Ersatzsicherungen. Wenn provisorisch eine sonstige Sicherung verwendet wurde, ersetzen Sie die Sicherung durch eine von Jaguar zugelassene Sicherung mit **gleicher** Ampèrezahl.

### **Prüfen und Ersetzen durchgebrannter Sicherungen**

Vergewissern Sie sich, daß die Ampèrezahl der Ersatzsicherung mit der Ampèrezahl der alten Sicherung übereinstimmt. Die Sicherungen haben je nach Ampèrezahl unterschiedliche Farben. Außerdem ist die Ampèrezahl auf den Sicherungen angegeben.

## Ersetzen der Feinsicherung

Drücken Sie das Werkzeug auf die defekte Sicherung und ziehen Sie die Sicherung mit dem Werkzeug ab.

Wenn der Sicherungsdraht unterbrochen ist, ist die Sicherung durchgebrannt.

Setzen Sie mit dem Werkzeug eine neue Sicherung ein.

## Ersetzen der Sicherungspatrone

Ziehen Sie die vermutlich defekte Sicherung aus dem Halter.

Wenn der Sicherungsdraht unterbrochen ist, ist die Sicherung durchgebrannt.

Drücken Sie eine neue Sicherung in den Halter.



### **WARNUNG:**

- 1. Ersetzen Sie defekte Sicherungen grundsätzlich durch Sicherungen mit gleicher Ampèrezahl. Sonst könnten die betreffenden Stromkreise überlastet werden und Brände entstehen.**
- 2. Versuchen Sie auf keinen Fall, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren. Sonst könnten Brände oder schwere Schäden an anderen Stellen im betreffenden Stromkreis verursacht werden.**

## Einbaulage der Sicherungskästen

Im Fahrzeug befinden sich drei Sicherungskästen. Die Sicherungen in diesen Sicherungskästen schützen jeweils verschiedene Stromkreisgruppen.

Die Sicherungskästen befinden sich

- A. im Motorraum,**
- B. im Fahrgastraum und**
- C. im Kofferraum.**

### Sicherungskasten im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum rechts am Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage.

**Vorsicht: Wenn Sie den Deckel vom Sicherungskasten abgenommen haben, achten Sie darauf, daß keine Feuchtigkeit in den Kasten eindringen kann, und bringen Sie den Deckel so schnell wie möglich wieder an.**

Nehmen Sie den Deckel ab, indem Sie die Halteklammern eindrücken und den Deckel anheben.

Um den Deckel zu schließen, drücken Sie den Deckel an den Halteklammern nach unten, bis die Klammern einrasten.

### Sicherungskasten im Fahrgastraum

Der Sicherungskasten im Fahrgastraum befindet sich auf der Beifahrerseite rechts auf der Fußraumverkleidung.

Nehmen Sie den Deckel ab, indem Sie die Halteklammern eindrücken und den Deckel anheben.

Um den Deckel zu schließen, drücken Sie den Deckel an den Halteklammern nach unten, bis die Klammern einrasten.

### Sicherungskasten im Kofferraum

Der Sicherungskasten im Kofferraum befindet sich vor der Batterie.

Um an den Sicherungskasten zu gelangen, klappen Sie den Kofferraumboden nach vorn um.

Nehmen Sie den Deckel ab, indem Sie die Halteklammern herausziehen und den Deckel anheben.

Um den Deckel zu schließen, setzen Sie den Deckel auf und drücken den Deckel an, bis die Halteklammern wieder einrasten.

Schließen Sie den Kofferraumboden wieder.

Einbaulage der Sicherungskästen

- A – Sicherungskasten im Motorraum
- B – Sicherungskasten im Fahrgastraum
- C – Sicherungskasten im Kofferraum

Ersatzsicherungen

## 5-24 Pannen

---

### Anordnung und Beschreibung der Sicherungen Sicherungskasten im Motorraum

Sicherung Nr	Typ	Ampèrezahl	Farbe	Schaltkreis
1	Fein	10	Rot	Klimaanlagen-Kupplung (Hilfswasserpumpe – nur V8-Motor)
2	Fein	10	Rot	Pumpe Scheibenwaschanlage
3	Fein	15	Blau	Nebelscheinwerfer, links und rechts
4	Fein	15	Blau	Hupe
5	Fein	20	Gelb	Kraftstoffeinspritzung
6	Fein	15	Blau	Getriebemagnet
7				Nicht belegt
8				Nicht belegt
9				Nicht belegt
10				Nicht belegt
11	Fein	15	Blau	Beheizte Lambda-Sonden, Kupplungsspulen-Relais Klimaanlage
12	Fein	10	Rot	Zündkerzenspulen



Sicherungskasten im Motorraum (Fortsetzung)

Sicherung Nr	Typ	Ampèrezahl	Farbe	Schaltkreis
13	Patrone	40	Grün	Windschutzscheibenheizung links
14	Patrone	30	Rosa	ABS-Motor
15	Patrone	40	Grün	Windschutzscheibenheizung rechts oder Windschutzscheibenheizung links
16	Patrone	30	Rosa	Gebbläsemotor
17				Nicht belegt
18	Patrone	40	Grün	Antriebsstrang-Steuergerät (PCM)
19				Nicht belegt
20				Nicht belegt
21	Patrone	30	Rosa	Startermagnet
22	Patrone	30	Rosa	ABS-Motor
23	Patrone	20	Blau	Wischermotor
24	Patrone	30	Rosa	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
25		80		Motor Kühlerlüfter

## 5-26 Pannen

### Sicherungskasten im Fahrgastraum

Sicherung Nr	Typ	Ampèrezahl	Farbe	Schaltkreis
1	Fein	5	Braun	Starterrelais-Spule über Schalter Parken/Neutral
2	Fein	5	Braun	Radio
3	Fein	5	Braun	ABS/DSC-Modul (dynamische Stabilisierungskontrolle)
4	Fein	5	Braun	PCM-Relaisspule (Antriebsstrang-Steuergerät), Instrumentengruppe, Kraftstoffpumpenrelais, REM (hinteres Elektronikmodul), Transport-Relais
5	Fein	5	Braun	Sensor Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung nach Aussteigen, TC-Schalter, Overdrive-Ausschaltung, Sitzheizung, Getriebeverriegelung (Bremsen)
6	Fein	10	Rot	OBDI
7	Fein	5	Braun	DDM (Türsteuermodul auf der Fahrerseite), DSM (Sitzsteuermodul auf der Fahrerseite), PCM (Antriebsstrang-Steuergerät), PATS-LED (passives Diebstahlschutzsystem), Alarmanlagensirene, elektrische Außenspiegel
8	Fein	5	Braun	Blinker vorn rechts, seitliche Blinkleuchten, seitliche Markierungsleuchten, Standlicht
9	Fein	10	Rot	Abblendlicht rechts
10	Fein	5	Braun	Blinker vorn links, seitliche Blinkleuchten, seitliche Markierungsleuchten, Standlicht
11	Fein	10	Rot	Fernlicht links
12	Fein	10	Rot	Leuchtweitenregelung
13	Fein	5	Braun	Instrumentengruppe
14	Fein	10	Rot	Rückhaltesystem-Steuermodul (Airbag), automatische getrennte Temperaturregelung Fahrer/Beifahrer

## Sicherungskasten im Fahrgastraum (Fortsetzung)

Sicherung Nr	Typ	Ampèrezahl	Farbe	Schaltkreis
15	Fein	5	Braun	Steuermodul adaptive Dämpfung
16	Fein	5	Braun	Schaltermodul Sitzheizung, Spiegel-Abblendautomatik, Regensensor
17	Fein	5	Braun	Rückhaltesystem-Steuermodul (Airbag), Ladekontrolleuchte
18	Fein	20	Gelb	Radio, Autotelefon, Navigationssystem
19	Fein	15	Blau	Lenksäulen-Motoren
20	Fein	10	Rot	GEM (Elektronik-Hauptmodul), Klimaanlage, Instrumentengruppe, hinteres Elektronik-Steuermodul
21	Fein	10	Rot	Elektrisch zurückklappbare Außenspiegel, Sonnenrollo
22	Fein	10	Rot	Außenspiegel Fahrer
23	Fein	10	Rot	Fernlicht rechts
24	Fein	5	Braun	PATS (passives Diebstahlschutzsystem)
25	Fein	10	Rot	Abblendlicht links
26				Nicht belegt
27	Fein	10	Rot	Anzeige Navigationssystem, Radio, Telefon, Navigationsmodul, Verkehrsfunk (Trafficmaster)
28	Fein	5	Braun	Alarmanlagensirene
29	Fein	5	Braun	Sprachaktivierte Steuerung, Einparkhilfe, Zündspannung Anhängerkupplung, VEMS (Notrufsystem), GEM (Elektronik-Hauptmodul)

## 5-28 Pannen

---

### Sicherungskasten im Fahrgastraum (Fortsetzung)

Sicherung Nr	Typ	Ampèrezahl	Farbe	Schaltkreis
30	Fein	5	Braun	GEM (Elektronik-Hauptmodul), elektrisch zurückklappbarer Außenspiegel Beifahrerseite
31	Fein			Nicht belegt
32	Fein	20	Gelb	Steckdose, Zigarettenanzünder
33	Fein	10	Rot	GEM (Elektronik-Hauptmodul)
34	Fein			Nicht belegt
35	Fein	5	Braun	Bremslichtschalter

Sicherungskasten im Kofferraum

Sicherung Nr	Typ	Ampèrezahl	Farbe	Schaltkreis
1	Fein	15	Blau	Kofferraum-Entriegelung
2	Fein	10	Rot	Hinten rechts – Rückfahrscheinwerfer, Blinker, seitliche Markierungsleuchten, Nebelschlußleuchte, Kennzeichenschild
3	Fein	10	Rot	Bremsleuchte links, Schlußleuchte, Anhängerkupplungsrelais
4	Fein	10	Rot	Tankklappen-Entriegelung, Kofferraumleuchte
5	Fein	10	Rot	Innenbeleuchtung und Leselampen
6	Fein	10	Rot	Hinten links – Rückfahrscheinwerfer, Blinker, seitliche Markierungsleuchten, Nebelschlußleuchte
7	Fein	10	Rot	Bremsleuchte rechts, Schlußleuchte
8	Fein	10	Rot	Dritte Bremsleuchte
9	Fein	5	Braun	Spiegelheizung
10	Fein	5	Braun	Verkehrsfunk (Trafficmaster)
11	Fein	15	Blau	Sitzheizungen
12	Fein	5	Braun	Transport-Relais
13	Fein	15	Blau	Steuermodul adaptive Dämpfung
14	Fein	5	Braun	Autotelefon, CD-Wechsler, VEMS (Notrufsystem)
15	Fein	5	Braun	Generator-Sensor
16	Fein	20	Gelb	Schiebedach
17	Fein	15	Blau	Kraftstoffpumpe
18	Fein	20	Gelb	Subwoofer-Verstärker

## 5-30 Pannen

---

### Sicherungskasten im Kofferraum (Fortsetzung)

Sicherung Nr	Typ	Ampèrezahl	Farbe	Schaltkreis
19	Patrone	20	Blau	REM (hinteres Elektronikmodul) – Fenster hinten links
20	Patrone	30	Rosa	DDM (Türsteuermodul Fahrer) – Fenster Fahrerseite
21	Patrone	30	Rosa	Lendenwirbelunterstützung Fahrer
22	Patrone	20	Blau	Zündung
23	Patrone	30	Rosa	Zündstrom-Ausschaltverzögerung 4
24	Patrone	30	Rosa	Zündstrom-Ausschaltverzögerung 3
25	Patrone	40	Grün	PJB (Haupt-Anschlußkasten)
26	Patrone	20	Blau	GEM (Elektronik-Hauptmodul) Fenster Beifahrerseite
27	Patrone	30	Rosa	Zündstrom-Ausschaltverzögerung 1
28	Patrone	30	Rosa	Lendenwirbelstütze Beifahrer
29	Patrone	30	Rosa	Defroster Heckscheibe
30	Patrone	20	Blau	REM (hinteres Elektronikmodul) – Fenster hinten rechts
31				Nicht belegt
32	Patrone	30	Rosa	Zündstrom-Ausschaltverzögerung 2

## Allgemeine Hinweise für Wartung und Pflege

- Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug sicher abgestützt ist, bevor Arbeiten unter dem Fahrzeug ausgeführt werden. Sichern Sie ein Vorderrad mit einem Unterlegkeil und ziehen Sie die Handbremse.
- Führen Sie Arbeiten unter dem Fahrzeug möglichst nur unter einer geeigneten Hebebühne aus. Wird das Fahrzeug mit einem Wagenheber abgestützt, stützen Sie die Wagenheber-Aufnahmepunkte sorgfältig mit Achsständern ab, damit das Fahrzeug sicher steht. Der Wagenheber darf nicht unter dem vorderen Querträger angesetzt werden.
- Achten Sie bei Verwendung flüchtiger Entfettungsmittel auf ausreichende Belüftung.
- Flüchtige Entfettungsmittel dürfen auf keinen Fall unter einem Fahrzeug in einer Reparaturgrube verwendet werden. Häufig entwickeln flüchtige Entfettungsmittel gesundheitsschädliche Dämpfe, die schwerer sind als Luft.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe von sich bewegenden Teilen (Keilriemen usw.) einen Arbeitsanzug und vergewissern Sie sich, daß Sie alle losen Kleidungsstücke (Krawatten usw.) abgelegt oder verdeckt haben.
- Lassen Sie im Arbeitsbereich keine Behälter mit Öl, Kraftstoff usw. offen stehen. Schließen Sie alle nicht vollständig geleerten Behälter, deren Inhalt später nochmals verwendet werden soll.
- Lassen Sie Werkzeuge, Geräte, verschüttetes Öl usw. nicht im Arbeitsbereich oder der näheren Umgebung des Arbeitsbereichs liegen.
- Stellen Sie einen Feuerlöscher in der Nähe des Fahrzeugs auf und klemmen Sie das Massekabel (-) von der Batterie ab.  
**Hinweis:** Nach dem Wiederanschießen der Batterie muß der Radiocode neu eingegeben und die Uhr neu eingestellt werden. Auch die Speichereinstellungen für Bordcomputer und Klimaautomatik werden mit dem Abklemmen der Batterie gelöscht.
- Verwenden Sie zur Beleuchtung auf keinen Fall eine offene Flamme. Dies gilt insbesondere für Arbeiten unter dem Fahrzeug, im Motor- und im Kofferraum. Rauchen Sie nicht bei Arbeiten am Fahrzeug.
- Versuchen Sie nicht, festsitzende Muttern und Anschlußteile mit Hilfe von Wärme zu lockern. Schutzbeschichtungen und elektronische Geräte sowie Brems- und Kraftstoffleitungen können durch weitergeleitete Wärme beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Netzkabel aller netzgespeisten Elektrogeräte auf Beschädigungen und vergewissern Sie sich, daß die Geräte ordnungsgemäß geerdet sind.

## 6-2 Wartung und Pflege

---

### Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Schützen Sie bei Arbeiten im Motorraum die Außenlackierung, indem Sie Kotflügel und Torpedoblech mit einem geeignetem Material abdecken.
- Um eine Verschmutzung der Innenausstattung zu vermeiden, führen Sie zunächst die Arbeiten durch, die aus dem Fahrgastraum oder aus dem Kofferraum ausgeführt werden müssen. Ist der Zugang zum Innenraum im Verlauf anderer Arbeiten unumgänglich, vermeiden Sie Verunreinigungen mit Öl und Fett durch die Verwendung von Sitz- und Teppichabdeckungen sowie durch saubere Arbeitsanzüge und Handschuhe. Nehmen Sie die Sitzabdeckungen ab, bevor Sie das Fahrzeug wieder im Straßenverkehr einsetzen, damit die Seiten-Airbags sich gegebenenfalls ordnungsgemäß entfalten können.
- Verwenden Sie grundsätzlich das empfohlene Spezialwerkzeug.
- Hydrauliköl und Batteriesäure dürfen nicht auf die Lackierung gelangen. Spülen Sie Hydrauliköl bzw. Batteriesäure gegebenenfalls sofort mit Wasser ab.

### Altöl



#### **WARNUNG:**

**Längerer und wiederholter Kontakt mit Altöl kann schwere Hautkrankheiten wie Dermatitis und Krebs hervorrufen.**

Verwenden Sie grundsätzlich eine Handschutzcreme, um die Haut vor Ölverschmutzung zu schützen. Achten Sie darauf, daß möglichst kein Öl auf Ihre Haut gelangt und waschen Sie verunreinigte Hautpartien gegebenenfalls gründlich mit Wasser. Bewahren Sie Öle für Kinder unzugänglich auf.

SCHÜTZEN SIE IHRE UMWELT! Kanalisation, Gewässer und Erdreich dürfen nicht verschmutzt werden. Entsorgen Sie Abfälle an genehmigten Sammelstellen (z.B. auf öffentlichen Deponien oder in Werkstätten mit entsprechenden Einrichtungen zur Entsorgung von Altöl, Ölfiltern und Batterien). Lassen Sie sich im Zweifelsfall von der zuständigen Stelle der örtlichen Behörde beraten.

### Motor- und Drosselklappeneinstellung

Versuchen Sie auf keinen Fall, die Einstellungen von Motor und/oder Drosselklappe zu verändern. Viele Fahrzeugsysteme werden elektronisch geregelt und erfordern spezielles Fachwissen. Entsprechende Arbeiten sollten Sie Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt überlassen.

### Trennschalter für Batterie/Zündung

Von der Verwendung nicht zugelassener Batterietrennschalter, die die Stromversorgung zu allen Stromkreisen unterbrechen, wird abgeraten.



## Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen (Fortsetzung)

### Hydrauliköl

Im Hauptzylinder sowie in der gesamten Bremsanlage wird eine Bremsflüssigkeit auf nichtmineralischer Polyglykolbasis (kein Mineralöl) verwendet, die mindestens dem Standard von JAGUAR SUPER DOT 4 entspricht. BEFÜLLEN SIE DIE BREMSANLAGE AUSSCHLIESSLICH MIT BREMSFLÜSSIGKEIT DIESES TYPUS UND STANDARDS.



#### **WARNUNG:**

Schon wenn die Bremsflüssigkeit zu 1% kontaminiert ist, können die Dichtungen rasch beschädigt werden. Achten Sie grundsätzlich darauf, daß der Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters fest verschlossen ist.

## Öffnen der Motorhaube



#### **WARNUNG:**

Achten Sie darauf, daß Sie bei laufendem Motor nicht mit drehenden Teilen in Berührung kommen können, wenn Sie die Motorhaube öffnen.

Ziehen Sie auf der Fahrerseite den Entriegelungshebel unter dem Armaturenbrett.

Heben Sie die Motorhaube mit der linken Hand an und ziehen Sie mit der rechten Hand den Sicherheitsriegel rechts vom Kühlergrill unter der Motorhaube vor. Die Gasdruckfedern helfen beim Öffnen der Motorhaube und stützen die vollständig geöffnete Motorhaube.



#### **WARNUNG:**

**Achten Sie vor dem Schließen der Motorhaube darauf, daß sich niemand im Schließbereich aufhält und daß Hände und Bekleidung nicht eingeklemmt werden können. Nehmen Sie Werkzeuge, Reinigungslappen usw. aus dem Motorraum.**

## Schließen der Motorhaube

Halten Sie die Motorhaube etwa 250 bis 300 mm über dem Motorraum und lassen Sie die Motorhaube dann selbstständig schließen. Vergewissern Sie sich, daß die Motorhaube auf beiden Seiten verriegelt ist, indem Sie unter die Motorhaube fassen und versuchen, die Haube anzuheben.

## 6-4 Wartung und Pflege

---

### Regelmäßige Prüfung

Im Interesse der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs empfiehlt sich die Durchführung der folgenden Kontrollen in den empfohlenen Intervallen sowie vor jeder längeren Fahrt.

### Täglich

Prüfen Sie besonders vor Nachtfahrten sowie vor Autobahnfahrten, ob der Kraftstoffvorrat für die geplante Fahrtstrecke ausreicht.

### Wöchentlich

**Reifen** – Überprüfen Sie Zustand und Druck der Reifen einschließlich des Reserverades. Der jeweils vorgeschriebene Fülldruck ist auf der vorderen Umschlagseite dieses Handbuchs angegeben.

**Beleuchtung** – Vergewissern Sie sich, daß die gesamte Außenbeleuchtung sowie die Blinker ordnungsgemäß funktionieren und daß die Streuscheiben sauber sind.

**Motoröl** – Prüfen Sie den Ölstand, während das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht. Füllen Sie gegebenenfalls die vorgeschriebene Ölart nach.

**Motorkühlmittel** – Prüfen Sie bei kaltem Motor den Füllstand im Ausgleichsbehälter. Lassen Sie bei Kühlmittelverlusten die zugrundeliegende Ursache von einer Jaguar Vertragswerkstatt feststellen und beheben.

**Brems- und Kupplungsflüssigkeit** – Prüfen Sie den Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Füllen Sie gegebenenfalls frische, von Jaguar zugelassene Bremsflüssigkeit nach.

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist anfangs fast ganz voll. Mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge sinkt der Füllstand. Ist der Flüssigkeitsstand bei der Kontrolle außergewöhnlich niedrig, muß die Ursache des Verlustes von einer Jaguar Vertragswerkstatt ausfindig gemacht und behoben werden.

**Servolenköl** – Prüfen Sie bei kaltem Motor den Füllstand im Vorratsbehälter. Füllen Sie gegebenenfalls das vorgeschriebene Servolenköl nach. Die Ursache eines Flüssigkeitsverlustes ist gegebenenfalls von einer Jaguar Vertragswerkstatt ausfindig zu machen und zu beheben.

**Hinweis:** Das Automatikgetriebe ist auf Lebensdauer versiegelt. Füllstandskontrollen sowie das Nachfüllen von Getriebeöl sind nicht erforderlich.

### Monatlich

**Scheibenwaschanlage** – Füllen Sie die empfohlene Scheibenwaschflüssigkeit sowie klares, weiches Wasser nach. Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Waschanlage. Verwenden Sie Jaguar Scheibenwaschflüssigkeit zur Reinigung der Scheiben sowie als Frostschutz bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.

**Wischerblätter** – Überprüfen Sie die Beschaffenheit der Wischerblätter. Wenn Schlieren auftreten oder die Scheibenwischer rucken, reinigen Sie die Windschutzscheibe und ersetzen Sie die Wischerblätter.

## Vorratsbehälter und Ölmeßstab beim V6-Motor

1. Vorratsbehälter Servolenkung
2. Ölmeßstab (Motoröl)
3. Öleinfüllstutzen
4. Behälter Scheibenwaschmittel
5. Vorratsbehälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit
6. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

## 6-6 Wartung und Pflege

---

### Vorratsbehälter und Ölmeßstab beim V8-Motor

1. Öleinfüllstutzen
2. Ölmeßstab (Motoröl)
3. Vorratsbehälter Servolenkung
4. Behälter Scheibenwaschmittel
5. Bremsflüssigkeitsbehälter
6. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

## Kontrollieren der Füllstände und Auffüllen der Behälter

### Prüfung des Motorölstands

Überprüfen Sie den Motorölstand regelmäßig, wenn das Fahrzeug auf ebener Fläche steht.

Zur Anordnung von Einfüllstutzen und Meßstab beachten Sie bitte Seite 6-5 bzw. 6-6.

Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vorzugsweise bei ganz kaltem Motor vor (d. h. wenn das Fahrzeug zuvor längere Zeit gestanden hat).

Wenn der Motor gestartet wurde, kontrollieren Sie den Ölstand erst nach Erreichen der Betriebstemperatur. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie mindestens zwei Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.

Ziehen Sie den Meßstab (A) heraus und wischen Sie den Meßstab mit einem fusselfreien Lappen ab. Schieben Sie den Meßstab dann wieder bis zum Anschlag ein und ziehen Sie den Meßstab erneut heraus.

Wenn das Öl höher als bis zur unteren Markierung steht, brauchen Sie kein Öl nachzufüllen.

Ist der Ölstand bis auf die untere Markierung abgefallen, schrauben Sie den Verschußdeckel (B) vom Einfüllstutzen und füllen Sie die vorgeschriebene Ölsorte nach (siehe folgende Seite).

Schrauben Sie den Verschußdeckel wieder auf und ziehen Sie den Deckel fest.

# 6-8 **Wartung und Pflege**

---

## **Empfohlene Ölsorten**

### **für 4.0L V8-Motoren sowie für 3.0L V6-Motoren**

Wenn der Ölstand bis zur unteren Meßstab-Marke abgesunken ist, füllen Sie folgende Ölmengen nach:

V8: 1 Liter

V6: 1 Liter

**Ölsorte** – API SJ / EC und ACEA A1–98 oder A3–98

### **SAE-Viskosität**

Empfohlene SAE-Viskosität/Umgebungstemperatur

## Kontrollieren der Füllstände und Auffüllen der Behälter (Fortsetzung)

Prüfung des Füllstands im Vorratsbehälter der Servolenkung

**Vorsicht:** Die Servolenkanlage darf unter keinen Umständen verunreinigt werden. Verwenden Sie grundsätzlich Servolenköl aus einem neuen, versiegelten Behälter. Reinigen Sie vor und nach dem Nachfüllen den Bereich um den Einfüllstutzen. Füllen Sie auf keinen Fall altes Servolenköl in die Anlage.

Zur Anordnung des Vorratsbehälters beachten Sie bitte Seite 6-5 bzw. 6-6.

Vergewissern Sie sich, daß das Servolenköl am Schauglas zwischen den beiden Marken steht.

Wenn erforderlich, füllen Sie das vorgeschriebene Servolenköl (**DEXRON III**) ein. Füllen Sie NICHT ZUVIEL Servolenköl ein. Wischen Sie den Einfüllverschluß ab und schrauben Sie den Verschluß des Vorratsbehälters wieder auf. Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in den Behälter gelangen.

Wenn der Ölstand sehr niedrig sein sollte, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.

## 6-10 Wartung und Pflege

---

### Kontrollieren der Füllstände und Auffüllen der Behälter (Fortsetzung)

#### Kontrolle des Füllstands der Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe werden Kupplung und Bremsanlage über einen gemeinsamen Behälter versorgt.



#### **WARNUNG:**

**Mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge sinkt der Füllstand im Vorratsbehälter. Wenden Sie sich bei Flüssigkeitsverlust an die nächste Jaguar Vertragswerkstatt und fahren Sie das Fahrzeug erst dann wieder, wenn die Ursache des Verlustes behoben ist.**

#### **Vorsicht:**

1. **Handhaben Sie Bremsflüssigkeit äußerst vorsichtig. Bremsflüssigkeit darf nicht mit der Lackierung in Berührung kommen.**
2. **Verwenden Sie grundsätzlich frische, saubere Bremsflüssigkeit aus einer neuen Dose. Füllen Sie unter keinen Umständen alte Bremsflüssigkeit in das System.**

Füllen Sie den Behälter gegebenenfalls wie folgt auf:

Reinigen Sie Behälter und Deckel vor dem Abnehmen des Deckels gründlich mit einem fusselfreien Lappen, damit keine Fremdkörper in den Behälter gelangen können.

Schrauben Sie den Verschlussdeckel ab und füllen Sie den Behälter bis zur MAX-Marke mit der vorgeschriebenen Bremsflüssigkeit **Jaguar SUPER DOT 4 (ESA-M6C25-A)**.

Schrauben Sie den Deckel wieder fest auf.

Wenn beim Nachfüllen Bremsflüssigkeit verschüttet wurde, verschließen Sie den Behälter, bevor Sie die Bremsflüssigkeit aufwischen. Auf diese Weise ist sichergestellt, daß keine Verunreinigungen in die Bremsanlage gelangen.

Zur Einbaulage des Vorratsbehälters beachten Sie bitte Seite 6-5 bzw. 6-6.

Der Füllstand des durchsichtigen Vorratsbehälters ist von außen zu erkennen. Die Bremsflüssigkeit muß im Vorratsbehälter immer bis zur MAX-Marke stehen.



## Kontrollieren der Füllstände und Auffüllen der Behälter (Fortsetzung)

### Kontrolle des Füllstands des Vorratsbehälters der Waschanlage

Zur Anordnung des Vorratsbehälters beachten Sie bitte Seite 6-5 bzw. 6-6.

Der Vorratsbehälter enthält die Flüssigkeit für die Scheiben- und (wenn vorhanden) die Scheinwerfer-Waschanlage.

Füllen Sie den Behälter bis knapp unter den Einfüllstutzen mit Jaguar Windscreen Washer Fluid (Jaguar Scheibenwaschflüssigkeit), das Sie zuvor entsprechend den Herstelleranweisungen auf der Flasche mit klarem, vorzugsweise weichem Wasser verdünnt haben.

Füllen Sie nicht zuviel Waschflüssigkeit ein.

**Hinweis:** Nicht zugelassene Waschflüssigkeiten können den Gummi der Wischerblätter angreifen, die Effizienz der Wischbewegungen beeinträchtigen und dazu führen, daß die Wischerblätter stottern.

### Vorsichtsmaßnahmen bei rauher Witterung

Um bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt Beschädigungen der Pumpe zu vermeiden, Jaguar Scheibenwaschflüssigkeit (Jaguar Windscreen Washer Fluid) in der Konzentration verwenden, die auf der Flasche angegeben ist.



### **WARNUNG:**

**Scheibenwaschflüssigkeit ist giftig und in konzentrierter Form entzündlich. Beachten Sie alle Warnungen auf dem Behälter mit der nachzufüllenden Waschflüssigkeit. Auf keinen Fall darf Kühlerfrostschutzmittel verwendet werden. Sonst würde der Lack angegriffen.**

### Kontrollieren der Füllstände und Auffüllen der Behälter (Fortsetzung)

#### Prüfung des Kühlmittelstands

Der Kühlmittelstand darf nur bei KALTEM Motor geprüft werden.

Zur Anordnung des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters beachten Sie bitte Seite 6-5 bzw. 6-6.



#### **WARNUNG:**

**Öffnen Sie den Verschlußdeckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters grundsätzlich nicht bei heißem Motor. Schützen Sie Ihre Hände vor dem austretenden Dampf, wenn der Deckel bei heißem Motor abgeschraubt werden muß. Drehen Sie den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis der Überdruck entweicht. Lassen Sie den Deckel in dieser Stellung, bis der Überdruck vollständig entwichen ist. Schrauben Sie erst dann den Deckel ganz ab.**

Das Kühlmittel sollte zwischen den beiden Marken seitlich am Ausgleichsbehälter stehen. Wenn Sie einen Kühlmittelverlust feststellen, setzen Sie sich bitte umgehend mit einer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.

#### Nachfüllen des Kühlmittels



#### **WARNUNG:**

**Das Frostschutzmittel darf nicht mit den Augen oder der Haut in Berührung kommen. Spülen Sie betroffene Stellen sofort mit reichlich Wasser ab.**

**Vorsicht: Frostschutzmittel greift den Lack an. Achten Sie darauf, daß kein Frostschutzmittel verschüttet wird.**

Füllen Sie Frostschutzmittel und Wasser in der vorgeschriebenen Konzentration ein (siehe nächste Seite), bis das Kühlmittel am Ausgleichsbehälter zwischen der MAX- und der MIN-Marke steht.

Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie den Deckel handfest an, bis der Deckel einrastet.

## Motor-Frostschutzmittel

Das auf die jeweils vorgeschriebene Konzentration verdünnte Kühlmittel bewahrt den Motor im Winter vor Frostschäden und schützt den Motor das ganze Jahr über vor Korrosionsschäden.

Das Kühlsystem sollte mit einem Kühlmittelgemisch gefüllt bzw. nachgefüllt werden, das zu 50 Prozent aus reinem Wasser und zu 50 Prozent aus folgendem Frostschutzmittel besteht:

WSS-M97B44-D, Langzeit-Kühlmittel, orange.

Dieses Kühlmittelgemisch verhindert bei Temperaturen bis zu  $-40\text{ °C}$  ein Gefrieren der Kühlmittelflüssigkeit.

Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Frostschutzmittel. Minderwertige Frostschutzmittel können den Frost- und Korrosionsschutz des Kühlsystems beeinträchtigen.

Das Kühlmittelgemisch kann 250.000 km bzw. maximal fünf Jahre im System bleiben. Danach ist das System zu entleeren, auszuspülen und frisches Kühlmittel einzufüllen.

## Motorblockheizung

Detailliertere Informationen erhalten Sie von Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt.

**Vorsicht:** Auch nach dem Einbau einer Motorblockheizung ist der Motor bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt durch die Verwendung des vorgeschriebenen Frostschutzmittels gegen Frostschäden zu schützen.

## 6-14 Wartung und Pflege

---

### Füllmengen

Liter

Motoröl:

V6-Motor mit Ölfilter .....	6,4
V8-Motor mit Ölfilter .....	6,5

Die Hinterachse (das Hinterachsgetriebe) und das Automatikgetriebe sind ab Werk für die gesamte Lebensdauer gefüllt. Füllstandkontrollen sowie das Nachfüllen von Automatikgetriebe und Hinterachse sind normalerweise nicht erforderlich. Informationen zu Wartung und Reparatur des Schaltgetriebes erhalten Sie von Ihrem Händler.

Kühlsystem mit Ausgleichsbehälter und Klimaanlage:

V6-Motoren .....	10,4
V8-Motoren .....	10,0

Waschflüssigkeitsbehälter:

– Ohne Scheinwerfer-Waschanlage .....	4,4
– Mit Scheinwerfer-Waschanlage .....	6,6

### Kraftstofftank

Liter

Tankinhalt .....	69,5
------------------	------

## Batterie

Eine fast wartungsfreie Batterie, die speziell auf dieses Fahrzeug abgestimmt ist, befindet sich im Kofferraum.



### WARNUNG:

1. Während die Batterie sich im Fahrzeug befindet, müssen die Zellenstopfen zugeschraubt und das Entlüftungsrohr angebracht sein. Werden die Stopfen nicht oder nicht richtig zugeschraubt und wird das Entlüftungsrohr nicht oder nicht richtig angebracht, kann die Batterie eine Gefahrenquelle darstellen.
2. Um Verletzungen zu vermeiden, verwenden Sie beim Kontrollieren der Batterie keine offene Flamme und achten Sie darauf, daß keine Funken entstehen können. Das aus der Batterie entweichende Knallgasgemisch ist entflammbar und kann explodieren.
3. Schließen Sie 12-V-Verbraucher (z.B. eine 12-V-Handlampe) nicht direkt an die Batteriepole an. Das von Jaguar zugelassene elektrische Zubehör können Sie vorübergehend an die Anschlußbuchse des Zigarettenanzünders anschließen.

4. Achten Sie darauf, daß die Batteriesäure nicht mit Augen oder Haut in Berührung kommen kann. Wenn Batteriesäure in die Augen oder auf die Haut gelangt, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit kaltem Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.

### Vorsicht:

1. Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie die Batterie abklemmen. Klemmen Sie das Massekabel (-) grundsätzlich zuerst ab und schließen Sie das Massekabel (-) grundsätzlich zuletzt an.
2. Achten Sie darauf, daß die Batteriesäure nicht mit lackierten Flächen oder Textilien in Berührung kommt.

Wischen Sie von Zeit zu Zeit Schmutz und Fett vom Batteriegehäuse ab.

Wenn Sie die Batterie ersetzen müssen, bauen Sie eine Batterie ein, die der ausgebauten Batterie genau entspricht.

Von der Verwendung nicht zugelassener Batterien wird abgeraten. Sonst können bei Beschädigungen unter Umständen keine Garantieleistungen mehr beansprucht werden.

**Hinweis:** Die Lebensdauer der Batterie hängt auch von ihrem Ladezustand ab. Die Batterie muß immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre optimale Nutzungsdauer erreicht.

Wir empfehlen daher, den Ladezustand der Batterie häufig zu kontrollieren, wenn das Fahrzeug hauptsächlich auf kurzen Strecken gefahren wird oder länger unbenutzt steht.

## Generator

Um eine Beschädigung des Generators zu verhindern, lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn die Batterie oder eines der Kabel des Ladestromkreises abgeklemmt wurde.

Der Generator hat polaritätsempfindliche Komponenten, die bei einem Vertauschen der Anschlußkabel irreparabel beschädigt werden können. Achten Sie darauf, daß das Batterie-Massekabel immer am Minuspol (-) der Batterie angeschlossen ist.

### Prüfen bzw. Nachfüllen von Batteriesäure

**Hinweis:** Bei normalen Witterungsbedingungen ist die Batteriesäure mindestens einmal pro Jahr zu prüfen. Kontrollieren Sie den Säurestand bei hohen Lufttemperaturen mindestens alle drei Monate.

Um an die Batterie zu gelangen, klappen Sie den Kofferraumboden nach vorne um.

Drehen Sie die sechs Verschlußstopfen der Batteriezellen heraus. Prüfen Sie, ob die Batteriesäure bis zur Kunststoff-Marke (A) reicht. Füllen Sie ggf. destilliertes Wasser nach. Füllen Sie nicht so viel Wasser ein, daß die Batterie überläuft.

Benutzen Sie bei ungünstigen Lichtverhältnissen eine Taschenlampe zur Kontrolle des Säurestandes.

Schrauben Sie die sechs Verschlußstopfen wieder zu und schließen Sie den Kofferraumboden.

### Laden der Batterie



**WARNUNG:**

**In den Batterien entsteht beim Aufladen ein brennbares Knallgasgemisch. Bauen Sie die Batterie vor dem Laden aus dem Fahrzeug aus.**

Beachten Sie zum Abklemmen der Batterie die Hinweise auf der nächsten Seite.

Achten Sie beim Laden der Batterie darauf, daß die Ladespannung mit der Batterie-Nennspannung übereinstimmt.

Um Funkenbildung und Kurzschlüsse zu vermeiden, schalten Sie das Ladegerät aus, bevor die Kabel angeschlossen oder abgeklemmt werden.

Vergewissern Sie sich, daß Sie das Pluskabel (+) des Ladegerätes an den Pluspol (+) der Batterie und das Minuskabel (-) des Ladegerätes an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

Beim Laden der Batterie dürfen die Zellenstopfen nicht gelöst oder abgeschraubt werden.

Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, prüfen Sie den Säurestand und füllen Sie ggf. destilliertes Wasser nach.

Um an die Batterie zu gelangen, klappen Sie den Kofferraumboden nach vorne um.

**Vorsicht:**

- 1. Auf keinen Fall darf die Batterie abgeklemmt werden, wenn im Zündstromkreis Spannung anliegt. Sonst kann der Instrumententräger irreparabel beschädigt werden.**
- 2. Massekabel (-) zuerst abklemmen.**

Nehmen Sie die Abdeckung vom Pluspol der Batterie ab.

Lösen Sie die Klemmschraube zur Befestigung des Massekabels (-) und nehmen Sie das Massekabel ab. Lösen Sie die Klemmschraube des Pluskabels (+) und nehmen Sie das Pluskabel ab.

Reinigen Sie die Batteriepole und bestreichen Sie die Pole mit Rohvaseline.

## Anschließen der Batteriekabel

**Hinweis:** Beim Anschließen der Batterie wird auch die Alarmanlage scharfgestellt. Wenn anschließend eine gesicherte Tür geöffnet wird, löst die Alarmanlage aus. Halten Sie daher einen Schlüssel oder eine Fernbedienung bereit.

**Vorsicht:** Ziehen Sie die Klemmschrauben nicht zu fest an.

Schließen Sie das Pluskabel wieder an, ziehen Sie die Klemmschraube fest und setzen Sie die Abdeckung wieder auf den Pluspol der Batterie.

Schließen Sie das Massekabel (-) wieder an und ziehen Sie die Klemmschraube fest. Klappen Sie den Kofferraumboden zurück.

Wenn die Batterie wieder angeschlossen ist und der Zündschlüssel auf Position II gedreht wird, sehen Sie auf dem Informationsdisplay zunächst die unspezifische

Anzeige -----. Diese Anzeige bleibt stehen, bis die Glühlampenprüfung abgeschlossen ist. Nach dem Erlöschen der Kontrolleuchten zeigt der Kilometerzähler den richtigen Kilometerstand an. Dies gehört zu den normalen Funktionen des Instrumententrägers.

Stellen Sie die Uhr wieder ein.

Das Radio bleibt funktionsunfähig, bis Sie wieder den richtigen Code eingegeben haben. Beachten Sie dazu die Hinweise im Handbuch Audiosystem.

**Hinweis:** Nach dem Wiederanschließen der Batterie kann das Fahrverhalten in gewissem Umfang beeinträchtigt sein. Die erforderliche Fahrtstrecke zur Neuprogrammierung des Systems beträgt mindestens 16 Kilometer.

## Abklemmen der Batteriekabel

**Hinweis:** Beim Abklemmen der Batteriekabel werden beide Speicher (A und B) des Bordcomputers gelöscht.

Wenn die Batterie wieder angeschlossen wird, muß der Radiocode neu einprogrammiert, die Uhr neu eingestellt und die Klimaanlage neu programmiert werden.

# 6-18 Wartung und Pflege

---

## Scheibenwischer

### Hinweis:

1. Die Gummieinsätze der Wischerblätter werden bei jeder Inspektion erneuert.
2. Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit Jaguar Screen Clean Paste (Jaguar Windschutzscheiben-Reinigungspaste), um ein wirksames Wischen der Wischerblätter auf der Scheibe zu gewährleisten bzw. die Wischleistung zu verbessern, da sonst Schlieren auftreten oder die Scheibenwischer zu stottern beginnen. Hartnäckiger Schmutz muß unter Umständen mit einem stärkeren Reinigungsmittel gelöst werden. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt in Verbindung.

Damit sich auf der Windschutzscheibe keine Schlieren bilden, sollte bei Betätigung der Scheibenwischer grundsätzlich auch die Waschanlage eingeschaltet werden. Dies gilt auch bei Regen.

### Überprüfen und Reinigen der Wischerblätter

Klappen Sie die Scheibenwischer hoch und reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen weichen Lappen. Befeuchten Sie dazu den Lappen mit Wasser, dem Sie zuvor ein mildes flüssiges Reinigungsmittel zugesetzt haben.

Überprüfen Sie die Wischerblätter, und ersetzen Sie die Wischerblätter bei Verschleiß oder Beschädigungen.

Wechseln Sie die Wischerblätter vor und nach jedem Winter bzw. gegebenenfalls auch häufiger.

### Ersetzen der Wischerblätter

Klappen Sie die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe weg, drücken Sie die Halteklemme ein und ziehen Sie die Wischerblätter vom Wischerarm ab. Vergewissern Sie sich nach dem Anbringen der neuen Wischerblätter, daß die Wischerblätter ordnungsgemäß befestigt sind.

### Scheibenwaschdüsen

Auf der Motorhaube befinden sich zwei Waschdüsen. Aus beiden Düsen gelangt ein Sprühnebel auf die Windschutzscheibe.

**Hinweis:** Die Düsen von Scheiben- und Scheinwerfer-Waschanlage können nicht eingestellt werden.



## Reifen

Reifen des richtigen Typs und der richtigen Größe mit dem korrekten Reifendruck (bei kalten Reifen) sind ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs. Die regelmäßige Wartung der Reifen dient nicht nur Ihrer Sicherheit, sondern trägt auch dazu bei, das vorgesehene Fahrverhalten aufrechtzuerhalten. Die Straßenlage sowie Lenk- und Bremsverhalten werden besonders durch falschen Reifendruck sowie durch schlecht montierte oder abgenutzte Reifen beeinträchtigt.

Reifen verschiedener Fabrikate haben sehr unterschiedliche Laufeigenschaften, auch wenn Größe und Typ übereinstimmen. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, an allen Rädern ausschließlich die von Jaguar zugelassenen Reifen zu montieren.

Ein Vertauschen der Reifen ist weder von der rechten zur linken Fahrzeugseite noch von vorn nach hinten (und jeweils umgekehrt) zu empfehlen. Die Reifen werden entsprechend der Reifenposition charakteristisch abgenutzt. Wenn eingefahrene Reifen vertauscht werden, wird die Reifenleistung beeinträchtigt.

Auf einem Schild an der rechten Türsäule vorn finden Sie die technischen Daten zu Rädern und Reifen.

## Von Jaguar empfohlene Reifen

### 16-Zoll-Winterreifen:

Pirelli P6000 225/55R16 95W  
Continental ContiEcoContact  
CP 225/55R16 95W

### 17-Zoll-Winterreifen:

Pirelli P-Zero 235/50R17 96W  
Continental ContiSportContact  
245/45R17 95W

### 18-Zoll-Winterreifen:

Pirelli PZero 245/40 R18 97Y

## Notrad (wenn vorhanden)

Allgemeines Notrad T145/80R 16 Space Saver

## Reifenwechsel

Werden neue Reifen erforderlich, lassen Sie am besten einen kompletten Satz neu montieren. Wenn nur die Vorder- oder Hinterräder neu bereift werden müssen, sind die abgenutzten Reifen der betreffenden Achse zu ersetzen.

**Hinweis:** Nach der Montage neuer Reifen müssen die Felgen dynamisch ausgewuchtet werden.

Die vorgeschriebenen Gürtelreifen sind auf die hohen Geschwindigkeiten ausgelegt, die mit Ihrem Fahrzeug gefahren werden können.

Reifen mit unterschiedlichem Profil, unterschiedlicher Größe oder Geschwindigkeitskennung dürfen nicht montiert werden.

## Reifendruck

Der jeweils empfohlene Fülldruck (siehe Kapitel 7: Technische Daten) gewährleistet optimale Fahreigenschaften bei allen normalen Betriebsbedingungen. Kontrollieren Sie den Reifendruck wöchentlich bei kalten Reifen und korrigieren Sie den Fülldruck gegebenenfalls. Reifentemperatur und Fülldruck erhöhen sich während des Fahrzeugbetriebs.

Wird der Druck in einem warmen Reifen durch Ablassen von Luft auf den empfohlenen Druckwert gesenkt, ergibt sich ein bei kaltem Reifen zu niedriger Fülldruck. Der Betrieb des Fahrzeugs mit zu niedrigem Reifendruck kann gefährlich sein.

Ein gewisser Druckverlust ist normal. Wenn der Druckverlust jedoch mehr als 0,14 bar (14 kPa 0,14 kg/cm<sup>2</sup>, 2 lbf/in<sup>2</sup>) pro Woche beträgt, sollte die Ursache des Druckverlustes bestimmt und behoben werden.

In bestimmten Ländern ist der Einsatz von Reifen mit falschem Fülldruck strafbar.

## 6-20 Wartung und Pflege

---

### Reifendruck prüfen

Bestimmte Leichtmetallräder haben am Felgenrand versenkte, von einer Schlitzschraube verdeckte Ventile.

### Werkzeugbeutel

Das Etui mit dem zugehörigen T-förmigen Schraubendreher und dem Ventiladapter befindet sich im Handschuhfach.

### Adapter ansetzen

Am Felgenrand den durch eine Schlitzschraube kenntlichen Ventildeckel abschrauben (1).

Den Ventiladapter (2) aufschrauben und von Hand festziehen.

Das Manometer ansetzen und den Reifendruck prüfen.

**Hinweis:** Die Tabelle mit den empfohlenen Luftdrücken finden Sie in Kapitel 7: Technische Daten.

### Adapter entfernen

Nach dem Prüfen des Reifendrucks den Adapter abschrauben, den Deckel aufsetzen und mit dem Schraubendreher festziehen.

Adapter und Werkzeug wieder in das Etui packen und im Handschuhfach verstauen.

## Verschleiß

Bei allen serienmäßig montierten Originalreifen befinden sich auf der Lauffläche Verschleißanzeiger (TWI). Bei einer Restprofiltiefe von 1,6 mm erscheinen die Anzeiger als Querstreifen über die gesamte Breite der Lauffläche.

In bestimmten Ländern ist der Betrieb von Fahrzeugen gesetzlich verboten, wenn die Reifen auf drei Vierteln der Reifenbreite und über den gesamten Reifenumfang auf eine Restprofiltiefe von 1,6 mm abgefahren sind.

Beachten Sie, daß sich die Eigenschaften vieler Reifen mit zunehmender Abnutzung immer mehr verändern. Besonders die Reifenhaftung auf nasser Fahrbahn und das Aquaplaningverhalten werden allmählich erheblich beeinträchtigt. Bei abnehmender effektiver Profiltiefe ist deshalb vor allem auf nassen Straßen mit besonderer Vorsicht und angemessen gedrosselter Geschwindigkeit zu fahren.

Eine verstellte Radgeometrie begünstigt die Abnutzung der Reifen. Gratartige Abnutzungserscheinungen am inneren oder äußeren Rand des Laufflächenprofils werden durch übermäßige Vor- bzw. Nachspur verursacht. Diese Abnutzungen können jedoch auch durch zu schnelles Fahren in Kurven oder durch stark gewölbte Straßen verursacht werden. In jedem Fall sollte die Radgeometrie als Ursache des Reifenverschleißes in Betracht gezogen und geprüft werden.

## Reifenreparatur

Wir empfehlen, beschädigte Reifen zu ersetzen. Angesichts der hohen Geschwindigkeiten, für die Ihr Fahrzeug ausgelegt ist, dürfen Reifen nicht repariert werden.

## Schäden

Durch übermäßige lokale Verformung kann die Reifenkarkasse brechen und der Reifen unbrauchbar werden. Reifen sollten besonders auf Risse in den Seitenwänden, freiliegende Fasern usw. untersucht werden. Splitt und andere scharfe Gegenstände müssen aus dem Reifenprofil entfernt werden, damit die Reifenhülle nicht durchstoßen wird. Beseitigen Sie Verunreinigungen durch Öl oder Fett mit einem geeigneten Reinigungsmittel.

**Vorsicht: Reinigen Sie die Reifen nicht mit Paraffin (Kerosin). Sonst würde der Reifengummi beschädigt.**

## Reifenbenutzung nach längerer Betriebsunterbrechung

Wenn das Fahrzeug lange Zeit unbenutzt steht, können sich an den Reifen örtliche Flachstellen bilden. Die Flachstellen machen sich auf den ersten Kilometern durch unregelmäßiges Fahrverhalten bemerkbar, bis die Reifen aufgewärmt und die Flachstellen ausgeglichen wurden.

Um die Wirkung solcher Flachstellen zu verringern, können die Reifen bei längerer Betriebsunterbrechung auf einen Druck von bis zu 3,4 bar (343 kPa, 50 lb/in<sup>2</sup>) gefüllt werden.

## 6-22 Wartung und Pflege

---

### Winterreifen

Die Originalreifen des Fahrzeugs sind aufgrund ihres Kautschukgemisches, ihres Laufflächenprofils und ihrer Breite speziell auf hohe Geschwindigkeiten bei normalen Straßenverhältnissen ausgelegt. Für den Einsatz in winterlichen Verkehrsverhältnissen (extrem niedrige Temperaturen, Schnee und Eis) sind die Reifen weniger geeignet. Die Verwendung von Winterreifen verbessert das Fahrverhalten des Fahrzeugs beträchtlich.

Wir empfehlen, nur die von Jaguar zugelassenen Winterreifen zu verwenden:

### 16-Zoll-Winterreifen:

Pirelli Winter 210 225/55R16 95H  
oder  
Continental ContiWinterContact  
225/55R 16 95H

### 17-Zoll-Winterreifen:

Pirelli Winter 210 235/50R 17 100H

**Vorsicht:** Die Laufrichtungsanzeiger der Reifen müssen sich von der rechten Seite des Fahrzeugs aus gesehen im Uhrzeigersinn und von der linken Seite des Fahrzeugs aus gesehen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Mit von Jaguar zugelassenen Winterreifen darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 210 km/h nicht übersteigen.

Winterreifen müssen satzweise montiert werden, d.h. an allen vier Rädern.

Für andere Reifen als die empfohlenen gilt der folgende Reifendruck bei kalten Reifen (vorn und hinten):

300 kPa (3,1 kg/cm<sup>2</sup>, 3,0 bar, 44 lbf/in<sup>2</sup>)

Werden von Jaguar nicht zugelassene Winterreifen verwendet, sind diese auf die genannten Werte zu füllen. Die Geschwindigkeitskennung der Reifen darf nicht überschritten werden.

### Schneeketten

Schneeketten dürfen nur auf die Hinterräder aufgezogen werden. Verwenden Sie die empfohlenen Schneeketten. Nähere Informationen sowie Auskünfte zur Lieferbarkeit der zugelassenen Schneeketten erhalten Sie von Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt.

**Hinweis:** Bei Fahrten mit Schneeketten MUß die Traktionsregelung AUSGESCHALTET sein.

Die Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten beträgt 48 km/h.

Nehmen Sie die Schneeketten sofort ab, wenn die Straßen schneefrei sind.

Achten Sie darauf, daß die mitgelieferte Montageanleitung für die Schneeketten an einem sicheren Platz aufbewahrt wird (z.B. in der Mappe mit dieser Fahrzeugliteratur).

### **Pflege von Leichtmetallfelgen**

Die Leichtmetallfelgen sind mit einem Schutzüberzug beschichtet. Diese Beschichtung darf auf keinen Fall beschädigt werden, wenn der Korrosionsschutz gewährleistet sein soll.

Weisen Sie den Reifenmonteur beim Abnehmen und Anbringen von Reifen immer darauf hin, die Leichtmetallfelgen mit großer Sorgfalt zu behandeln und nur Ausrüstungen mit Zapfen- oder Bolzenlochklammer zu verwenden. Die Ausrüstung darf keine beweglichen Teile haben, welche die Felge berühren können, und Montiereisen dürfen nicht verwendet werden.

Entsprechend den nationalen Straßenverkehrsordnungen ist die Felgenreöße auf allen Rädern eingeschlagen oder eingegossen.

Waschen Sie die Räder alle vierzehn Tage, um die Ablagerung von Verunreinigungen (z.B. Bremsstaub) auf den Rädern zu vermeiden.

Bei stärkerer Salzbelastung sind die Räder wöchentlich zu reinigen.

Zur Reinigung von Leichtmetallrädern wird Jaguar Fahrzeug Shampoo empfohlen.

# 6-24    **Wartung und Pflege**

---

## **Fahrzeugpflege**

### **Autopflegesatz**

Als Jaguar Zubehör wird auch eine Reihe von Autopflegeprodukten angeboten.

### **Fahrzeugpflege – innen**

Der Fahrgastraum sollte regelmäßig ausgebürstet und gereinigt werden.

Verwenden Sie dazu möglichst einen Staubsauger und achten Sie darauf, daß der Fahrgastraum sowie alle Verkleidungsteile vollständig von Staub befreit werden.

### **Teppiche**

Flecken können durch leichtes Reiben mit einer milden, warmen Seifenlauge entfernt werden.

Hartnäckigere Flecken sind mit einem handelsüblichen Teppichreinigungsmittel zu entfernen. Lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrer Jaguar Werkstatt beraten.

### **Dachhimmel**

Staub am Dachhimmel ist mit einem Staubsauger zu entfernen. Flecken können durch leichtes Abtupfen (ohne Druck) mit einem sauberen, fusselfreien weißen Lappen entfernt werden, den Sie mit Jaguar Upholstery Cleaner (Jaguar Polsterreiniger) befeuchtet haben.

Verwenden Sie keinen Brennspritus und keine Lösemittel. Der Dachhimmel könnte beschädigt werden oder sich verfärben.

### **Lederpolster**

Staub und Schmutz können in die Poren und Falten der Lederpolster eindringen und die Oberfläche des Leders altern und brüchig werden lassen.

Verwenden Sie ausschließlich eine milde, nichtätzende Seife.

Reinigen Sie das Leder regelmäßig alle zwei bis drei Monate mit Naturmaterialien, um das Leder in bestmöglichem Zustand zu erhalten.

Wischen Sie die Lederflächen mit einem mit warmem Seifenwasser angefeuchteten Lappen ab. Verwenden Sie aber nicht zuviel Wasser. Trocknen Sie das Leder ab und polieren Sie das Leder mit einem sauberen, weichen Lappen. Wechseln Sie die Kontaktfläche des Lappens regelmäßig. Verwenden Sie für stark verschmutzte Bereiche Jaguar Leather Cleaner (Jaguar Lederreinigungsmittel).

**Hinweis:** Verwenden Sie keine Lösemittel wie z.B. Benzin, Brennspritus oder Alkohol. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, Möbelpolituren oder Haushaltsreiniger. Anfänglich kann das Leder nach einer entsprechenden Behandlung vorteilhaft aussehen. Das Leder wird dabei jedoch rasch erheblich angegriffen. Für derartige Schäden kann keine Herstellergarantie beansprucht werden. Wenn Tee-, Kaffee- oder Tintenflecke nicht sofort abgewaschen werden, lassen die Flecken sich später unter Umständen nicht mehr entfernen.

Wenn ein Betrieb mit der Reinigung beauftragt wird, vergewissern Sie sich, daß der betreffende Betrieb diese Hinweise kennt und sorgfältig beachtet.

## Textilpolster

Das wöchentliche Saugen der Polster kann die Lebensdauer des Bezugmaterials erhöhen.

Verwenden Sie zur Pflege von Textilbezügen den Jaguar Upholstery Cleaner (Jaguar Polsterreiniger) entsprechend den Herstelleranweisungen. Es empfiehlt sich, das Reinigungsmittel zunächst an einer unauffälligen Stelle eines Sitzes auszuprobieren. Achten Sie darauf, daß das Polstermaterial nicht zu naß wird.

### Vorsicht:

1. **Verwenden Sie niemals Seife, Salmiakgeist, Bleichmittel oder andere Reinigungsmittel, die für harte Oberflächen bestimmt sind.**
2. **Verwenden Sie Polsterreinigungsmittel nicht für elektrische Teile (zum Beispiel Bedienelemente auf dem Armaturenbrett).**

## Entfernung von Flecken

Aus Wollmaterialien können die meisten Flecken entfernt werden, wenn die Behandlung sofort erfolgt, noch bevor der jeweilige Fleck in den Stoff eintrocknen kann. Daher sollten Sie stets einen Fleckentferner greifbar haben.

Die meisten Flecken können mit Jaguar Upholstery Cleaner (Jaguar Polsterreiniger), einem allgemeinen chemischen Reinigungsmittel oder klarem Wasser behandelt werden.

Tupfen Sie zunächst noch auf dem Stoff befindliche Flüssigkeit mit einem saugfähigen Lappen oder einem Papiertuch (am besten weiß) ab. Entfernen Sie feste Verunreinigungen vorsichtig unter schöpfender Bewegung. Gehen Sie dabei immer vom Außenrand des Flecks nach innen vor, damit der Fleck sich nicht weiter ausbreiten kann. Verwenden Sie nur wenig Reinigungsmittel und tupfen Sie das Reinigungsmittel bei mehrmaliger Anwendung zwischen den einzelnen Anwendungen ab. Verfahren Sie langsam und gründlich und nur unter leichtem Druck. Wenn ein Fleck sich nicht entfernen läßt, empfiehlt es sich, z.B. in einer guten chemischen Reinigung fachlichen Rat einzuholen.



### WARNUNG:

**Chemische Reinigungsmittel können giftig oder entzündlich sein. Treffen Sie beim Umgang mit diesen Produkten entsprechende Vorsichtsmaßnahmen.**

## 6-26 Wartung und Pflege

---

### Fahrzeugpflege – außen

**Hinweis:** Sämtliche in diesem Abschnitt erwähnten Reinigungsmittel sind als Jaguar Zubehör erhältlich.

#### Wagenwäsche

Um beste Ergebnisse zu erzielen, sollte das Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung gewaschen werden. Lassen Sie das Fahrzeug vor dem Waschen immer erst abkühlen.

Wischen Sie Staub auf der Lackierung nicht mit einem trockenen Lappen ab. Staub, Schmutz und andere sandige Stoffe könnten sich in den Lack einschleifen. Entfernen Sie Schmutz mit einem Zelluloseschwamm und viel warmem (aber niemals heißem) Wasser. Spülen Sie mit klarem Wasser nach und trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, feuchten Waschlleder.

Verwenden Sie keine Haushaltsseife oder Haushaltsreiniger. Wir empfehlen die Verwendung von Jaguar Vehicle Shampoo (Fahrzeugshampoo).

Richten Sie Schläuche nicht mit vollem Wasserdruck auf Türrahmen und Kofferraumausschnitt. Vom Abspritzen der Lackierung mit einem Hochdruckreiniger wird abgeraten.

Vogelkot und Bsaumsäfte sollten nicht auf der Lackierung antrocknen, sondern sobald wie möglich mit lauwarmem Seifenwasser abgewaschen werden.

Wenn während der Wintermonate Salz gestreut wird, empfiehlt sich ein häufigeres Waschen Ihres Fahrzeugs, insbesondere unmittelbar nach einer Fahrt auf gestreuten Straßen. Spritzen Sie den Fahrzeugboden sowie die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab.

### Waschanlagen

**Hinweis:** Bei regelmäßiger Benutzung von Waschanlagen wird der Fahrzeuglack häufig matt.

Schalten Sie sofort nach dem Verlassen der Fahrzeugwaschanlage die Scheibenwischer ein, um die Windschutzscheibe von überschüssigem Wasser zu befreien und die Entstehung einer Wachsschicht zu verhindern. Wachsrückstände auf den Scheiben können mit Jaguar Screen Clean Paste (Scheibenreiniger) entfernt werden.

### Entfernung von Fett- und Teerflecken

Fett und Teer können Sie mit Jaguar Tar Remover (Jaguar Teerentferner) beseitigen. Alternativ können Sie auch Brennspritus verwenden. Brennspritus darf jedoch nicht auf Gummielemente und insbesondere nicht auf die Wischerblätter gelangen.



## Scheiben

Reinigen Sie verschmutzte Scheiben nicht mit trockenem Papier oder trockenen Lappen, damit keine Kratzer entstehen. Reinigen Sie die Scheiben mit sauberem, warmem Wasser und einem Waschlleder, das ausschließlich für die Scheiben benutzt wird.

Mit folgenden Produkten ist gewährleistet, daß Scheiben und Wischerblätter in gutem Zustand erhalten werden:

Jaguar Screen Clean Paste (Jaguar Windschutzscheiben-Reinigungspaste) – Reinigen Sie damit die Windschutzscheibe außen, um die Reinigungswirkung der Scheibenwischer zu unterstützen.

Jaguar Glass Cleaner (Jaguar Glasreiniger) – Verwenden Sie für alle anderen Scheiben (innen und außen) Jaguar Glasreiniger.

Jaguar Screen Wash (Jaguar Scheibenwaschflüssigkeit) – Zusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Jaguar Winter Care Kit (Jaguar Winterpflegesatz) – Der Winterpflegesatz enthält Enteiser, Eiskratzer, Antibeschlagentuch und Antennenreiniger für den Fahrzeugbetrieb im Winter.

## Hinweis:

1. Ersetzen Sie abgenutzte Wischerblätter umgehend, damit die Windschutzscheibe nicht verkratzt. Verwenden Sie zur regelmäßigen Reinigung eine milde Waschlösung.
2. Wir empfehlen, die Windschutzscheibe regelmäßig mit Jaguar Screen Clean Paste zu reinigen.

# 6-28 Wartung und Pflege

---

## Polieren von Lack und Chromteilen

Um einen maximalen Schutz gegen Straßenstaub, Salze, industriellen Niederschlag usw. zu erreichen, sollten Sie das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen mit Jaguar Polish/Chrome Polish (Wachspolitur/Chrompolitur) und dem Poliertuch aus dem Jaguar Zubehörangebot polieren.

## Lackschäden

Lackschäden und Kratzer sind auszubessern, bevor Korrosionsschäden auftreten können. Eventuelle Schäden sind direkt nach dem Waschen des Fahrzeugs am besten feststellbar.

## Unterbodenwäsche

Eine Unterbodenwäsche mit Hochdruckschläuchen oder Dampfreinigern sollte nur von einer Jaguar Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Der unkontrollierte Einsatz von Reinigungsgeräten könnte Schäden und Verschmutzungen an elektronischen Steuermodulen und Sicherungskästen verursachen.

## Massepunkte

Wenden Sie sich an Ihre Jaguar Vertragswerkstatt, wenn ein Zubehörteil an einen Massepunkt angeschlossen werden muß.

**Vorsicht:** Auf keinen Fall dürfen Löcher zur Aufnahme von Masseklammern in die Karosserie gebohrt werden.

## Elektrisches Zubehör



**WARNUNG:**

**Alle Änderungen an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs, auch der Einbau von Zubehör, das nicht ausdrücklich für Ihr Jaguar Modell freigegeben ist, führen zu Schäden an den elektrischen Schaltkreisen und Anlagen des Fahrzeugs und können Fehlfunktionen und Brände verursachen. Wir empfehlen, den Einbau von Jaguar Zubehörteilen grundsätzlich Ihrer Jaguar Vertragswerkstatt zu überlassen.**

Die Buchse des Zigarrettenanzünders kann als Steckdose für nur vorübergehend am Fahrzeug angeschlossenes Zubehör (z.B. einen Auto-Staubsauger) verwendet werden.

## Vorsicht:

1. Auf keinen Fall darf die Stromversorgung direkt an einem Batteriepol abgegriffen werden.
2. Die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann sich derart ungünstig auf Batteriekapazität und Batterieladung auswirken, daß Jaguar beim Einbau von fremdem Zubehör keine Haftung übernehmen kann.

## Fahrzeugdaten

<b>V6-Motor</b>	<b>3.0 L</b>	
Typ .....		V6, doppelte obenliegende Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder
Hubraum .....	2967 cm <sup>3</sup>	
Bohrung .....	89 mm	
Hub .....	79,5 mm	
Verdichtungsverhältnis .....	10,5 : 1	

## 7-2 Technische Daten

---

### V8-Motor

4.0 L

Typ ..... V8, doppelte obenliegende Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder

Hubraum ..... 3996 cm<sup>3</sup>

Bohrung ..... 86 mm

Hub ..... 86 mm

Verdichtungsverhältnis ..... 10,75 : 1

## Gewicht (durchschnittlich/circa)

Als zulässiges Gespanngewicht wird das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs zuzüglich des zulässigen Gesamtgewichts des Anhängers bezeichnet.

	<b>Fahrzeuge mit 3.0L-V6-Motoren</b>	<b>Fahrzeuge mit 4.0L-V8-Motoren</b>
	<b>kg</b>	<b>kg</b>
Leergewicht. . . . .	1635	1725
Vorderachs-Leergewicht . . . . .	850	915
Hinterachs-Leergewicht. . . . .	785	810
Leergewicht. . . . .	1705	1795
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs (G.V.W.) . . . . .	2175	2195
Achslast vorn . . . . .	998	1018
Achslast hinten . . . . .	1177	1177
Zulässiges Gespanngewicht. . . . .	4100	4120

## 7-4 Technische Daten

---

### Zulässige Dachlast und zulässiges Anhängergewicht

	kg
Zulässige Dachlast mit Dachgepäckträger . . . . .	100
Maximal zulässige Kofferraumzuladung (Fahrer und vier Passagiere) . . . . .	60
<b>Hinweis:</b> Zuladungen über 60 kg dürfen dann im Kofferraum mitgeführt werden, wenn die auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Höchstbelastung der Achsen nicht überschritten wird und die Reifen auf den in diesem Kapitel angegebenen "Normaldruck" aufgepumpt sind.	
Anhängergewicht:	
Gebremst . . . . .	1850
Ungebremst (maximal) . . . . .	750
Anhängerstützlast . . . . .	75

## Abmessungen

	mm
Gesamtlänge	
ohne Kennzeichenträger	4861
mit Kennzeichenträger . . . . .	4877
Gesamtbreite mit Spiegeln . . . . .	2040
Gesamtbreite ohne Spiegel. . . . .	1819
Gesamthöhe (bei zulässigem Gesamtgewicht)	
– 3.0L und 4.0L mit Komfortfederung . . . . .	1401
– 3.0L und 4.0L mit Sportfederung. . . . .	1411
Mindestbodenfreiheit (bei Fahrzeuggesamtgewicht) . . . . .	111
Radstand . . . . .	2909
Spurweite:	
Vorn. . . . .	1537
Hinten . . . . .	1544
Wendekreis:	
bezogen auf Gesamtlänge und -breite . . . . .	12,1 m
Bordsteinkante / Bordsteinkante. . . . .	11,4 m

## 7-6 Technische Daten

---

### Reifendruck

		Maximaler Fahrkomfort – Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h	Normaldruck
16-, 17- und 18"- Räder/Reifen	Vorn	180 kPa (1,8 kg/cm <sup>2</sup> , 1,8 bar, 26 lbf/in <sup>2</sup> )	220 kPa (2,24 kg/cm <sup>2</sup> , 2,2 bar, 32 lbf/in <sup>2</sup> )
	Hinten	190 kPa (2,0 kg/cm <sup>2</sup> , 1,9 bar, 28 lbf/in <sup>2</sup> )	230 kPa (2,4 kg/cm <sup>2</sup> , 2,3 bar, 34 lbf/in <sup>2</sup> )
Notrad		–	410 kPa (4,2 kg/cm <sup>2</sup> , 4,1 bar, 60 lbf/in <sup>2</sup> )



Ablagefach	3-22	Beleuchtungsautomatik	4-28
Abmessungen		Betriebsart Sport	4-43
– Fahrzeug	7-5	Blinker	4-27
Abschleppösen vorn und hinten	5-12	Bordcomputer	4-9
Airbags	3-4	Brems-/Kupplungsflüssigkeit kontrollieren	6-10
Akustische Warnsignale	4-7	Bremsen	4-44
Alarmsignale	2-10		
Allgemeine Hinweise	1-1	Dachgepäckträger	4-50
Allgemeine Hinweise für Wartung und Pflege	6-1	– Zuladung	7-4
Allgemeine Informationen zum Fahrbetrieb	4-48	Dachhimmel reinigen	6-24
Altöl	6-2	Dampfreiniger im Unterbodenbereich	6-28
Anhänger oder Wohnwagen	4-51	Dimmer-Instrumentenbeleuchtung	4-30
Anhängergewicht	7-4	Drehzahlmesser	4-1
Anheben	5-4	Durchladeöffnung für Skisack	3-23
Antiblockiersystem (ABS)	4-44	Dynamische Stabilisierungskontrolle	4-47
Außenbeleuchtung	4-28		
Außenspiegel, Klappfunktion	3-15	Einparkhilfe	4-33
Automatikgetriebe	4-41	Einstellen der Wischerausomatik	4-34
Autopflegesatz	6-24	Elektrisches Zubehör	6-28
Autotelefon/Mobiltelefon	1-5		
		Fahrerkonfiguration – Speichereinstellung	3-19
Batterie	6-15	Fahrzeug	
– Alarmanlage bei Anschließen der Batterie	2-11	– Abmessungen	7-5
– Entladungsschutz	4-30	– Abschleppen	5-10
– Kabel abklemmen/anschließen	6-17	– Bei defektem Getriebe	5-11
– Laden	6-16	– Identifizierung	1-3
– Säure, Füllstand prüfen/nachfüllen	6-16	– Pflege	6-24
Batteriegestützter Signaltonger	2-11	– Sicherheit	2-2
Becherhalter	4-37	– Technische Daten	7-1
Beleuchtung beim Ein- und Aussteigen	4-31	– Transport	5-10
		– Verriegeln/Entriegeln	2-6

# Index

---

Fahrzeugdaten .....	7-1	Haken für leichte Gepäckstücke .....	4-39
Fahrzeugpflege		Handbremse .....	4-36
– außen .....	6-26	Handschuhfach .....	4-39
– innen .....	6-24	Heckscheibenrollo .....	4-36
Fehlersignal .....	2-10	Hupe .....	4-36
Feinsicherung ersetzen .....	5-21		
Fensterheber .....	4-26	Informationsdisplay .....	4-8
Fernbedienung .....	2-3	– Beleuchtung .....	4-9
– Batterie der Fernbedienung ersetzen .....	2-4	– Meldungen .....	4-13
Fett- und Teerflecken entfernen .....	6-26	– Meldungen ausblenden .....	4-11
Feuerlöscher .....	4-50	– Sprachauswahl .....	4-10
Frostschutzmittel .....	6-13	Innenausstattung .....	4-36
Füllmengen .....	6-14	Innenraumbeleuchtung .....	4-31
Funkzulassung .....	2-12	Innenraumüberwachung .....	2-11
		Insassenschutz .....	3-1
Generator .....	6-15	Instrumente .....	4-1
Geschwindigkeitsregelung .....	4-17	– Betriebstemperatur des Motors .....	4-2
Gesundheit und Sicherheit .....	1-5	– Drehzahlmesser .....	4-1
Gewicht .....	7-3	– Kilometerzähler .....	4-1
Glühlampenwechsel .....	5-13	– Kraftstoffanzeige .....	4-1
– Abblendlicht .....	5-14	– Tachometer .....	4-1
– Blinker vorn .....	5-17		
– Fernlicht .....	5-15	Jaguar	
– Heckleuchten .....	5-19	– Diagnosesystem .....	1-1
– Kennzeichenbeleuchtung .....	5-17	– Teile und Zubehör .....	1-2
– Nebelscheinwerfer .....	5-16	– Vertragshändler .....	1-1
– Seitliche Blinkleuchten .....	5-18		
– Standlicht (Begrenzungsleuchte) .....	5-16		

Katalysatoren . . . . .	4-57	Makeup-Spiegel . . . . .	4-38
Kindersicherheit . . . . .	3-10	Manuelle Lenksäuleneinstellung . . . . .	3-18
– Türschlösser . . . . .	2-5	Massepunkte . . . . .	6-28
Klimaautomatik . . . . .	4-19	Mittelkonsole . . . . .	4-37
Kofferraum . . . . .	2-8	Motor	
– Ablagefach . . . . .	3-22	– Betriebstemperatur des Motors . . . . .	4-2
– Deckelband . . . . .	3-22	– Frostschutzmittel . . . . .	6-13
– Umklappen der Rückenlehne . . . . .	3-21	– Motorblockheizung . . . . .	6-13
– Verzurrösen . . . . .	3-22	– Prüfung des Kühlmittelstands . . . . .	6-12
KomfortschlieÙung/-öffnung . . . . .	2-6	– Prüfung des Motorölstands . . . . .	6-7
Kontrolleuchten – Instrumente . . . . .	4-2	– Technische Daten . . . . .	7-1
Kopfstützen einstellen . . . . .	3-13	Motor starten und abstellen . . . . .	4-40
Kraftstoff und Tanken . . . . .	4-54	Motorhaube öffnen . . . . .	6-3
– Anforderungen . . . . .	4-55		
– Auftanken . . . . .	4-54	Neigungssensorsystem . . . . .	2-11
– Bleifreier Kraftstoff . . . . .	4-56	Notprogramm . . . . .	4-42
– Katalysatoren . . . . .	4-57	Notrad . . . . .	5-5
– Kraftstoffanzeige . . . . .	4-1		
– Tankinhalt . . . . .	6-14	Panikalarm . . . . .	2-11
– Tankklappenentriegelung, manuell . . . . .	4-55	Pannen . . . . .	5-1
Kraftstofftank . . . . .	6-14	Parkmünzenhalter . . . . .	4-38
Kühlmittelstand prüfen/nachfüllen . . . . .	6-12		
		Radsicherungen . . . . .	5-6
Lack polieren . . . . .	6-28	Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs . . . . .	5-4
Lackschäden . . . . .	6-28	Regelmäßige Wartung und Prüfung . . . . .	1-3, 6-4
Lampenüberwachung . . . . .	4-30		
Längere Reisen . . . . .	4-49		
Lederpolster reinigen . . . . .	6-24		
Leichtmetallfelgen, Pflege . . . . .	6-23		
Lenkradeinstellung für Ein- und Ausstieg . . . . .	3-18		
Lenksäuleneinstellung . . . . .	3-18		
Lenkschloß . . . . .	2-1		
Leuchtweitenregelung . . . . .	4-30		

# Index

---

Regelmäßige Wartung/Prüfung	
– Brems-/Kupplungsflüssigkeit	6-10
– Motorkühlmittel	6-12
– Motoröl	6-7
– Motorölstand	6-7
– Servolenköl	6-9
– Servolenkölstand	6-9
– Waschflüssigkeit	6-11
– Wasserstand	6-11
Reifen	6-19
– Empfohlene Reifen	6-19
– Reifendruck	6-19
– Reifendruck prüfen	6-20
– Reifenreparatur	6-21
– Reifenwechsel	6-19
– Schäden	6-21
– Schneeketten	6-22
– Verschleiß	6-21
– Winterreifen	6-22
Rückenlehne umklappen	3-21
Rückspiegel	3-16
Schaltgetriebe	4-44
Schaltsperr	4-41
Scheiben reinigen	6-27
Scheinwerfer-Waschanlage	4-35
Schiebedach	4-32
Schlüssel	2-3
Schneeketten	6-22
Servolenkung, Füllstand prüfen	6-9
Sicherheit	
– Alarmanlagen-LED	2-9
– Entriegeln des Fahrzeugs	2-6
– Funktionen, Diebstahlsicherung	2-2
– Verriegeln des Fahrzeugs und Schärpen der Alarmanlage	2-6
Sicherheit von Babys und Kleinkindern	3-11
Sicherheitsgurte	
– Anlegen der Sicherheitsgurte	3-1
– Aufrollautomatik	3-2
Sicherheitsschalter	5-1
Sicherungen und Sicherungskästen	5-20
Sicherungskasten	
– Einbaulage	5-21
– Fahrgastraum	5-22
– Kofferraum	5-22
– Motorraum	5-22
Sitze	
– Einstellung	3-12
– Heizung	3-14
Sonnenblende	4-38
Speichereinstellung, Fahrerkonfiguration	3-19
Spiegel	
– Außenspiegel	3-15
– Einstellen	3-15
– Heizung	3-16
– Rückspiegel	3-16
Starthilfe	5-2

Tachometer . . . . .	4-1	Waschanlage, Kontrollieren der Füllstände . . . . .	6-11
Tageslichtscheinwerfer . . . . .	4-29	Waschanlagen . . . . .	6-26
Technische Daten . . . . .	7-1	Waschen, Fahrzeug . . . . .	6-26
Teppichreinigung . . . . .	6-24	Windschutzscheiben	
Textilpolster/Wollmaterial reinigen . . . . .	6-25	– Reinigen . . . . .	6-27
Traktionskontrolle . . . . .	4-46	– Scheiben-/Scheinwerfer-Waschanlage, Prüfen/Auffüllen von Scheibenwaschflüssigkeit . . . . .	6-11
Türschlösser und Türgriffe . . . . .	2-5	– Scheibenwischer/Waschanlage, Pflege . . . . .	6-18
		– Wisch- und Waschanlage . . . . .	4-34
Umweltschutz . . . . .	1-5	Winterbetrieb . . . . .	4-49
Unterbodenwäsche . . . . .	6-28	Winterreifen . . . . .	6-22
		Wisch- und Waschanlagen, Betrieb . . . . .	4-34
Verbandskasten . . . . .	4-50	Wischerautomatik . . . . .	4-34
Verriegeln und entriegeln			
– Fahrzeug . . . . .	2-6	Zigarettenanzünder und Aschenbecher . . . . .	4-38
– Handschuhfach . . . . .	2-9	Zündschloß . . . . .	2-1
– Kofferraum . . . . .	2-8		
Vorratsbehälter und Ölmeßstab . . . . .	6-5		
Warnblinkanlage . . . . .	4-27		
Warndreieck . . . . .	4-50		
Warnung und Vorsicht . . . . .	1-4		
Wartung			
– allgemeine Vorsichtsmaßnahmen . . . . .	6-1		
– Einbaulage von Vorratsbehältern und Ölmeßstab . . . . .	6-5		
– regelmäßige Prüfung . . . . .	6-4		





**JJM 13 02 16/10**